

Wiesbadener Tagblatt.

• 11. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Betrag: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begrenzt und im Verlag, bei der Post und den Ausschreibstellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Beiträge für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf. für auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisschöpfung.

No. 255.

Sonntag, den 4. Juni

1893.

Knopfstiefel.

Lasting-Morgenschuhe.

Halbschuhe

Haus-Pantoffel.

Lawn Tennis-Schuhe.

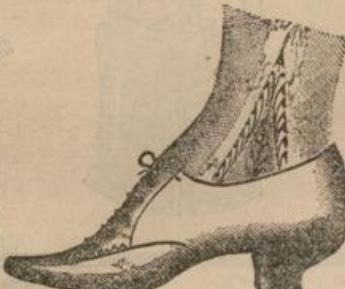
Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse.

Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse.

Frankfurter SCHUHBAZAR

Damen-Hauspantoffel 40 Pf.
Damen - Stramin - Schuhe
mit Ledersohle 85 Pf.
Damen Schwarze Lasting-
schuhe 1.25
Segeltuch-Schuhe m. Absatz 1.75

Leichte Salon-Schuhe 2.50
Promenaden-Schnürschuhe
mit $\frac{3}{4}$ -Absatz 3.50
Lackschuhe, sehr solide, 4.00
Peluche-Pantoffel mit Ab-
satz 1.75



Auch führe ich grosse Auswahl in den

Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren,

jedes Paar mit vollem Namen und Stempel Otto Herz & Co., Frankfurt a/M., auf der Sohle, die ich in der Lage bin,

besonders preiswerth

zu verkaufen.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Max. S. Wreschner,

Inh. des Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

 Um Verwechslung zu vermeiden, bitte genau auf die Firma und Ladeneingang zu No. 16 zu achten.

10328

Grösste Auswahl deutscher
ersten
Pariser, Wiener u.



stets über
100 Sorten



und ausländischer Fabrikate
Ranges.
englische Korsetten

in allen
Preislagen
vorrätig.



Korsett-Manufatur

Ludwig Hess,

18. Webergasse 18,
Badhaus zum Rheinstein.



Moderne
Zwickelfaçons



Geradehalter und
Mädchen-Korsetts



Neuheit!

Blousen-Korsett
ganz kurze Façon.

Neuheit!

Façon
Königin Luise.

Die Strohhut-Fabrik von **Petitjean frères**

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in **Herren- und Knaben-Hüten** in allen Qualitäten und Formen, sowie **Schnüthüte** für **Damen und Kinder** in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. **Stroh-Hüte** zum Waschen, Färben und Fäonniren werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert.

9715

9. Taunusstrasse 9,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler.

(Dr. à 3961) 175

sowie in sämmtlichen durch unsre Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften.

werden in auerkannit
feinster Ausführung in
allen Deffins billig geliefert

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit
daher billig

**CACAO-
VERO**

bei
W. Unbescheiden,
Badirer,
Wellstrasse 25.

Firmen-Schilder und Schriften



NEW-YORK

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: **DEUTSCHE BANK** in BERLIN.

General-Depräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft:
Berlin W., Leipzigerstraße No. 124 (Ecke Wilhelmstraße).

Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark

hier von in Deutschland 4 $\frac{3}{4}$ Millionen Mark (4,802,264 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten angelegt resp. mit 3 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der Königlich Preußischen Regierung deponirt.

10097

Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten gewähren die

20-jährig. Gewian-(Dividenden-)Ansammlungs-Policeen nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch nach Ablauf der Versicherung als eine

sehr günstige Capital-Anlage der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Alles Nähere durch die General-Agentur in Wiesbaden: Benedict Straus, Webergasse 21.

Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von 50 Jahren 76.47 Mark

(über 7 $\frac{1}{2}$ v. Et.)

von 60 Jahren 97.24 Mark

(nahe 9 $\frac{3}{4}$ v. Et.)

Jährliche Rente lebenslänglich.

Hotel Rheinfels,

am Markt, Mühlgasse 3.

Pr. Bier u. Wein im Glas, vorzüglichen Mittags-
tisch und Abendkarte, norddeutsche Küche, billige
Zimmer und Pension empfiehlt

11137

Th. Dietz.

F. Gottwald,

22. Kirchgasse 22,

empfiehlt:

Barletta . . . Ml. —80 mit Glas,

Brindisi . . . —90

Die Weine sind von vorzüglichem Wohlgeschmack und
absolut rein.

10933

Von hohem Interesse für die Theilnehmer des Deutschen Frauentages zu Wiesbaden!

Soeben erschien im Verlage von Richard Lesser, Berlin, und traf in den unterzeichneten Buchhandlungen ein:

Ursachen und Ziele der Frauenbewegung.

Bon E. Gnauck-Kühne. Mit einer statth. Tafel. Inhalt: I. Statistische Thatsachen. II. Die historische Entwicklung. III. Frauenfrage und Christentum. IV. Frauenfrage und Staat. 4 Bogen. Preis 1 M.

Diese klare, fesselnde Darstellung der Frauenbewegung darf als eine hervorragende Arbeit auf diesem Gebiete gelten!

Felix Dietrich — Feller & Gecks — Jurany & Hensel's Nachf., Hoff. — Chr. Limbarth — Moritz und Münzel — C. Reinhardt (W. Roth's Buchh.) — H. Roemer.

183

Weiss-Weine,

die Flasche von 80 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt

Georg Mades.

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Butter. 10-Pfd.-Gölli postfrei Nachu. Honig.

Sügrahmbutter ff. Ml. 6.80. Blüthenhonig ff. Ml. 4.80. Frische
große Eier, 65 St. Ml. 3.50.

E. Sternlieb (Meierhofbesitzer), Klause (Galizien).

113

Weinhandlung P. Wollweber, Wiesbaden,

28. Nicolaistrasse 28,

empfiehlt ca. 50 Oxfoste ältere Bordeaux-Weine von nur ersten Häusern.

Garantie für absolute Reinheit.

Zu Ml. 220, 235, 250, 280, 300 und 400.

Frei von allen Spesen in den Keller geliefert.

11167

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

Abtheilung für Strumpfwaaren.

Für Kinder:

Patent gestrickte, englisch lang, in 10 Größen und Qualitäten.
 Farbig geringelt von 15 Pf. an.
 Einfarbig, Ia Qual., 25 "
 Aecht schwarz, Ia Qual., 50 "
 Gezwirnt, Ia Qual., 90 "
Ia Knaben-Strümpfe, sehr solid.
 Gestreift Maco, Baumw., von 60 Pf. an.
 Aecht schwarz mit dopp.
 Knie und Fuss 90 "

Specialität:

Aecht schwarz.

Garantie für tadelloses
 Tragen u. Waschen.
 In Baumwolle, engl. lang, à 60 Pf.
 do. m. dopp. Ferse u. Spitze à 85 "
 do. do. extra fein, à 1.25 Mk.
 In Flor mit Doppelsohle u.
 Hochferse, engl. lang, à 1.75 "
 desgl. Ia Halbseide à 2.50 "
 desgl. Ia Reinsseide, mit weisser Sohle à 3.50 "

Für Damen:

Gewebt, eng isch lang.

Einfarbig, extra leicht, à 25 Pf.
 do. Ia Baumwolle à 50 "
 do. schön gestreift à 75 "
 Gestreift Maco, gestrickt à 1.20 Mk.
 Ia grau Reform à 1.50 "
 Einfarbig Ia Zwirn à 1.85 "
 Gestreift do. hochleg. à 2. "
 Suprafein Flor, gemus ert, à 3. "
 Farbig Halbseide, Ia Qual. à 3. "

Kinder-Söckchen u. Halbstrümpfe,
 weiss, schwarz und farbig, in 4 Größen
 von 30 Pf. an.

Streng feste Preise!

Herren-Socken,

Baumwolle, Merino, Wolle etc. etc.
 à 25 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1.25 Mk. etc.
 Für Touristen, 6 Paar für 45 Pf.,
 desgl. farbig, 6 " 75 "
 Schweiss-Socken 6 " 1.75 Mk.

Beinlängen

von bestem Dopp. Igarn, aecht schwarz,
 von 90 Pf. an.

Reelle Bedienung!

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller
 Wagen, sowie Garnituren
 derselben, den Wünschen
 der Kunden entsprechend
 in eigener Werkstätte,
 Neubeziehen der Gummi-
 räder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagentheile,
 Verdecke, Rüder, Kapseln,
 Matratzen, Wagendecken,
 Gardinen, Gummi-Bett-
 einlagen, Badewannen,
 Trocken-Gestelle, Prof.
 Dr. Soxhlet's neuester
 Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Wichtig!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-
 Ringen, Herren-Madeln, Corall- und Granat-Schmuckstücken u. c.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend
 ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
 Goldgasse 20.

1118

Eine breite Tannen-Bettstelle mit Strohdach, steil u. Alles fast neu, wegen Raummangel preisw. zu verf. Wilmersdorffstrasse 8, 1 r. 11210 | Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigen Preisen Wilmersdorffstrasse 88, 2.

Ausverkauf sämtlicher Kleiderstoffe der vorgerückten Saison wegen mit 10 %. Rabatt.

S. Guttmann & Co.

481

Grösstes Special-Geschäft in Korsetts.
W. Krönig's Nachf., 25. Webergasse 25.

Specialität Zwickelkorsetts, Pariser u. Wiener Façons.
Alleinverkauf von Brüsseler Korsetts.

Grosse Auswahl aller Arten Korsetts
von den einfachsten bis zu den elegantesten. 9695

Orthopädische Korsetts, Mädchen- u. Kinder-Korsetts für jedes Alter.

Neuheit: Blousenkorsetts empire

von Mk. 4.50 an, 24 bis 32 Cmtr. Länge und in allen Weiten vorrätig.

Loë-Fullergürtel, Loë-Fullerkorsetts.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Waschen und Reparaturen schnell und billigst.



Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengärung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4,
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

Philip Lammert Jr.,

Kofferfabrik,

Schwalbacherstrasse 29, Seitenbau,
empfiehlt zur Reise-Saison als Specialität: Hand- und
Reisekoffer. Anfertigung nach Wunsch. Reparaturen schnell
und äußerst billigst. 10903

Die beliebten Tropical sind in allen modernen
Farben, auch Marengo wieder am Lager.
Dieser feine, äußerst leichte, dabei dauer-
hafte Sommeranzug kostet nach Maass ge-
fertigt Mk. 65 und Mk. 70 bei 10864

Kohlen-Consum-Verein

Louisenstrasse 17 (neben der Reichsbank).
Zweck des Vereins: Lieferung guter billiger Brennmaterialien.
Der Vorstand. 11209

Sicherheits-Zweirad, f. neu, Polsterreifen, Kugellager u. Steuerung,
h. eleg. Rahmenbau, sehr leicht lauf., mit eleg. Laterne, Glocke, Beleucht. u.
preisw. zu verl. Ebenso ein Radfahrzeug. Walramstrasse 8, 1. 9708

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

neben dem Central-Hotel, am neuen Rathaus.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Liehanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

2795

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billige Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte - Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönnisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.** 2793

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Photographisches Atelier Victoria,

Rheinstraße 21, gegenüber den Bahnhöfen, empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 11272

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Sehr billige Preise.

Sehr schöner Kamelatschen-Divan
preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Kr.

11158

Da ich eine

Versteigerung

meiner noch großen Vorräthe in

**Möbeln, Betten, Spiegeln
nicht beabsichtigte,**

und es auch im Interesse eines wertv. Publikums liegt, sich in aller Ruhe das Lager ansehen und ev. Convenirendes kaufen zu können, so findet

hente und die folgenden Tage
wegen Geschäftsaufgabe und Räumung
grosser

Möbel-Freihand-Verkauf

der großen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln etc.
welche in den Geschäftsräumen

15. Mauergasse 15

ausgestellt sind, gegen Baarzahlung statt.

Lagerliste: 2 Polstergarnituren, 3 Ottomane, 6 Sofas, 3 Bureaux, 2 Secrétaire, 30 Waschkommoden mit Marmor, 6 Nachttische, 20 Betten, 15 Fußb- und lac. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 3 gezeichnete Eich.-Bücherschränke, 8 große Beleiderschränke, 5 Kommoden, 1 geschn. Eich.-Diplomatentisch, 12 Eich.-Möhrlehnstühle, 60 Rohrstühle, 40 Spiegel, Kleiderschränke, Handtuchhalter, Etagères, 15 ov. und vierseitige Tische, 5 große Auszugstische, 2 U. do., 2 Fußb. Büfets und Tisch und Stühle, 2 matt und bl. Schlafzimmer (2 Betten, Spiegelschränk, Waschkommode u. Toilette, 2 Nachttische), einzelne Rösshaar, Seegrass- und Strohmatrassen, vollst. Gefündebetten, 1 elegantes schwarzes Bettcover und Schreibtisch, hoher Beleiderspiegel und 2 schwarze Querspiegel, verschiedene Sopha-Vorlagen etc. 10895

H. Markloff,

15. Mauergasse 15. 15. Mauergasse 15

Sämmtl. medizin.

Gummi-Waaren.

J. Kantorowicz, Berlin, (a 4402/3 B.) 179
N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.

Lorenz Petry,

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des
städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe,
der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfiehlt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente,
Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher
Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt,
sowie Schleifereien und Reparaturen schnell und
pünktlich besorgt.

6508

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten in allen Längen und Breiten (zum
Anstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu
verkaufen.

5400

Valt. Schaefer,
Glaserei,

34. Dotzheimerstraße 34.

Des Versuches werth!

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist anerkannt das beste, billigste und bequemste
Waschmittel.

Dr. Thompson's Seifenpulver
macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

Dr. Thompson's Seifenpulver
spart Zeit und Geld unter größter Schonung der
Stoffe.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist garantirt frei von allen ätzenden, die Wäsche
angreifenden Bestandtheilen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
mit heißem Wasser aufgelöst, gibt, wenn kalt geworden,
eine schöne, weiße Seife und verleiht der
Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist der Hauptzweck nach einer Kernseife bester Qualität.

Dr. Thompson's Seifenpulver
hat sich seit einer langen Reihe von Jahren in
tausenden von Familien unentbehrlich gemacht.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist zu haben in allen besseren Colonial-
Materialwaren- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
wird in Original-Packeten von $1/2$ lb zu 15 Pf.
verkauft.

Beim Einkauf achtet man genau darauf, daß die
Packete den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke
„Schwan“ tragen.

Man fordere ausdrücklich Dr. Thompson's Seifen-
pulver und weise alle minderwertigen Nachahmungen, welche
unter ähnlich klingenden Namen angeboten werden, zurück.

General-Depot für Rheinland: Steinberg & Linden, Köln.

Niederlagen bei: Chr. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.

**Gebrüder Wagemann,****Weinhandlung,**
Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre **selbstgekelterten**
gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —90 mit Glas.

Barletta, ja eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und
der Zoll auf italienische Trauben noch
erheblich geringer ist, als auf direct importirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten
zu liefern u. auch volle Garantie für deren
Reinheit zu leisten.

Niederlagen bei: H. Fehling, Taunusstrasse 19.
C. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.

Peter Quint, Wiesbaden,

am Markt.

Grosses Lager in rohen Kaffees,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität
zu ermässigten Preisen.

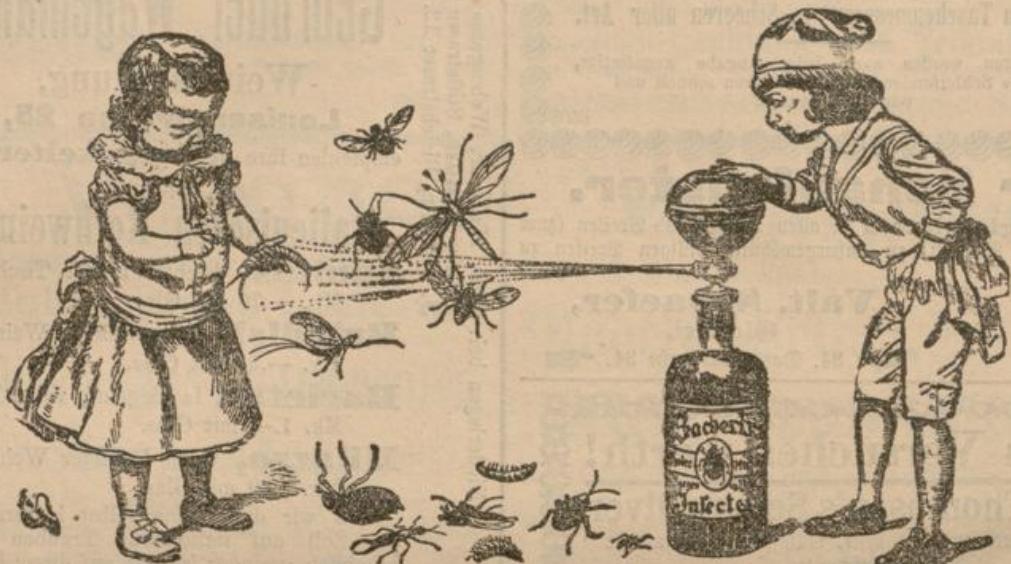
Eigene Brennerei.

Sämtliche Colonialwaren der Qualität entsprechend,
zum billigsten Preise.

110 (111) 108
111 (112) 109
112 (113) 110
113 (114) 111
114 (115) 112
115 (116) 113
116 (117) 114
117 (118) 115
118 (119) 116
119 (120) 117
120 (121) 118
121 (122) 119
122 (123) 120
123 (124) 121
124 (125) 122
125 (126) 123
126 (127) 124
127 (128) 125
128 (129) 126
129 (130) 127
130 (131) 128
131 (132) 129
132 (133) 130
133 (134) 131
134 (135) 132
135 (136) 133
136 (137) 134
137 (138) 135
138 (139) 136
139 (140) 137
140 (141) 138
141 (142) 139
142 (143) 140
143 (144) 141
144 (145) 142
145 (146) 143
146 (147) 144
147 (148) 145
148 (149) 146
149 (150) 147
150 (151) 148
151 (152) 149
152 (153) 150
153 (154) 151
154 (155) 152
155 (156) 153
156 (157) 154
157 (158) 155
158 (159) 156
159 (160) 157
160 (161) 158
161 (162) 159
162 (163) 160
163 (164) 161
164 (165) 162
165 (166) 163
166 (167) 164
167 (168) 165
168 (169) 166
169 (170) 167
170 (171) 168
171 (172) 169
172 (173) 170
173 (174) 171
174 (175) 172
175 (176) 173
176 (177) 174
177 (178) 175
178 (179) 176
179 (180) 177
180 (181) 178
181 (182) 179
182 (183) 180
183 (184) 181
184 (185) 182
185 (186) 183
186 (187) 184
187 (188) 185
188 (189) 186
189 (190) 187
190 (191) 188
191 (192) 189
192 (193) 190
193 (194) 191
194 (195) 192
195 (196) 193
196 (197) 194
197 (198) 195
198 (199) 196
199 (200) 197
200 (201) 198
201 (202) 199
202 (203) 201
203 (204) 202
204 (205) 203
205 (206) 204
206 (207) 205
207 (208) 206
208 (209) 207
209 (210) 208
210 (211) 209
211 (212) 210
212 (213) 211
213 (214) 212
214 (215) 213
215 (216) 214
216 (217) 215
217 (218) 216
218 (219) 217
219 (220) 218
220 (221) 219
221 (222) 220
222 (223) 221
223 (224) 222
224 (225) 223
225 (226) 224
226 (227) 225
227 (228) 226
228 (229) 227
229 (230) 228
230 (231) 229
231 (232) 230
232 (233) 231
233 (234) 232
234 (235) 233
235 (236) 234
236 (237) 235
237 (238) 236
238 (239) 237
239 (240) 238
240 (241) 239
241 (242) 240
242 (243) 241
243 (244) 242
244 (245) 243
245 (246) 244
246 (247) 245
247 (248) 246
248 (249) 247
249 (250) 248
250 (251) 249
251 (252) 250
252 (253) 251
253 (254) 252
254 (255) 253
255 (256) 254
256 (257) 255
257 (258) 256
258 (259) 257
259 (260) 258
260 (261) 259
261 (262) 260
262 (263) 261
263 (264) 262
264 (265) 263
265 (266) 264
266 (267) 265
267 (268) 266
268 (269) 267
269 (270) 268
270 (271) 269
271 (272) 270
272 (273) 271
273 (274) 272
274 (275) 273
275 (276) 274
276 (277) 275
277 (278) 276
278 (279) 277
279 (280) 278
280 (281) 279
281 (282) 280
282 (283) 281
283 (284) 282
284 (285) 283
285 (286) 284
286 (287) 285
287 (288) 286
288 (289) 287
289 (290) 288
290 (291) 289
291 (292) 290
292 (293) 291
293 (294) 292
294 (295) 293
295 (296) 294
296 (297) 295
297 (298) 296
298 (299) 297
299 (300) 298
300 (301) 299
301 (302) 300
302 (303) 301
303 (304) 302
304 (305) 303
305 (306) 304
306 (307) 305
307 (308) 306
308 (309) 307
309 (310) 308
310 (311) 309
311 (312) 310
312 (313) 311
313 (314) 312
314 (315) 313
315 (316) 314
316 (317) 315
317 (318) 316
318 (319) 317
319 (320) 318
320 (321) 319
321 (322) 320
322 (323) 321
323 (324) 322
324 (325) 323
325 (326) 324
326 (327) 325
327 (328) 326
328 (329) 327
329 (330) 328
330 (331) 329
331 (332) 330
332 (333) 331
333 (334) 332
334 (335) 333
335 (336) 334
336 (337) 335
337 (338) 336
338 (339) 337
339 (340) 338
340 (341) 339
341 (342) 340
342 (343) 341
343 (344) 342
344 (345) 343
345 (346) 344
346 (347) 345
347 (348) 346
348 (349) 347
349 (350) 348
350 (351) 349
351 (352) 350
352 (353) 351
353 (354) 352
354 (355) 353
355 (356) 354
356 (357) 355
357 (358) 356
358 (359) 357
359 (360) 358
360 (361) 359
361 (362) 360
362 (363) 361
363 (364) 362
364 (365) 363
365 (366) 364
366 (367) 365
367 (368) 366
368 (369) 367
369 (370) 368
370 (371) 369
371 (372) 370
372 (373) 371
373 (374) 372
374 (375) 373
375 (376) 374
376 (377) 375
377 (378) 376
378 (379) 377
379 (380) 378
380 (381) 379
381 (382) 380
382 (383) 381
383 (384) 382
384 (385) 383
385 (386) 384
386 (387) 385
387 (388) 386
388 (389) 387
389 (390) 388
390 (391) 389
391 (392) 390
392 (393) 391
393 (394) 392
394 (395) 393
395 (396) 394
396 (397) 395
397 (398) 396
398 (399) 397
399 (400) 398
400 (401) 399
401 (402) 400
402 (403) 401
403 (404) 402
404 (405) 403
405 (406) 404
406 (407) 405
407 (408) 406
408 (409) 407
409 (410) 408
410 (411) 409
411 (412) 410
412 (413) 411
413 (414) 412
414 (415) 413
415 (416) 414
416 (417) 415
417 (418) 416
418 (419) 417
419 (420) 418
420 (421) 419
421 (422) 420
422 (423) 421
423 (424) 422
424 (425) 423
425 (426) 424
426 (427) 425
427 (428) 426
428 (429) 427
429 (430) 428
430 (431) 429
431 (432) 430
432 (433) 431
433 (434) 432
434 (435) 433
435 (436) 434
436 (437) 435
437 (438) 436
438 (439) 437
439 (440) 438
440 (441) 439
441 (442) 440
442 (443) 441
443 (444) 442
444 (445) 443
445 (446) 444
446 (447) 445
447 (448) 446
448 (449) 447
449 (450) 448
450 (451) 449
451 (452) 450
452 (453) 451
453 (454) 452
454 (455) 453
455 (456) 454
456 (457) 455
457 (458) 456
458 (459) 457
459 (460) 458
460 (461) 459
461 (462) 460
462 (463) 461
463 (464) 462
464 (465) 463
465 (466) 464
466 (467) 465
467 (468) 466
468 (469) 467
469 (470) 468
470 (471) 469
471 (472) 470
472 (473) 471
473 (474) 472
474 (475) 473
475 (476) 474
476 (477) 475
477 (478) 476
478 (479) 477
479 (480) 478
480 (481) 479
481 (482) 480
482 (483) 481
483 (484) 482
484 (485) 483
485 (486) 484
486 (487) 485
487 (488) 486
488 (489) 487
489 (490) 488
490 (491) 489
491 (492) 490
492 (493) 491
493 (494) 492
494 (495) 493
495 (496) 494
496 (497) 495
497 (498) 496
498 (499) 497
499 (500) 498
500 (501) 499
501 (502) 500
502 (503) 501
503 (504) 502
504 (505) 503
505 (506) 504
506 (507) 505
507 (508) 506
508 (509) 507
509 (510) 508
510 (511) 509
511 (512) 510
512 (513) 511
513 (514) 512
514 (515) 513
515 (516) 514
516 (517) 515
517 (518) 516
518 (519) 517
519 (520) 518
520 (521) 519
521 (522) 520
522 (523) 521
523 (524) 522
524 (525) 523
525 (526) 524
526 (527) 525
527 (528) 526
528 (529) 527
529 (530) 528
530 (531) 529
531 (532) 530
532 (533) 531
533 (534) 532
534 (535) 533
535 (536) 534
536 (537) 535
537 (538) 536
538 (539) 537
539 (540) 538
540 (541) 539
541 (542) 540
542 (543) 541
543 (544) 542
544 (545) 543
545 (546) 544
546 (547) 545
547 (548) 546
548 (549) 547
549 (550) 548
550 (551) 549
551 (552) 550
552 (553) 551
553 (554) 552
554 (555) 553
555 (556) 554
556 (557) 555
557 (558) 556
558 (559) 557
559 (560) 558
560 (561) 559
561 (562) 560
562 (563) 561
563 (564) 562
564 (565) 563
565 (566) 564
566 (567) 565
567 (568) 566
568 (569) 567
569 (570) 568
570 (571) 569
571 (572) 570
572 (573) 571
573 (574) 572
574 (575) 573
575 (576) 574
576 (577) 575
577 (578) 576
578 (579) 577
579 (580) 578
580 (581) 579
581 (582) 580
582 (583) 581
583 (584) 582
584 (585) 583
585 (586) 584
586 (587) 585
587 (588) 586
588 (589) 587
589 (590) 588
590 (591) 589
591 (592) 590
592 (593) 591
593 (594) 592
594 (595) 593
595 (596) 594
596 (597) 595
597 (598) 596
598 (599) 597
599 (600) 598
600 (601) 599
601 (602) 600
602 (603) 601
603 (604) 602
604 (605) 603
605 (606) 604
606 (607) 605
607 (608) 606
608 (609) 607
609 (610) 608
610 (611) 609
611 (612) 610
612 (613) 611
613 (614) 612
614 (615) 613
615 (616) 614
616 (617) 615
617 (618) 616
618 (619) 617
619 (620) 618
620 (621) 619
621 (622) 620
622 (623) 621
623 (624) 622
624 (625) 623
625 (626) 624
626 (627) 625
627 (628) 626
628 (629) 627
629 (630) 628
630 (631) 629
631 (632) 630
632 (633) 631
633 (634) 632
634 (635) 633
635 (636) 634
636 (637) 635
637 (638) 636
638 (639) 637
639 (640) 638
640 (641) 639
641 (642) 640
642 (643) 641
643 (644) 642
644 (645) 643
645 (646) 644
646 (647) 645
647 (648) 646
648 (649) 647
649 (650) 648
650 (651) 649
651 (652) 650
652 (653) 651
653 (654) 652
654 (655) 653
655 (656) 654
656 (657) 655
657 (658) 656
658 (659) 657
659 (660) 658
660 (661) 659
661 (662) 660
662 (663) 661
663 (664) 662
664 (665) 663
665 (666) 664
666 (667) 665
667 (668) 666
668 (669) 667
669 (670) 668
670 (671) 669
671 (672) 670
672 (673) 671
673 (674) 672
674 (675) 673
675 (676) 674
676 (677) 675
677 (678) 676
678 (679) 677
679 (680) 678
680 (681) 679
681 (682) 680
682 (683) 681
683 (684) 682
684 (685) 683
685 (686) 684
686 (687) 685
687 (688) 686
688 (689) 687
689 (690) 688
690 (691) 689
691 (692) 690
692 (693) 691
693 (694) 692
694 (695) 693
695 (696) 694
696 (697) 695
697 (698) 696
698 (699) 697
699 (700) 698
700 (701) 699
701 (702) 700
702 (703) 701
703 (704) 702
704 (705) 703
705 (706) 704
706 (707) 705
707 (708) 706
708 (709) 707
709 (710) 708
710 (711) 709
711 (712) 710
712 (713) 711
713 (714) 712
714 (715) 713
715 (716) 714<br

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des stunnenswerth wirkenden „Zacherlin“ sind:

1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

(Die Flaschen kosten: 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk., der Zacherlin-Sparer 50 Pf.)

In Wiesbaden bei den Herren

Max Rosenbaum.
Ed. Brecher.
Ed. Weygandt.
A. Berling, Apoth.
E. Möbus.
Th. Rumpf.
Chr. Tauber.

J. B. Weil.
Otto Siebert.
F. R. Haunschild Wwe.
Willy Graefe.
Dr. C. Cratz.
J. C. Bürgener's Nachf.
Wilh. Heinr. Birk.

M. B. Kappes.
Hch. Kneipp, Drog.
Hch. Neef.
F. Strasburger.
Heinr. Schindling.
Carl Zeiger.
Jacob Frey.

In Amöneburg	b. Hrn. Wilh. Baeumer.
" Biebrich	Eugen Fay.
" Hochheim	" J. Th. Gallo.
" Hofheim	M. Burkard.
" Idstein	Ph. Mauss.
" Dassel	M. Mösel.
" Langenshwalbach	A. Stiehvater.
" Schlangenbad	Aug. Schäfer, zur
	Felsenburg. 9198



Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35. concurrenzlos!

Reform-Kinderwagen.
Kinderw. m. Sonnenschirmen.
Amerikanische Kinderwagen.
Englische Kinderwagen.

Neu! Neu! Neu!
Neue Formen. — Neue Farben. —
Neue Federn. — Neue Verdecke.

Casper Führer

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl,

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossen Spiel- u. Essstisch, von Mk. 10.— an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes bieten nur diese Pat.-Stühle.

Vorzügl. vegetarischer Mittagstisch,

ärztlich bestens empfohl. bei jämmtl. Verdauungsstörungen

Nerostraße 28, I. Et.

Berantwortlich für die Redaction: G. Rötherdt. Rotationspresse-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 255. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Juni d. J., Nachmittags, will Herr Rechtsanwalt a. D. Gustav Götz von hier die diesjährige Kleenutzung von ca. acht Morgen in den Districten Bierstädterberg und Kleinheimer an Ort und Stelle meistbietend versteigern lassen. Zusammenkunft Nachmittags 5 Uhr bei der Villa Philippi an der Bierstädterstraße. 500
Wiesbaden, den 31. Mai 1893.

Im Auftrage:

Brandau.

Magistr.-Secret.-Assistent.

Krieger- und Militär-Verein.

Heute Sonntag, den 4. Juni, von Nachmittags 3 Uhr ab, bei günstiger Witterung:



Sommerfest

auf der

Bierstädter Warte (Gem. Bierstadt),

wozu wir unsere verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen.

Abmarschpunkt 2 Uhr vom Vereinshof Neugasse 15. Orden und Befreiungszeichen sind anzulegen.

Es bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

für Verkäufer und Schaubuden werden die Plätze Samstag Mittag

um 4 Uhr versteigert. 258

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Sonntag, den 4. Juni, bei günstiger Witterung, von Nachmittags 2½ Uhr ab:

Waldfest

im District Bahnhof, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde und Gönner hiermit ganz ergebenst einladen.

für eine vorzügliche Bewirthung und Unterhaltung ist von Seiten des Vorstandes bestens Sorge getragen. 240

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe in einem nächstfolgenden günstigen Sonntag statt.

Schützen-Verein.

Montag, den 5. er., Nachmittags, wird eine vom Verein gestiftete

Grenzscheibe

auf Stand ausgeschossen.

Wir laden unsere verehr. Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung erg. ein. 274

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1580. Sterberente: 500 Mf. Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Pfeiffer, Neugasse 17, L. Müller, Hellmundstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgarten 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mf. 222

Sociale (antisemitische) Volkspartei.

Wir sind entschlossen, einen **Candidaten** unserer Partei zur **Reichstagswahl** aufzustellen. Da zu einer erfolgreichen Aktion aber viel Geld nötig ist, bitten wir unsere **Gefüllungsgenossen** und **Gönner**, uns auch in dieser Hinsicht unterstützen zu wollen. Beiträge jeder Höhe werden entgegengenommen von den Herren: Doctor **Brandau**, Biebricherstraße 15, und **Wilh. Pütz**, Schuhladen, Webergasse 37. Die Beiträge können auch mit der Post gesandt werden und sind wir für recht baldige Zuwendungen besonders dankbar. 500

Das Wahl-Comitee.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

Ausflug nach Biebrich

(Gasthaus zum Rheinischen Hof).

Mitglieder und deren Angehörige, sowie Besitzer von Jahreskarten sind höflich dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die **Wirtschaft** in unserem Vereinsheim, Hellmundstraße 33, vom 1. Juni 1. J. ab dem Herrn **F. Buseck** von Kreuznach übertragen worden ist. 292

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Begegne mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich heute, den 1. Juni, die **Restauration** im Hause des Turn-Vereins,

übernommen habe.

Bitte die verehrte Nachbarschaft, die Mitglieder des Vereins, sowie die seither im Hause verlebenden Vereine, Gesellschaften u. Gäste mich in meinem Unternehmen gütigst durch Ihren Besuch unterstützen zu wollen und werde ich stets bemüht sein, durch **nur gute Speisen und Getränke**, sowie aufmerksame Bedienung und reelle Preise mir das Wohlwollen der Gäste zu erhalten.

Bemerke noch, daß ich nur das Bier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft führe.

Hochachtungsvoll
Fr. Buseck.

Gustav Collette,

14. Friedrichstraße 14.

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäfts verlaufe ich mein reichhaltiges Lager sehr solid gearbeiteter **Decorations-Gegenstände**, bestehend in allen Arten **Spiegel**, Gemälde- und Photographierarabesken, sowie fertig gerahmten Bildern und Stichen, Photogravüren und Photographien z. z. zu äußerst billigsten Preisen. 11223

Um geneigten Auftritt bitte ergebenst

Gustav Collette, Friedrichstraße 14.

Bordeaux-Weine,

garantiert rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei **Wollweber**, Louisenstraße 43. 10304

SANITAS

Toilette-Fett-Seife

Übertrifft Döring's Seife
bei billigerem Preis von
nur 25 Pf. das Stück!
Beste Seife für Hauptpflege
laut amtlichem Gutachten!
C. Naumann,
Offenbach a. M.
Seifen- und Parfumerie-Fabrik.

Zu haben in allen
Parfumerien-Drogerien. (F. acto 302/1) 17.6

Aufforderung.

Kein Mittel ist besser, die schmutzige Wäsche nicht nur blendend weiß zu machen, sondern ihr auch einen angenehmen Geruch zu verleihen, als *Gloria's* Teigseife zum Kochen der Wäsche. Wer die Seife einmal gehabt hat, namentlich zur Kinders-Wäsche, kaufst sie wegen ihrer guten Wirkung und Billigkeit (ver Pfund 20 Pf.) nie wieder und kann nicht oft genug zu einem Versuch aufzufordern werden. Zu haben in Wiesbaden bei **M. Schäfer**, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostraße, **J. B. Weil**, Röderstraße, **H. B. Kappes**, Bleichstraße, **C. Linnenkohl**, Moritzstr., **Peter Quint**, Marktstraße, **J. S. Gruel**, Wallstraße, **J. Frey**, Louisenstraße, **W. Kumpf**, Röderstraße, **M. Erb**, Nerostraße, und **Willh. Kautz**, Steingasse. (E. F. a. 4826) 31

! Hühneraugen-Tod!

Wer nach Anwendung nuklofer Tincturen sein Geld aber nicht seine Hühneraugen los geworden ist, greife zu

Siegel's Hühneraugen-Tod.

Herr **Sauda**, Hof-Chirurg und Heilchirurg **Er. Maj. Hochselig. Kaiser Wilhelm I.** in Berlin, hat die Salbe stets mit Erfolg angewendet. Außerdem stehen Tausende von Dank- und Anerkennungsschreiben zur Verfügung. 9903

In fl. Krügen nebst Gebrauchsanweisung 1 Mark bei
W. Sulzbach, Parfumeur u. Coiffeur, Goldgasse 22.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz,

ist in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pf. ächt und unverfälscht zu haben in

Wiesbaden bei **Ed. Weygandt**.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft



H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1,
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden
einzuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönstes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung wird zugesichert. Sämtliche Wagen sind bereits in Gang gesetzt und bitte um gefällige geneigte Aufträge. 11132

Kaufgesuch

Getragene Kleider. Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden fortwährl. angef. **S. Herz**, Messergasse 25

Möbel, Eisgränke, Teppiche, Kleider, Gold, Silber-Schuhe, sowie Porzellan, Kupfer, Weißzeug u. dgl. Gegenstände kaufst stets zum höchsten Preis! 9688
Karl Ney, Schachtstraße 9.

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäft

zahle ich von heute an jeden anständig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Keiner zahlt so gute Preise für gebrauchte Möbel, sowie Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silbersachen und Pfandscheine, als **J. Drachmann**, Messergasse 24.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preis angekauft bei **J. Birnzwieg**, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 2210

Möbel, Teppiche, Eisgränke kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte vor Postlade. **A. Reinemer**, Bleichstraße 25. 4218

Ein Kinder-Bettstelzen zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl. 1128

Ein Eisgrank zu kaufen ges. Off. u. **D. A. 551** an den Tagbl.-Verlag. 10811

Verkäufe

Besseres Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft zu verkaufen. Angebote unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.

Ein gutgebendes Cigarren-Geschäft ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Zwischenhändler verbieten. Auch wäre dasselbe für eine Dame geeignet. Angebote unter **G. V. 425** an **Postlagernd Mainz**.

Wohlerb. mittelgr. **Lipp'scher Flügel** zu mäßigem Preis zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10814

Lehrstraße 2 Bettfedern. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 229

Pianino (Schwechten) billig abzug. Adlerstraße 59. 2.

Zu verkaufen: 1 Buch d. schönsten Noten, 1 Pianino, 1 Nähmaschine, 1 Oelsbild, 2 Photographien v. Niederwald-Denkmal, 1 Tischdecke (gewich.), 1 Gebrett (geft.), 8 Bettdecken, 2 col. Federbetten Philippssbergstr. 45. 2.

Hast neue Salongarnitur neuester Fagon, in Seide und Plüsch, sammt passendem großen Teppic wegen Raummanet zu verkaufen. Webergasse 3. Vorderh. 2 r. 10800

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Ratenzahlung. Adelhaldstraße 42 bei **A. Leicher**. 268

Gebrauchte Bettstellen (Kieferbaum) mit Sprungrahmen, Teppiche und Bettch. zu verkaufen. Rheinstr. 55, 2 St. 10801

Ein dreiteil. **Kameltaschen-Sophia** (nen), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verkaufen. Philippssbergstr. 27, Part. 10802

Kleiderschränke v. 14 Mt. an z. b. Hermannstr. 12, 1 St. 268

Wegzugs halber eine gebrauchte Nähmaschine, ein Bett und ein Tisch spottbillig zu verkaufen. Händler verbieten. Blücherstraße 16, Part. 10803

Zu verkaufen eine neue Waschmange, 2 Fischkessel, neuer Automat, einige starke Packkisten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11247

Zu verkaufen eine **Centralfeuer** und eine **Büchskinte** (Dopp. Lauf). Näh. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 11248

Ein elegant gebauter **Victoria-Wagen** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Kapellenstraße 4 a. 8878

Ein neuer **Einhänder-Wagen** zu verkaufen. Wallstraße 22. 8218

Ein **Sicherheits-Zweirad**, wie neu, billig zu verkaufen. Steingasse 11, 2 St. 11249

Für Auticher.

Ein neues silberplattiertes Zweispänner-Geschirr und ein dito Einz. legeres mit Stahlfilber, Schlüssel z., gibt zu sehr billigem Preis ab. 11155

Josef Faerber, Sattlermeister, Elville.

Zu verkaufen

ein fast neuer Gas-Lüfter, Verticow mit Spiegel, großer Sessel-Spiegel mit Trumeau, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Schreibstube, Betten, Nachttische, Teppiche, Rohrfähnle, Plüsch-Sophas mit Sessel u. Stühlen u. j. m. Rheinstraße 56. 11250

Ein noch gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad zu verkaufen Haub-
brunnstraße 4, 1. 399

Dunstgrüner Nachlosen zu verkaufen Martinstraße 7.

Ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen Näh. im Tagbl.-Verl. 11215

Ein gutes Pferd zu verkaufen Messgeraße 8. 10586

Ackerpferd billig zu verkaufen Teppich-Klopfwerk, Dötzheimerstr. r.

Ein tüchtiges Arbeitspferd von 8 Jahren wegen Sterbefall zu verkaufen in Niedernhausen bei Wies. Faust.

Polren, Wicklen und Rep. aller Arten Möbel billig u. gut. 8148
W. Kärb. Nerostraße 29 oder Röderstraße 31, 1.

Stühle

jeder Art werden billig geslochen und poliert in der 7584
Stuhlmacherei von H. Knappes.
Friedrichstraße 38.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Stoff und
tabellöse Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950
L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Empfehle mich den gebräuchten Herrschäften zum Anfertigen v. Herren-
und Knaben-Garderöben bei billiger Berechnung.

J. Simon, Herrgartenstraße 7, St. 1.

Verschiedenes

Vom 1. Juni an wohne

Kirchgasse 2a, 3. Etage.

W. Weins, Musikdirektor.

Sprechstunden von 2½—3½ Uhr täglich. 11187

Wohne von jetzt an

Schützenhoffstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und
Knaben-Garderöben unter Garantie für guten Stoff und tabellöse Arbeit.
Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 9021

R. Doppelstein,

Schneidermeister.

Massenre Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 8521

Seilmagnetiseur Eberhardt aus Steinlestadt kommt jeden
Dienstag und Freitag nach Wiesbaden. Krankenammlungen
werden in der Restauration "Stadt Wiesbaden", vis-à-vis den
Bahnhöfen, entgegengenommen. 6081

Telephon-Anschluß.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich Anschluß an das all-
gemeine Fernsprechnetz unter Nr. 262 habe. 11059

Wilhelm Sprenger,

Fuhrunternehmer.

Schiersteinerstraße.

Haupt-Agent

gegen hohe Bezüge von einer Versicherungs-Bank sofort gesucht. Ges.
Offerter unter P. V. 158 an den Tagbl.-Verl.

Red-Star-Line. 11292

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Restauration zum deutschen Kronprinzen,
Karlstraße 3, ein abgeschlossener Raum an Vereine abzugeben; auch steht
ein schönes Pianino zur Verfügung. 11277

Hochachtungsvoll
Der Restaurateur.

Das

Wiesbaden-Mainzer Glas- u.
Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Poliren von Schau-
fenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glas-
dächern, Firmenschildern, Fassaden unter Zu-
sicherung billigster, sauberer und pünktlicher
Bedeienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter
Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern
(freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr
P. Hahn, Kirchgasse 51. 4780



J. Bonk, Inhaber,
Blücherstraße 10.

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt,
Hosen 3 Mt., Überzucker 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt. sowie
getragene Kleider gereinigt n. repariert bei H. Kleber, Herren-
Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 856

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig
beorgt Langgasse 13, 2 r. 10165

Costüme werden sehr geschmackvoll angefertigt bei
raicher Bedienung und mäßigster Preis-
notierung. Näh. Nerostraße 23, 1 r.

Costüme werden elegant und billig angefertigt
Marktstraße 11, 3.

Kinder-Kleidchen w. billig angefertigt und Kleider ge-
ändert Philippssbergstr. 17/19, 4 r. 9263

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnachen bewandert, sucht
noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Gaffelstraße 4, 1 St. r.

Für Damen.

Staubabtötel, Regenmäntel, Umbänge, Capes werden billig angefertigt,
sowie alte umgeändert Westrichstraße 7, 1 St. H. Meyer. 10830

Weißstückerei wird billig besorgt Saalgasse 3, Part. 10238

Naßwäscherin empf. sich (kleider und Wäsche) Nerostraße 29, 1.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches
sehr perfect ist im Kleid- und Gebildklopfen, im Aus-
bessern von Vorhängen, Wäsche und Kleidern, sucht noch einige Stunden
und geht auch in ein Hotel. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11008

Strümpfe

werden neu und angestrichen zu den bekannten billigen Preisen

Louisenstraße 14, St. Part. 10545

Eine perf. Büglerin hat noch Tage in der Nachwoche zu besetzen.
Näh. Louisenstraße 14, St. 1 St.

Handschuhe werden schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 2317

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini. Michelstr. 2. 2194

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Schulberg 19, Part. 11108

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich
besorgt Michelstr. 9a, i. L. bei H. Witzel.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön
und billig besorgt Hochstraße 4, St. r.

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, gut u. pünktlich
besorgt. Näh. Westrichstraße 10, Brdb. 2.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe
den gebräuchten Herrschäften in empfehlende Erinnerung. Zwei Blatt 1 Mt.
Vorhachtungsvoll Fr. Hess. Oranienstr. 15, St. Part. 3606

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu
in empfehlende Erinnerung.

Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25. 8756

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem
Hause. Lina Lößler, Steinstraße 5. 2668

Für Damen.

Massage, schwed. Heilgymnastik in und außer dem Hause.
Billigste Preise. Nerostraße 35, 1. Fr. Velte.

Weitere Witwe, die russisch und französisch spricht,
wünscht eine Dame oder junge Mädchen ins Bad zu
begleiten. Offerter u. N. W. 158 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fräulein (Waise) bittet edle Menschen um
ein Darlehen von 60—80 Mt.;
Rückzahlung 1. Oktober. Off. unt. P. S. 102 Hauptpost.

Ein junger Mann, Anfang der Dreißiger, möchte heirathen, tabell.
Stammb., vorn. Erchein, 1½ Millionen Mt. erwünscht, ohne Schwieger-
mutter 100,000 Mt. weniger! Off. sub G. Z. 169 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Sommerfrische Lichtenberg i. Odenwald,
bei Großbieberau, Stat. d. Linie, die von Reinheim abzweigt. Romantisch gelegen. Schöne Promenade im nahen Walde. Sehr billige und vorzügliche Pension in 2 Gasthäusern. **Zwei gut möblierte, neu hergerichtete Zimmer mit herrlicher Aussicht** empfiehlt besonders billig Schneidermeister Herling. 10514

Klimatischer Luftkurort

Magglingen

Berner Jura, Schweiz

500 m über dem Bielersee, am Fusse des Chasseral, Südseite, 900 m über Meer.

Grosser Waldpark, reizender Naturpark, mannigfaltige Spaziergänge. — Bilder und Douchen; neue Einrichtungen für Hydrotherapie, Massage, Heilgymnastik, elektrische Behandlung, Mineralwasser, Molken und Ziegenmilch.

Dirigirender Arzt: Dr. med. Minint aus Montreux. Ausgedehnteste Fernsicht auf die Alpenketten, Montblanc bis Säntis, Bieler-, Neuenburger- und Murtensee.

Drahtseilbahn — Post, Telegraph, Telephon und Gas. Mässige Preise. — Prospektus gratis.

Albert Wally, Eigenthümer.

3 Meter l. blau, braun oder schwarz Cheviot zum Anzuge für 10 Mr. verleiht franco gegen Nachahme. **J. Büntgens**, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 105



Adolf Alexi,

Nerostraße 10, 1 Minute vom Kochbrunnen.

Frankenwagen zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Großes Lager in Neubauten, sowie alte Reparaturen und Aufziehen von Gummirädern billig. 8302

Gegründet 1872.

„Kochherde.“

Empfiehlt mein Lager schmiedeiserner Kochherde bester dauerhafter Construction, für Hotel und Private, in jeder Größe und Preislage, für Neubauten billigst. 9096

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Herd-Fabrik,
Platterstraße 10.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harre Haut u. s. w., zu haben in der 2206

Löwen-Apotheke.

Necht Türkische Tabade,
Russische und Egypter Cigaretten
stets frisch zu haben Langgasse 51, „Zur Goldenen Kette“. **J. Keiles aus Russland**, Fabrik Webergasse 3.

Taschenfahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1893
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.



Sanitätsrat
Dr. Bilfinger's
Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt, im Ausland patentiert
übertrifft wegen ihres eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Auch für

Sports-Hemden das Beste.

Allein. Fabr.: **Mattes & Lutz**, Besigk. (Württ.)
Niederlagen in Wiesbaden bei: **G. Hofmann**, Langgasse 25, **L. Schwencik**, Mühlgasse 9, **W. Thomas**, Webergasse 6. 7025

Bringe hiermit mein Lager in

Glas- u. Porzellanwaaren,

sowie in Bunzlauer und gewöhnlich irdenem Kochgeschirr, Blumentöpfen u. s. m. in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig empfiehle ich zur Neu-Canalisation mein Lager in allen Sorten Nöhren, Sand- und Zettfängen, Sinkkästen in Thon, wie in Eisen, nach den neuesten Verordnungen, sowie sämmtliche Baumaterialien.

Es wird mein Bestreben sein, nach wie vor meine Abnehmer durch prompte Bedienung und billigst gestellte Preise zufrieden zu stellen. 7502

Hochachtungsvoll

J. Mollath Wwe.,

Lager in Baumaterialien und Porzellanwaaren-Handlung,
2. Schulberg 2.

500 Mark Belohnung!!!

zahle ich, wer mir nachweist, daß meine Betten nicht volle MännergröÙe sind.

Zum Verkauf kommen nur brauchbare und preisw. Waaren, daher der riechende Umsatz.

Vertige Betten à Gebett, reichlich gefüllt, 1 Ober, Unterbett u. Kissen, zusammen 12½ Mt., bessere Sorte 17½ Mt. Hotelbetten mit weichen Bettfedern gefüllt à Gebett 22 Mt. **Coyer-Betten** 26 Mt.

Herrschäftsbetten mit prachtvollen, rothen Inleits, halbweissen Halbdämmen gefüllt nur 32 Mt.

Graue Bettfedern à Pf. 35 Pf. u. 55 Pf., bessere Sorte 80 Pf., Halbdämmen à Pf. Mt. 1.45 Pf.

Halbweiche Halbdämmen nur Mt. 2.30 Pf., sehr empfehlend, nur 3½ Pf. à 1 Deckbett. (E. L. 519) 33

Anerkennungsschreiben u. Preislisten gratis. 6 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

Adolph Kirschberg, Leipzig.

Möbel, Betten, Spiegel.

Bringe mein Möbel-, Betten- und Spiegel Lager in empfehlende Erinnerung. Lieferung ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen zu den billigsten Preisen. Großes Lager und Ausstellung im 1. und 2. Stock des Hinterbaues.

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22. Garantie, Transport und Badung frei.

Täglich Freihandversaß aller Arten Kasten- und Polstermöbel vollst. Betten u. s. w. 10721

Centralheizungen nach bewährten Systemen, Warmwasserheizungen in Verbindung mit dem Kochherd liefert unter jeder Garantie 10957

C. Kalkbrenner, Wiesbaden, Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

Täglich frische Burger Brezeln empfiehlt Aug. Boss. Bahnhofstraße 14. 11269

Unter den Eichen.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

Grosses Militär-Concert

auf dem Unter den Eichen vom Turngau Wiesbaden am Sonntag benützten und umzäunten Festplatz, ausgeführt von der ganzen Capelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hessisches) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musik-Dir. F. W. Münch. Bei hereinbrechender Nacht großer Zapfenstreich und Gebet unter Mitwirkung des Tambourcorps des 1. Bataillons. 500

Anfang Nachm. 4 Uhr. Eintritt à Person 20 Pf.

Kohlenjäure-Gasbäder, Wilhelmstraße 8, Part.

In hornähnlichen Fällen von chron. Gelenkrheumatismus, Gicht, Lähmungen &c., bei Herzkrankheiten nach acut. Gelenkrheumatismus möge man vertrauensvoll von diesen außerordentlich wirklichen Bädern Gebrauch machen. Seranen, welche nicht gehen können, werden die Bäder in oeliebten Apparaten in ihren Zimmern verabreicht. 10493

Chicago
Weltausstellung
Fahrpreisse
& Prospekte
Gratis.

L. Rettemayer, Rhéinstr. 21.
INTERNAT. REISEBUREAU.
Agentur der HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKEFAHRT A.G.

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager Korsets in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsets zum Hoch-, Mittel- und Tiefzähnen, bis zu 96 Cm. weit, Umstands- und Nähr-Korsets, Korsets für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsets, Geradehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billig.

Anfertigung nach Maß und Muster sofort. 2794



Krothtannen-Stangen

8. Klasse und Bohnen-Stangen, Geländer-Latten, Pfosten und Niegel billig abzugeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Der

Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der festigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai, ist für 50 Pf. das Stück läufig im

Tagblatt-Verlag.

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Webergasse 36.

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annonen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft,

Zeil 39. Frankfurt a. M., vis-à-vis der Telephon-No. 468 Hauptpost, ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie außer Zeit und Mühe für Correspondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaftes Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rethes sicher.

Zeitung-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco. 109

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 2600

Concordia,

Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Köln a. Rh., ist auch vertreten durch

Phil. Wendel, Haupt-Agent, Weltmarktstraße 23, 1.

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse. Hof-Photograph Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Königl. Grossbrit. Diplome.

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.

Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.

Höchste Auszeichnung.

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

10851

Möbel-Glazur

zum Selbstauftrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel.

10144

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pf.

Louis Schild, Langgasse 3.

Magnum bonum, g. Speiset, g. h. G. Röderstr. u. Steing, L. 11163

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Gambrinus-Restaurant, Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20, Ausschank des beliebten Lager-Bieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Fass,

reine Weine

empfiehlt zu zahlreichem Besuch 10515
B. Müller.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es lädt ergebnist ein 8247

X. Wimmer.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen. Vanille-Gis.
A. Dienstbach.

Restauration Georg,

Sealgasse 26. 2787

Heute und jeden Sonntag: Concert.

„Bürger-Schützenhalle“

(Unter den Eichen).

Heute und jeden Sonntag bei günstiger Bitterung:
CONCERT.Zu freundl. Besuch lädt ergebnist ein 7561
Emil Ritter, Restaurateur.

Prima Kalbsleisch v. Pfd. 60 Pf., Neulen v. Pfd. 66 Pf.

empfiehlt 11264
J. Mondel, Ellenbogenstrasse 6, nahe dem Markt.

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.

fortwährend zu haben Mauerstrasse 10.

Philip Veit, Weinhandlung,

8. Taunusstrasse 8 u. 9. Adelheidstrasse 9.
empfiehlt ihre anerkannt garantirte naturreinen Weine u. Rothweine, sowie vorzügl. Bordeaux und Cognacs.
Proben und Preisslisten jederzeit gratis zur Verfügung. 5512

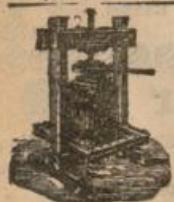
Zur

Beerenwein-

Bereitung empfiehlt wir

Pressen

von Rm. 27 an.



und senden eine lehrreiche Fachbroschüre auf Wunsch gratis und franco. — Specialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsapparate.

Ph. Mayfahrt & Co., Frankfurt a. M.
und Berlin N., Chausseestrasse 2E. 419

Laubenheimer per $\frac{3}{4}$ -Liter-Fl. 60 Pf.,
Erbacher 80

Diese Weine sind von vorzüglicher Qualität und bestens zu empfehlen. 6636

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35.
E. Kräuter, Moritzstrasse 64.



frisch ins Haus geliefert

Gebr. Röhrle, Export-Brauerei in Giessen.

Pilsener,

hochblasses, sehr fein gehopfes Bier, erste Qualität, kommt an Güte und Feinheit des Geschmacks dem ächten Pilsener mindestens gleich.

Den Alleinverkauf unserer Biere haben wir dem Flaschenbierhändler Herrn

Franz Hunger, Frankenstrasse 15,

hier, übertragen, wo dasselbe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie Gebinden erhältlich ist. 11234

Großer Consum! 50 % Ersparniß!

Herzog & Fuchs,
Andernach a/Rh.
Fabrik von

Herzog's

jeinstes
Raffee-Essenz

beliebtester, reinster und ergiebigster Koffeeszubr.
Zu haben in den meisten Colonialwaren-Händlungen.
Vertreter für Wiesbaden: Siegm. Hirsch aus Mainz. 113

Die
Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach
(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

Ia Vollmilch	per Liter Mf. — 20,
Ia Züffrahm	" " 1.20,
Ia Sauerrahm	" " 1.20,
Ia Centrifugenbutter per Pfd.	" 1.40,

franco Haus.

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn Wilhelm Stritter, Mosbach, zu machen, etwaige Beschwerde ist ebenfalls dasselbst einzureichen. 2786

N.B. Der Biebstand steht unter fortwährender Controle des Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Dr. Cöster.

Frisches Bratenjett

abzugeben
Taunus-Hotel.

Magnum bonum, beste Qual., bill. g. d. Wehrstr. 20. 1531



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existenten Ver-
besserungen empfohle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2657



Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 9705

Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel. Weberg. 42.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Zum Abonnement billiger. 4754

„Dentilia“ mit auffälligem jeden

Zahnenschmerz (F. a 149/4) 118

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-
raschender Wirkung. Allein erhältlich per Tel. 50 Pf. in den Drogerien
von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Möbel-, Betten- u. Spiegellager,

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfohlen auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter
Polster- und Kattunmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten
bis zu den hochgelegtesten bei billiger Berechnung. Durch Selbstabfertigung,
sowie Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, nur wöchentlich
solide, dauerhafte Ware zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Über-
nahme von Braut- Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung.
Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden
schnell und billig ausgeführt.

4482

Willh. Egenolf,
Tapezierer und Décorateur.

Täglich Freihandverkauf
Möbel u. Betten

jeder Art im

392

Auctionslokal 5. Wellstr. 5.

Baumstühlen und Steigleitern in allen Größen und Stärken
empfiehlt L. Debuss, Hermannstraße 30.

11246

Der Giustedler im Park.

(16. Fortsetzung.) Roman von Agnes Gräfin Almquistström.

(Nachdruck verboten.)

Er grüßte mit ritterlicher Verbindlichkeit nach dem Erdgeschöß
des Seitenflügels hinüber, während er die Sessel dem Kutscher
zwarf, und hob dann, den herbeilegenden Lakaien zuvorkommend,
seine junge Begleiterin vom Wagen.

Die Herzogin erwartete ihren Gemahl zur Theestunde. Er
wußte, daß sie Werth auf diesen Augenblick zwanglosen ungestörten
Beisammenseins legte, in welchem sie ihm gestattete, frei von der
Eitelkeit, so, wie er eben ging und stand, bei ihr einzutreten, und
er versäumte es daher nicht, wenn es irgend möglich war, ihr
diese Freude zu bereiten. Allmählich war ihm diese stille halbe
Stunde, die er sich und ihr zwischen den mannigfachen Geschäftens
des Tages gönnen, selbst eine liebe Gewohnheit geworden, ein
Augenblick des Austruhens in dem überlasteten, überbürdeten
Leben, das er zu führen gezwungen war. Er sah der schlanken,
noch immer anmutigen Frau, die, wenn auch nicht seine Leiden-
schaften, so doch sein Gemüth beherrschte, gern zu, wenn sie zwischen
Meißner Porzellan und silbernen Kännchen mit den weißen
Händen hantirte, ihm den Thee bereitete und dabei von unschuldigen,
kleinen Dingen plauderte, die sich in ihrem Gesichtskreise
abgespielt hatten.

Die Herzogin war eine vortreffliche Frau, die in vollendet
Haltung zu repräsentiren wußte, viel gelernt hatte und ihren
Pflichten mit peinlichster Gewissenhaftigkeit nachfam; aber in den
Dingen des wirklichen Lebens war sie unbewandert geblieben wie
ein zwölfjähriges Mädchen und von einer rührrenden Naivität,
während die langjährige Gewohnheit der Unterordnung unter ihren
Gemahl ihrer Stimme etwas Schüchternes gegeben hatte.

„Du gestattest, daß ich im Jagdauge bei Dir eintrete?“
fragte er förmlich an der Thür ihres Boudoirs. „Es würde
mir zu zeitraubend sein, die Kleidung zu wechseln, da ich noch
vor dem Diner eine Bürschfahrt auf Damwild unternehmen will.“

„Aber natürlich, Liebchen!“ rief sie. „Du bist mir in jedem
Anzug willkommen. Du kommst heute später als sonst. Ich er-
wartete Dich schon!“

„Hier die Erklärung und zugleich Entschuldigung, daß ich
mich um zwei Minuten verspätete. Sieh', wen ich Dir mit-
bringe.“

Die Herzogin hob die langgestielte Vorspalte an die kurz-
sichtigen Augen und eilte dann freudig auf die junge Dame zu,
die sich tief vor ihr verneigte.

„Ah, mein liebes Kind, das ist in der That eine Überraschung!“

„Hoheit müssen gnädigst den Anzug entschuldigen, in welchem
ich zu erscheinen wage, aber Se. Hoheit griffen mich bei einem
Spaziergange im Walde auf und übernahmen die Verantwortung.“

„Das hast Du recht gemacht, Liebchen. Ich kann mir nichts
Anmuthigeres und Artigeres denken, als diese ländliche Toilette,
Wirklich, Kleine, Sie sehen aus wie ein Gedicht, wie Friederike
v. Seesenheim. Der Herzog hätte mir in der That keine größere
Freude machen können.“

Die hohe Frau berührte mit ihren Lippen die Stirn des
jungen Gastes, den sie, nachdem der Herzog Platz genommen, mit
sanftester Gewalt auf einen Sessel niedergedrückt.

„Ihr Anblick zaubert mir so lebhaft die Tage von Scheve-
ningen vor Augen,“ plauderte sie mit etwas nervöser Lebhaftigkeit
weiter. „Wie oft sind wir da zusammengekommen! Und nun sind
Sie verlobt und sehr glücklich, nicht wahr? Ja, wie hätte man
das damals denken können?“

„Warum eigentlich nicht, Hoheit?“ fragte Fräulein schelmisch.
„Bin ich denn solche Vogelscheuche?“

Der Herzog lachte.

„Fräulein v. Katten hat recht. Und nun, liebe Alexandra,
nimm Dich der Verschmachteten an. Es verlangt uns nach einer
Tasse Deines excellenten Thees, und ich persönlich habe nicht lange
Zeit, wenn ich um 8 Uhr zum Diner zurück sein will.“

„Gewiß, gewiß, Liebchen! Du sollst Deinen Thee gleich
haben.“

„Und auch einen Tropfen Cognac dazu, wenn ich bitten darf.“

Die Herzogin zögerte, ehe sie die Hand nach dem Glöckenzug
ausstreckte.

„Wenn Du nur wüßtest, wie schädlich für die Gesundheit
diese ewigen Spirituosen sind. Du würdest Dich weit besser con-
serviren, wenn Du von dieser Angewohnheit lassen könnten.“

„Was das Conserviren anbetrifft, so bin ich von meinen

Leistungen auf diesem Gebiet ganz befriedigt," scherzte er, mit einem flüchtigen Blick seine stattliche Gestalt im Spiegel betrachtend. Es war dies ein täglich sich erneuernder kleiner Kampf zwischen den Gatten. Die Herzogin konnte ihre Abneigung gegen die Vorliebe ihres Gemahls für Cognac nicht überwinden und parlamentierte täglich mit ihm in der Hoffnung, ihn zu ihrer Anschauungsweise zu befehren, während er ebenso zäh auf diesem kräftigenden Zusatz bestand, der allein ihm den Thee genießbar machte. Da nun die Herzogin nie von vornherein die Cognacflasche auf den Tisch setzen ließ, die Lakaien aber die Gewohnheiten ihres Herrn kannten, so wurde sie stets im Vorzimmer bereit gehalten, um auf den ersten Glöckenzug hin hereingebraucht zu werden.

Während der Herzog sich die Tasse zu einem Drittel mit der goldbraunen Flüssigkeit füllte, goß seine Gemahlin, durch leises Hüsteln zu erkennen gebend, daß selbst der Geruch unheimlich sei, den Thee mit seitwärts zurückgeogenem Kopfe ein.

„Gestatten Hoheit mir — !“ bat Fräulein um die Erlaubnis, am Theetisch amitiren zu dürfen, aber die hohe Frau winkte lächelnd ab.

„Nein, nein! Hier lasse ich es mir nicht nehmen, selbst die Hausfrau zu spielen. Nicht wahr, Liebchen? Der Thee würde Dir nicht schmecken, wenn eine andere Hand ihn bereitete?“

„Du bringst meine Höflichkeit arg ins Gedränge und stellst da eine Frage, die schwer zu beantworten ist, da ich bisher noch nicht Gelegenheit hatte, den Vergleich zu machen. Apropos! Ich sah vorhin Deinen Wagen warten. Willst Du eine Spazierfahrt machen?“

„Ich möchte ein paar Pflichtbesuche erledigen.“

„Wo denn das?“

„Zunächst in Erben, das ja wohl von einem Herrn Willzinger und seiner Mutter bewohnt wird. Die Leute sollen verschiedene wohltätige Einrichtungen getroffen haben, eine Kleinkinderbewahranstalt, Siechenhaus und dergleichen. Es ist nun wohl meine Pflicht, mein Interesse für diese Dinge persönlich zu befrüchten und die Anstalten in Augenschein zu nehmen. Ich möchte der guten Dame ein paar freundliche Worte über ihre philanthropischen Bestrebungen sagen. Sieht man, daß von obenher Interesse dafür vorhanden ist, so ermuntert das zur Nachreise.“

„Soso! also dahin willst Du! hm! — Im Grunde ist mir das eigentlich nicht lieb.“

„Aber warum denn nicht, Liebchen?“ rief die Herzogin ganz bestürzt; denn es fiel ihr aufs Herz, daß sie ihren Besuch in Erben bereits halb und halb für heute hatte anfangen lassen.

„Es liegt mir natürlich völlig fern, Deinen Wünschen entgegentreten zu wollen, aber daß Du gerade diese Willzingers durch Deinen Besuch auszeichnest, das will mir nicht recht in den Kopf.“

„Ist etwas gegen die Leute zu sagen?“

„Allerdings. Der Vater des jüngsten Besitzers von Erben, der Kommerzienrat Willzinger, nahm sich eines sehr schlimmen Handels wegen das Leben. Ich habe sehr unliebame Erfahrungen seiner Zeit mit ihm gemacht.“

„Aber, Liebchen, wir können das doch nicht den Sohn entgegen lassen und noch weniger die unglückliche Frau.“

„Der Sohn war dazumal schon im Comptoir des Vaters, wird also wohl auch um die ehrenwürdigen Geschichten gewußt haben. Eine Menge von kleinen Leuten wurden damals durch den Willzingerschen Bankrott ins Unglück gestürzt.“

„Zedenfalls aber sind Mutter und Sohn jetzt vollständig rehabilitiert. Sie sollen viel Gutes in der Gegend thun, und bedenkt doch alle diese wohltätigen Stiftungen, die zeugen doch gewiß von ehrenwerther Gesinnung.“

„Wenigstens davon, daß sie es verstanden haben, der hiesigen Gegend Sand in die Augen zu streuen. Woher sie das große Vermögen genommen haben, das dazu gehört, um derartige Einrichtungen ins Leben zu rufen, dem geht natürlich Niemand mit dem Grunde.“

Die Herzogin war völlig ratlos. Sie wagte es nicht, ihrem Gemahl zu widersprechen. Schon der leise Versuch ihrerseits, seiner Meinung entgegenzutreten, hatte seinem Tonte einige Schärfe verliehen; andererseits trieb ihr wahrhaft christliches Gemüth sie, die Angegriffenen zu vertheidigen und zu entschuldigen. Da plötzlich entstand ihr eine Parteidüngerin, wo sie sie am wenigsten vermutet

hatte, und Fräulein sagte ganz lächelnd, dem Herzog fand die Stirn bietend, während eine dunkle Blutwelle ihr ins Gesicht stieg:

„Wer Ew. Hoheit auch diese Einzelheiten über die Familie Willzinger mitgetheilt haben mag, soweit es die jetzt hier lebenden Glieder derselben betrifft, sind sie nicht zutreffend.“

Der hohe Herr runzelte die Stirn und wandte sich rasch nach der vorlauten Syrerin um mit dem großen Blick, mit dem er sonst Jeden zum Schweigen zu bringen gewohnt war, aber die junge Dame schien offenbar nicht besonders ehrfürchtig beanlagt; denn sie erwiderete seinen mißbilligenden Blick, ohne zu zucken und fuhr uneingeschüchtert fort: „Wer mit den hiesigen Verhältnissen Bescheid weiß, wird Ew. Hoheit sagen können, daß der Besitzer von Erben in langen Jahren angestrengter Arbeit und ehrenhafter Bestrebungen den Flecken von seinem Namen gelöscht hat, den der Vater darauf warf, und wer einst durch dessen Schuld Schaden litt, ist durch den Sohn reichlich entschädigt worden. Dieser selbst aber war zu der Zeit, als sein Vater sich das Leben nahm, noch ein halbes Kind, das eben erst seine erste Lehrzeit im Comptoir begann. Nur böswillige Absicht konnte Ew. Hoheit auf einen Schatten aufmerksam machen, welcher tatsächlich nicht mehr existiert.“

„Und wer, Fräulein von Katten, hat Ihnen diese Einzelheiten berichtet, wenn man fragen darf, da Sie so viel besser ununterrichtet zu sein scheinen, als ich?“

„Hoheit brauchen Herrn Willzinger nur einmal in die Augen zu sehen, um zu wissen, daß das kein Betrüger ist, der den Leuten Sand in die Augen streut. Wer so streng gerecht mit seinen Untergebenen ist und so viel Herz für die Leiden seiner Mitmenschen hat, wer so allgemein die höchste Achtung genießt, weil er hier, unter den Augen der Nachbarn, im Schweize seines Angesichts in unermüdlicher Arbeit und unwandelbarer Ehrenhaftigkeit den Grund zu seinem Reichtum gelegt hat, der sollte über jeden Verdacht erhaben bestehen.“

Die Falten auf der Stirn des Herzogs glätteten sich, und allmählich ging ein stilles Lachen durch seine Züge.

„Ei, Fräulein von Katten, das ist fast eine zu begeisterte Vertheidigungsrede für Jemand, der nicht Ihr Verlobter ist. Wären Sie vorhin so eifrig gewesen, hätte ich es begreiflicher gefunden. Nun, Sie brauchen deshalb nicht rot zu werden. Ich halte schon reinen Mund!“

„Hoheit!“ stammelte Fräulein ganz verwirrt und in der That ergrüllend. Aber die Herzogin kam ihr jetzt mit neuem Muth zur Hilfe.

„Sieht Du, Liebchen, das lautet ganz anders. Jetzt bleibt Dir nichts übrig, als uns zu sagen, wer Dich so gegen die Leute eingenommen hat.“

„Du weißt, daß ich ein gutes Gedächtniß habe, und in die Angelegenheiten des Kommerzienrats Willzinger war ich persönlich als leidender Theil mit verwickelt. Aber Schotten hat mir noch mancherlei erzählt.“

„Hoheit! Herr von Schotten ist Herrn Willzingers größter Gegner und Neider, der natürlich jede Gelegenheit benutzt, ihm zu schaden.“

„Obenbrenn ist er eine so höchst unsympathische, unangenehme Persönlichkeit,“ schaltete die hohe Frau ein. „Ein Mensch, der einst bei Dir Kammerdienster war, also eine ganz untergeordnete Stellung einnahm. Ich begreife nicht, wie Du ihn jetzt so gernflüchtig in Deinen Kreis ziehen kannst.“

„Ja, liebste Alexandra, man muß die Menschen als das behandeln, was sie sind, nicht als das, was sie einst waren. Schottens Verhältnisse haben einen vollständigen Umschwung durchgemacht. Unser Vetter hat ihn in den Adelstand erhoben, das muß man respektieren. Er spielt im hiesigem Kreise eine Rolle als Großgrundbesitzer und hat einen vorzüglichen Wildstand.“

„Ich bin sonst gewiß duldsam gegen Alle, welche Du von mir empfangen haben willst, aber diese Leute, dieser brutale Mensch mit dem listigen Gesicht und seine unfeine, dreiste Nichte mit den aufdringlichen Augen — ça me répugne.“

„Du vergißt, daß Onkel und Nichte uns durch Gefälligkeiten verpflichtet haben, und die Letztere ist wirklich eine recht artige, hübsche Person.“

„Hübsch? — Aber — Liebchen, welche Geschmackswirrung!“

„Hoheit sind jedenfalls ein Antiquitätenliebhaber?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 255. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 4. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Reichstagswahl!

zu Gunsten der Candidatur des

Herrn Fabrikanten Rudolph Koepp

finden folgende Wahlversammlungen statt:

Montag, den 5. Juni er., 8½ Uhr, in Wiesbaden im Römersaal, Doßheimerstraße.

Dienstag, den 6. Juni er., 7 Uhr, in Nüdesheim im Gasthaus zum Niederwald.

Mittwoch, den 7. Juni er., 8½ Uhr, in Lg.-Schwalbach im Saale des Russischen Hofs.

In diesen drei Versammlungen wird der seitherige Reichstagsabgeordnete Herr Hugo Hinze aus Berlin sprechen. 500

Wir bitten die Wähler um zahlreiches Erscheinen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1893.

Die vereinigten Wahleomitees
der Freisinnigen Vereinigung, der Nationallib. Partei.

Cie. Lyonnaise.

Wie jedes Jahr Ende der Saison:
Grosse Gelegenheit.

Confections
Costumes
Schlafröcke
Capes aller Art
Regenmäntel
Staubmäntel
Wollenstoffe
Seidenstoffe
etc. etc.

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Artikel von voriger Saison werden erstaunlich billig abgegeben.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Kefir

nach russischem Original-Berfahren bereitet 10949

Drogerie und Laboratorium

Otto Siebert, Markt.

Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstr. 13, A. Peters, Commdg.,
Parterre. Adelhaidstr. 13.

✗ Kohlen-Abschlag. ✗

Ruhrkohlen per 20 Centner Mf. 21.50 | über die Stadtwage.
Mf. 20 18.50 |
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger.

7597

✗ Kohlen-Abschlag. ✗

Von heute ab liefern ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mf. 18,
gewaschene Ruhrkohlen 1. 22
per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Sargmagazin Hochstätte 8.

Carl Rau, Schreinermeister. 21642

Unterricht



Wer erhält spanischen Unterricht? Offerten unter
C. W. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame wünscht französische Stunden zu
mäßigen Preise bei einer Französin zu nehmen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11294

Ein junger Mann wünscht d. lautmännische (einfache und doppelte)
Buchführung zu erlernen. Ges. Off. nebst Preisangabe beliebe man
unter F. G. s. 490 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Cand. theol. erhält Privat-Unterricht bezw. Nachhilfestunden in
u. außer dem Hause. Off. unter N. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erhält Privat-Unterricht. Näh.
Blücherstraße 10. 2. 7691

Eine junge Engländerin erhält Unterricht zu mäßigen Preise.
Offerten unter Z. Z. 494 an den Tagbl.-Verlag. 9378

Zwei junge Damen können Englisch schnell und billig erl. bei einer
Engländerin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11168

Engländerin giebt engl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10787

Englischen Kursus 5 M. monatl. Emserstraße 8, 1. 12-2 Uhr.

Dame professeur diplômée à Paris donne
des leçons de français dans toutes les
branches. Louisenplatz 8. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Mme. Mercier, Parisienne. Maitresse de langue. Taunusstr. 17. 2.



Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
erhoben. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et. 4885

Von längerer Reise zurückgekehrt, nehme ich meinen Unterricht in
praktischer Buchführung u. Sprachen wieder auf. L. W. Schmidt. Geisbergstraße 5, 2.

Gründl. Unterricht erhält eine am Conservatorium in Stuttgart
ausgeb. erf. Clavierlehrerin. R. Buchh. v. H. Römer, Bangg. 82. 8423

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule

Wiesbaden, Taunusstraße 13.

Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Mittwoch, 7. Juni.

Gediegene Ausbildung in allen für Hand und Beruf nötigen
und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen und Malen und
im Kunstmäppchen. Seminar zur Vorbereitung für die staat-
liche Handarbeitslehrerinnen. Prüfung und zur Ausbildung von
Fachschülerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kun-
stgewerbe (Musterzeichnen, decorative Malerei, Kunstmöbel).

Lehrkräfte: Fr. Julie Victor: Methodik; Fr. Bertha

Johanna Tieze: Musterzeichnen, Kleidermachen; Fr. Auguste

Hegmann: Wollfach, Bügeln; Fr. Lina Hegmann, Fr.

Emma Keller und Fr. Sophie Giese: Kunsthandsarbeit u. Kun-
gewerbliche Techniken; Fr. Anna Nagel: Bügeln; Fr. Minna

Kaltenbach: Kariottagearbeiten; Fr. Julie Becker: Malm

(Blumen, Stillleben) und Zeichnen; Herr Leo Günther: Malm

(Landschaft u.); Herr Karl Stock: Buchführung; Herr Hermann

Schlosser: Pädagogik, Deutsch; der Unterzeichneter: Ornamentik

Musterzeichnen.

Pensionat für auswärtige Schülerinnen. Prospekte, schriftliche oder mündliche Auskunft durch die Vorsieherin, Fräulein

Julie Victor, oder den Unterzeichneter. 1117

Moritz Victor.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin erhält
Unterr. z. mäth. Preise. Off. u. m. B. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 4338

Ein G. 12,00



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 20/2
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.

7. Juni.
eruf nötigen
Malen und
die staat-
ausbildung von
im Kunst-
H. Bertha
ffiderei; H.
l. Auguste
mann, H.
arbeit u. fü-
H. Minna
cker: Maler
ther: Maler
Hermann
: Ornamenta-
rospective, som-
in, Gräulein
1117
Vetor.
en verlebene
rin erbebt
gol.-Verl. 438

richt
gründlich
6924
nelis,
Frau Marie
ni,
Stockholm
land ic., erthe-
Näheres bei
er.
hen,
die Anfertigung
ihrer Erhe-
Institut, Von
ontag. Dames
für Dame
th,
senstraße 5,
2 Stunden
1000
ertheilt gründlich
B. Brömer-
Bart, 1100

uy or to
ouses, coun-
Villas,
in greatest
always on
for further
ars please
o the
s - Agency
7625

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäftsräumen, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter auffallend streng reeller Bedienung. Büro: Kleine Burgstraße 5. 435

Immobilien zu verkaufen.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7866

Günstige Gelegenheit.

Landhaus, Bierfelderstraße, entb. 8 Zimmer, Stallung, Remise, Kutscherwohnung, mit ca. 80 Quadratmetern Garten, ist für den festen Preis von Mr. 40,000 zu verkaufen. 11140

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein **Eckhaus** im südl. Stadth., sehr geeignet für Metzgerei, mit 10- bis 12,000 Mr. Anz. preisw., zu verf. d. M. Linz, Maingasse 12. 11204
Ein dreistöckiges **Haus** mit gutgehendem Metzgergeschäft, in bester Lage dieser Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auf 1. Oktober b. J. zu vermieten. Offerten unter E. A. 555 an den Tagbl.-Verlag. 10985

Die neu erbaute Villa Lanzstraße 9,

bestehend aus 8 elegant ausgestatteten großen Wohnräumen u. ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Die Villa wird auf Wunsch auch ein möbliert abgegeben. 10980

August Koch, Friedrichstraße 81, Part.

Villa,

entb. 10 Zimmer u. s. w., vor 4 Jahren gebaut, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter „Express“ vorfliegend. Ein rent. Haus, südl. Stadth., feine Lage, mit Colonialwarengeschäft und Bäckerei oder Conditorei, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 10446

Die Besitzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen durch J. Heier, Immob.-Agentur, Tannusstr. 18. 9959

Das Landhaus Alwinstraße 3, bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Bade-cabinet, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippstraße 13. 4474
Ein neues gut gebautes **Steinhaus**, großes Hinterhaus, doppelter Vorraum, mit Stallung, für Kutscher, Tücher u. i. w. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstäufern unter E. A. 133 im Tagbl.-Verlag abzug. 10007
Zu verkaufen: **hübsches kleines Haus** zum Alleinwohnen oder für zwei kleine Familien. Schönste Aussicht. Nähe des Hochbrunnens. Ausnutz. wird ertheilt. Geisbergstraße 5. 2. St. 11181

Das Haus Frankfurterstraße 40
Ertheilung halber zu verkaufen ob. zu vermieten. Näh. beim 498

Jurist Dr. Herz hier, Adelheidstraße 24.

Das zum Nachlass der Frau von Robert, Bwe., gehörige **Haus Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448
Begugs halber verkaufe mein fl. Etagenhaus, mit je 2 Wohnungen von 8 Zimmern in der Etage, zum Selbstostenpreis. Käufer hat 780 Mr. Überschuss. Habe den Agenten P. G. Rück, Dorotheimerstraße 30a, mit dem Abschluß beauftragt. 11258

Herrschäfts-gut

in der Nähe von Siegnitz, mit vorzülichem Boden und bester Beschaffenheit, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswerte zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur 11102
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Einen guten Bauplatz

suche geg. mein im südl. Stadth. beleg. vorz. rent. Etagenhaus in Tauch zu nehmen. Offerten erb. sub R. M. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Acker in der Nähe der Stadt, circa 50 bis 60 Auchen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien sind zu 4-4½ % an erster Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 8. 20856

Hypothesen-Angelegenheiten jeder Art, 1. Hypoth. v. Privaten oder feinst. Banken (Directe Vertretung), kostenfrei. Befolgung von nur prima Anlagen, Cession v. Restkäufen u. werden prompt besorgt durch das **Baus.-Commiss.-Geschäft** von

7622

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

16-20,000 Mr. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ % Zinsen auszuleihen. Gesl. Offerten unter W. V. 415 an den Tagbl.-Verlag. 11182

50,000 Mr. à 4 % auf gute erste Hypoth. per 1. Juli auszuleihen. Näh. bei dem Baus.-Commiss.-Gesch. von 10570
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

Wer's leibt einem jungen strebsamen Kaufmann (selbstständig) zur Vergrößerung seines Geschäftes Mr. 200 gegen Zinsen und gute Sicherheit. Gesl. Offerten unter Z. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16-18,000 Mr. gegen gute zweite Hypoth. auf prima Object von vermögendem Manne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gesl. Offerten unter A. W. 415 an den Tagbl.-Verlag. 11181

25,000 Mr. 1. Hypoth. per mögl. bald. auf vorz. Obj., abs. Sicherh., gef. Antr. erb. u. S. M. 259 an den Tagbl.-Verl.

Auf prima Nachhypoth. werden per sofort oder 1. Juli 15,000 Mr. ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten unter B. W. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20-22,000 Mr. auf Nachhypoth. werden von pünktl. guten Entnehmern auf ein prima Object zu 4½ % gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10928
25 bis 30,000 Mark auf 2. Hypoth. prima Geschäftshaus, zu leihen gesucht. Offerten unter E. A. 559 an d. Tagbl.-Verlag. 11146

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Sonnabend 27. und enthält jedesmal alle Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Ansicht gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf des Stück 5 Pf. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, verf. im Schneidern und Fäfifern zu seiner Herrschaft bei hohem Gehalt, Hausmädchen, ben. f. Ritter's B. Juh. 1.85, Weberg. 15.

Für ein feines Bronze- u. Lederwaren-Geschäft wird eine **tüchtige Verkäuferin** und ein Lehrmädchen gesucht. Offerten unter L. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11285

Gesucht eine Verkäuferin für Conditorei, eine Köchin für Pension, zwei jüngere Hausmädchen u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Dajnerg. 5

Verkäuferin für sofort gesucht Langgasse 10.

Ein einfaches gewandtes zuverlässiges junges Mädchen für Laden und Hausarbeit gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

für ein hiesiges feines Strumpfwaren-Geschäft wird für Mitte Juli eine

erste Verkäuferin gesucht,

welche Sprach- und Branchenkenntnisse besitzt. Offerten unter G. H. R. 191 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 11388

Eine Taillen-Arbeiterin und einige Lehmädchen gesucht. 11043 A. Stahl, Saalgasse 4/6, 2. Et.

Durchaus perfekte erste Taillen-Arbeiterin ges. Webergasse 48. 10982 Kleidermacherin d. soi. gesucht Frankfurterstraße 21, 1. 11145

Eine geübte Kleidermacherin wird sofort gesucht Röder-allee 14, 1. St. r. Dasselbe wird auch ein anständiges Mädchen in die Lehre genommen.

Geübte Kleidermacherin, sow. Lebmädchen ges. Steingasse 31, 2. r. 11022

Perfekte Maschinennäherin dauernd gesucht Frankfurterstraße 15, 1. l.

Ein fleißiges Mädchen, welches perfekt im Vorhängen- u. Gebüßtöpfen

sein muss, gesucht Hotel Allesaal. 11022

Lebmädchen können das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 25.

Junge Mädchens können das Kleidermachen erlernen Hühnergasse 7.

Ein Waschmädchen findet dauernd Beschäftigung Hermannstr. 17, 1. St.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Waltmühlstraße 22.

Ein tüchtiges Waschfrau gesucht Schwalbacherstraße 75.

Monatsfrau gesucht Moritzstraße 30, Höhs. 1. St. b. r.

Anständiges Mädchen oder Frau für Monatsdienst gesucht Karlstraße 38, 6. 2. St. bei Schulz.

Anständiges Monatsmädchen gegen 14 M. Lohn ges. Karlstraße 42, 2.

Monatsmädchen für den Vormittag ges. Kapellenstraße 2a.

Jemand zum Beaträgen gesucht Nerostraße 36. 10889

Jemand zum Beaträgen gesucht. 11026

Fried. Bonecker, Göttheimstraße 50.

Ein j. Mädchen tagsüber gesucht Glendengasse 7, Laden. 11051

Ein junges fröhliches Mädchen tagsüber ges. Hermannstraße 28, Höh. 2.

Gesucht j. r. Mädchen für einige Stunden Nachmittags ein Auto auszufahren. Näh. Webergasse 3, Seitenl. r. 1. St.

Gesucht für Morgens ein junges Mädchen Louisenstraße 20, 2. St. rechts.

Eine anständige Frau von 12-4 Uhr sofort gesucht

Neugasse 15, Höh.

Gesucht auf den 10. eine selbstständige, mit besten Bezeugnissen versehene kein bürgerl. Köchin

Kapellenstraße 68.

Ges. Köchin für fl. Pension, zwei jüng. Lebmädchen. Bür. Germania.

App. r. Köchinen, jedo. t. Hausmädchen, werden sofort gesucht für Wiesbaden u. Rheingau durch Müller's B., Mosbach, Kirchgasse 4.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Feldstraße 10 Mädchen vom Lande gesucht. 10845

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Taunusstraße 38. 11091

Ein fleißiges reinl. Dienstmädchen gesucht Conditori Wilhelmsstraße 42.

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 26. 11168

Ein braves gewandtes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Adolphstraße 16, 2. St. r. 11141

Ein ordentl. williges Dienstmädchen ges. Kirchgasse 9, Laden. 11144

Ein Mädchen gesucht Webergasse 51.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande, Döheimerstraße 30a.

Ein Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, gesucht Rheinstraße 10.

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht Nerostraße 16.

Gesucht zum 15. Juni ein braves, im Kochen u. in Hausarbeit erfahrenes

Mädchen Moritzstraße 16, 2. l.

In dem Blumenladen Moritzstraße 16 wird ein Mädchen gesucht. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr. 11205

Ein tüchtiges solides Mädchen, das nicht ganz unerfahren in der Küche ist, wird für sofort oder zum 15. d. M. für einen kleinen Haushalt gesucht. Zu erfragen Victoriastraße 23, Vorm. von 10 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Römerberg 14 wird sofort ein Mädchen zu Kindern gesucht. Zu erfragen Part. 11205

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Albrechtstraße 4, im Laden.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird in einem kleinen Haushalt nach auswärts gesucht. Näh. von 2 Uhr ab Rheinstraße 86, 1.

Zu einem Jungen

oon acht Jahren wird ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche), das der englischen Sprache mächtig und gewickt ist, zu reisen, sofort gesucht. Näh. Villa Nassau, Zimmer Nr. 26.

Gesucht soi. e. Kinderstr., w. engl. spr. u. mit i. Aust. 11205

ges. soi. zwei Zimmermädchen n. Schwalbach. B. Germania, Häfnerg. 5.

Hotelpersonal placirt stets Bureau Germania, Häfnergasse 5. Tüchtiges gut empfohl. Mädchen, welches gut Kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Theodorstraße 1, von 9-8 Uhr.

Ein braves gewandtes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, in fl. Haushalt sofort gesucht 4. Michelberg 4, im Laden. 11329

Mädchen, welches Kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Mainzerstraße 48, Part. 11334

Ein junges reinl. Mädchen, das Küchen hat, für Hausarbeit sofort gesucht Elisabethenstraße 5, links.

Gesucht zwei Zimmermädchen. Müller's Bür., Webergasse 14.

Gesucht ein Mädchen vom Lande Webergasse 14, 1. St.

Nach Köln Kleinmädchen, w. Kochen l. sowie nach Eltville und Mainz sein bürgerliche Köchin, verf.

Hotel- und Restaurationsköchinnen, Küchenhaushälterin für Hotel 1. Ranges, dauernde Stellung, Hausmädchen, einfache und

bessere, sucht Ritter's Bureau, Inh. Löb., Webergasse 15.

Gesucht sofort ein tücht. Hausmädchen, w. serviren kann, für ausw. ein Haushälterin, w. die jüngere Küche versteht, sein bürgerl. Köchin für hier u. ausw., bess. Kindermädchen, zwei Hotelzimmerschwestern in gute Stellen, eine anständige Kellnerin zur Führung einer Bierhalle, Allein-, Hans- und Rückenmädchen gegen guten Lohn durch Grünberg's

Büro, Goldgasse 21, Laden. (Sonn- und Feiertags nur geöffnet von 7-9½ und von 11½-2 Uhr.)

Gesucht in ein groß. Haus ein Hausmädchen, welches zu e. Herrn u. Dame, z. 1. Oct. nach Paris e. Alleinmädchen,

welches selbst Kocht, zu zwei Person., z. 1. Juli n. Holland e. Köchin in e. Restaurant 30-35 M., e. Kellertöchtern 30-35 M., e. Mädchen als Kaffeköchin, e. einf. Büffetmädchen, 1 Servir.

Fr. in e. Conditorci, e. Fr. z. Stütze in e. Weinrestauran. nach auswärts, ein solid. gesetztes Mädchen zur selbstständ. Führung einer Bierhalle an den Rhein. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Stütze der Hausfrau, englisch spr., für Fremdenpension, Bei- und

Raffelköchin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht zum 15. Juni ein sauberes kräft. Mädchen (evang.), welches gut bürgerl. Kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Mit Zeugnissen zu melden Kapellenstraße 37, 2.

Büffetköchin gesucht Ritter's Bür. (Inh. Löb.), Webergasse 15.

Wegen Erkrankung der jetzigen Köchin wird zum 10. Jürgen oder baldigen Eintritt in kleinen herrschaftlichen Haushalt ein sehr reinliches u. zuverlässiges Mädchen gesucht, das die sein bürgerliche Küche selbstständig führen l. Beste Zeugnisse erforderlich.

Anmeldung Vormittags u. Abends von 6 Uhr ab Augustatage 9. Ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht Evgl. Vereinshaus, Platterstraße 2.

Fräulein,

gewandtes, solides, zur Stütze der Hausfrau in bes. Restaurant gesucht. Offerten sub V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentl. Dienstmädchen auf sogleich ges. Schwalbacherstr. 14, 1. l.

Fräulein, welches etwas englisch spricht, in Küche und Haushalt erfahren ist, als Stütze der Hausfrau nach Bad Schwalbach gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11289

Gesellnerin gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Schänkamme Gut evgl. Herrsch.-Personal plac. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges gebildetes Mädchen sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Offerten unter W. W. 161 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. geb. Fräulein (Norddeutsche), im Haushalt erfahren, würde hier eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Dame des Hauses, eventuell als Reisebegleiterin. Bescheidene Anprüche. Näh. bis 3 Uhr Kapellenstraße 18.

Eine junge gebildete Dame wünscht Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin. Ges. Offerten sub II. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Kammerjungfer, welche perf. Schneiderin, Fräulein zur Stütze, verf. in der Küche, Kinderstr., mußt., Alle mit pr. Zeugn. empfiehlt Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfiehlt eine Kammerjungfer, verf. im Schneiderin und Fräulein, mit prima Zeugn. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Eine Fräulein, in der Feder tüchtig und im Hauswesen durchaus erfahren, sucht Stelle in einem Geschäft oder in besserem Haushalt. Offerten unter Chiffre P. W. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Waschen u. Bügeln. Bleichstr. 22, Döhl.

Eine Frau sucht Waschen und Bügeln. Mauerstraße 5, 3. St.

Mädchen sucht Beichtamt. (Waschen u. Bügeln). N. Schwalbacherstr. 29, 2.

Eine Frau sucht Beichtamt. (Waschen u. Bügeln). Wellstrasse 22.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchgasse 23, Hinterh. bei Brand.

Eine junge kinderlose Witwe sucht den Tag über sofort Beschäftigung oder übernimmt auch Krankenpflege und Nachwache. Zu erfragen Kirchgasse 23, Hinterh. bei Brand.

Eine tüchtige Köchin sucht sofort Stelle. Friedrichstraße 23.

Ein Fräulein , welches Küche, Haush. u. Handarb. versteht, prima Zeugn. als Stütze besitzt, empf. B. Germania, Häfnerg. 5.	Ein Spangler-Gehülfen, selbstständiger Arbeiter, gesucht. 11392
Ein gut bürgerliche Nöthn sucht Stelle, geht auch als Mädchen allein, für gleich. Oranienstraße 25, Hinterh. r.	Wilm. Pritzer, Grabenstraße 14.
Ein gute französische vert. Nöthn mit sehr guten Empfehlungen sucht sofort Stelle in seinem Herrschaftshause oder in Pension. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.	Türmchen (Sweigearbeiter) sucht W. Thon, Mauerstraße 7.
Ein gesetzte perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.	Gesucht ein Kellnerbürothe. Müller's Bureau, Mehrgasse 14.
Bureau Germania, Häfnergasse 5, empfiehlt Herrschafts- und sein bgl. Nöthn, gut empf. Zimmermädchen, kleinemädchen, dreijähr. Zeugn., eine franz. Bonne, eine angehende Jungfer, welche perfect schneidert. Empf. ig. so. Herrschaftskoch. u. Hausmädchen. Bür. Bärenstr. 1, 2. für ein ja. Nöthn wird Stellung gesucht, befußt Ausbildung in der franzö. Spr. ohne Gehaltsanspr. Off. u. S. K. voitl. Schützenhofstr.	Schuhmacher gesucht Ellenbogengasse 6.
Ein j. zu jeder Arbeit williges Mädchen aus bes. Familie sucht Stelle zu gr. Kindern oder in ll. Haushalt, event. in einem Laden. Zu erit. Weitkirschstraße 46, Part.	Ein Arbeiter in die Delmühle gesucht. 11227
Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugn., welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Schweizerhaus Friedrichstraße 28.	Lehrling oder Volontair für Baubüro gesucht Steinmühle. Bleichstraße 27. 11245
Ein junges anständiges Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle als beseres Hausmädchen. Näh. Lebstraße 2, 3 rechts.	
Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Rheinstraße 31, 1.	
Ein j. Mädchen aus anst. Familie sucht Stelle als zweites Mädchen. Näh. Schwabacherstraße 63, Hth. Part.	
Ein solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln gewandt, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle in einem rubigen Haushalt für gleichföder später. Zu erfragen Adelhaidstraße 11, 2. Etage.	Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1609
Geb. Fräulein sucht als Stütze oder Gelehrte (Pflegerin) Stelle. Offerten unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erbeten.	Ein kräftiger Junge kann die Schreinerei erlernen Röderstr. 20.
Ein junges Mädchen wünscht sich in der besseren Haushaltung noch zu vervollständigen. Lohn wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung. Näh. Adelhaidstraße 49, Stb. 1. 11224	Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 11171
Ein Fräulein , welches mehrere Jahre in Frankreich war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Reisebegleiterin oder zu Kindern. Ges. Offert. erbeten unter B. C. W. 186 an den Tagbl.-Verlag.	Jean Meinecke, Tapetizer, Goldgasse 8.
Eine ältere Nöthn sucht Stelle in einer Pension od. Restauration. Zu erfragen Friedrichstraße 28.	Ein Schlosserlehrling gesucht bei Emil König, Nömerberg 23.
Ein bravest williges Mädchen , welches jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle bis zum 15. Juni oder 1. Juli. Näh. Friedrichstraße 14, Mittelbau 1 St.	Ein Schlosserlehrling gesucht bei G. Plau, Webergasse 24.
Starles Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Frau Schmidt, M. Schwabacherstraße 9, 1 Tr.	Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 1609
Ein zuverlässiges Fräulein, welches in der Küche, sowie im Haushalt selbstständig ist, wünscht Stelle. Ellenbogengasse 10, 1 St.	Ein kräftiger Junge kann die Schreinerei erlernen Röderstr. 20.
Ein jung. geb. Fr. mit fein. Handarbeiten, Kärrchen, Kleidermachen &c. vertraut, sowie im häuslichen gewandt, sucht pass. Stell., ev. auch als Kinderfrau. Ges. Off. u. D. Z. 165 an den Tagbl.-Verl. erb.	Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 11171
Ein nettes Mädchen sucht auf gleich Stellung als Verkäuferin in einer Messergasse. Näh. Rosenstraße 8.	Jean Meinecke, Tapetizer, Goldgasse 8.
Ein in der feinen Küche und Hausharbeit selbstständ. Mädchen sucht Stelle; geht auch zur Ausbildung. Sedanstraße 4, 4 St.	Ein Lehrling aus guter Familie kann die Bärberei und Gemische Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8635
Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. zu erfragen Friedrichstraße 44, Karlsruher Hof.	Ein Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 28, Seitenb. 8288
Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei feinerer Herrschaft, am liebsten allein. Schulberg 2.	Schneiderlehrling gesucht Oranienstraße 27. 10932
Tüchtige Kinderfrau sucht Stelle. Börner's B., Goldgasse 17, Hth. Dring. Bitte e. alst. geb. Frau, Witwe, um Stell.; bez. j. g. Zeugn., ist in j. Arbeit vert. u. selbstständig. Näh. Jahnstraße 14.	Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kirchstraße 18. 11296
Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Näh. Freudenthstraße 21, Hinterh. Part. 1.	Hausbürsche in Hotel gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.
Empfiehlt mehrere hier fremde Mädchen vom Lande in Alleinmädchenstellen. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.	Ein propter kräftiger Hausbürsche gesucht. Christ-Brenner. 8479
Ritter's Bureau (Inh. Löb), Webergasse 15, empfiehlt und placirt stets gut empfohlenes Hotel- und Herrschaftspersonal.	Ein junger Ausläufer aus 1. Juli gesucht. 11237
Männliche Personen, die Stellung finden.	Conrad Becker, Langgasse 53.
Tüchtiger Schreiner gesucht.	Ein propter kräftiger junger Bursche als Ausläufer gesucht. Aug. Saher, Museumstraße 3.
Selbstgeschriebene Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnissabdrucken und Angabe der Lohnansprüche bis zum 8. d. M. an das Canalisationsbüro, Rathaus, Zimmer No. 58, zu richten. 335	
Wiesbaden, den 1. Juni 1893.	
Stadtbaamt.	
Abtheilung für Canalisationswesen.	
Brix.	
Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.	
Ordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend.	
(E. G. 55) 34	
Ein junger Stuccateur gesucht Döbbererstraße 8.	
11219	
Tüchtiger Spanglergehülfen gesucht.	
Moritz Koch, Häfnergasse, Ecke der Bärenstraße.	

unermüdlich im Raubz.-Vertilg., scharf gegen Wilddiebe, sucht baldigst Stellung. Offerten bitte unter B. W. 450 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Jäger sucht eine gute Stelle. Moritzstraße 32, Stb.

Ein junger Mann mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Aufsichter oder Haussdiener, sowie ein tüchtiger Kammerdiener und ein Portier mit Sprachkenntnissen. Börner's Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Krankenwärter, geprüfter Heilgehilfe, mit sehr guten Zeugn., sucht Stelle als Privatwärter. Näh. Platterstraße 2 bei Herrn Sturm.

Fremden-Verzeichniss vom 3. Juni 1893.

Adler.	
Schulze - Moderow, Frau	
Rent.	Berlin
Krause, Fr. m. T.	Berlin
Citroen, m. Fr.	Berlin
Lameyer, Fr.	Bremen
Höpker, Fr.	Bünde
Schaefer, Kfm.	Berlin
Wallach, Kfm.	Cöln
Jost.	Amerika
Ausouin, Fr.	Amerika
Scheid, Fr.	Darmstadt
Ephraim, Kfm.	Hamburg
Winkler, Fr.	Wien
Riedel, Fr. Schulr.	Biala
Köhler, Rent.	Würzburg
v. d. Goitz.	Westerburg
Pekrantz, m. Fr.	Bremen
Haßf, Kfm. m. Fr.	Berlin
Schmidt, Kfm.	Cöln
Schaarschmidt, m. Fr.	Kotschbar
Weber, m. Fr.	Karlsbad
Erler, Kfm.	Leipzig
Friedenstein, Kfm.	Berlin
Wild, Kfm.	Berlin
Lütz, Fr.	Steglitz
Schmitt, m. Fr.	Cöln
Lehmann, Kfm.	Gera
Allesaal.	
Müller, Gutsbes.	Lagny
Badischer Hof.	
Falkenburger, Kfm.	Paris
Mayer, Kfm.	Hamburg
Belle vne.	
Securius, Rent. m. Fr.	Monte-Carlo
Bornberg.	Hamburg
de Vos von Steenwyk, m. Schwestern.	Haag
Motel Block.	
Jasper, m. Fr.	Braunschweig
Lewin, Rent.	Liegnitz
Landmann, Fr.	Liegnitz
de Vos von Stenwigh.	Haag
Schwarzer Bock.	
Veck, Fr. m. Tocht.	Idar
Lehmann, Kfm.	Berlin
Kieslich.	Berlin
Kuhlwein, m. Tocht.	Berlin
Thiele, Krl.	Berlin
Oelzner jr. Fbkb.	Freiburg
Roegner, Fr.	Görlitz
Krey, Rent.	Stettin
v. Gadtberg, Fr.	Stettin
Bothe, m. Fr.	Wernigerode
Behm, Fr. Notar.	Rostock
Zwei Böcke.	
Gebhardi, Fr. m. N. Barth	
Flick, Fr. m. K.	Wicker
Goldener Brunnen.	
Schneider, Fr.	Marburg
Tauchnitz, Kfm.	Dresden
Zutrauen, m. Fr.	Berlin
Central-Hotel.	
Wheeler-Hill, Bankbeamter	
m. Fr.	Russland
Steinberg, Kfm.	Cöln
Andris, m. Fr.	Melchow
Laupenmühlen, m. Fr.	Essen
Laupenmühlen, 2 Fr.	Essen
Ullmann.	Stadtoldendorf
Östlicher Hof.	
Wild, 2 Kfle.	Idar
Schander, Fr.	Polanitz
v. Schkopp, Fr.	Breslau
Eichhorn, Fr.	Trier
Eichhorn.	Aachen
Weber, m. Fr.	Petersburg
Rodeow, m. T.	Frankfurt
Deutsches Reich.	
Moser.	Schweinfurt
Pfaff.	Berlin
Schmidt, m. Fr.	Elberfeld
Goth, Fr.	Offenbach
Hess, Dr.	Mannheim
Krause.	Gobens
Koszky, Kfm.	Berlin
auwmann, Kfm.	Berlin
Bietenmühle.	
Schroeder, Kfm.	Hamburg
Praast.	Hamburg
Engel.	
Assmann, Rent.	Neuwied
Worms, m. Fr.	Berlin
Wolweber, Fr.	Soden
Dellevie, Dr.	Hamburg
Englischer Hof.	
Beyer, Fr.	New-York
Beyer, Fr.	New-York
Riedel, Fr. Schulr.	Biala
Teillon, Fr.	London
Oppenheimer, Fr.	Nastätten
Einhorn.	
Anhalzer, Kfm.	Wien
Kunze, Kfm.	Dresden
Tamme, Kfm.	Creuznach
Braun, Kfm.	Elberfeld
Ludwig, Kfm.	Berlin
Matt, Kfm.	Essen
Neubert, Kfm.	Leipzig
Gross, Kfm.	Witten
Kappel, Kfm.	Gelnhausen
Schuchard, Kfm.	Gießen
Petzinger, Kfm.	Pirmasens
Wagner, Fr. m. T.	Grossfelda
Freund, Sec.-Lieut.	Cöln
Freund, Kfm.	Erfurt
Schawedt, Kfm.	Pöhlitz
Reusch, Kfm.	Siegen
Kuhner, Kfm. m. Fr.	Peitz
Bentruß, Kfm.	Peitz
Bernheimer, Kfm.	München
Eisenbahn-Hotel.	
Schäfer, Kfm.	Altona
Endler, Kfm. m. Fr.	Celle
Hoffmann, Kfm.	Leipzig
Lange, Dr. phil.	Plauen
Arnold, m. Fr.	Königslberg
Kogler, Kfm.	Barmen
Müller, Kfm.	Danzig
Schwaan, Fr.	Danzig
Berndt, Kfm. m. Fr.	Berlin
Willing, Kfm.	Amsterdam
Woenckhaus, Kfm.	Hagen
Luisbont, m. S.	Rodenkirchen
Ehrlich, m. Fr.	Idstein
Uhrich.	Apolda
Katzenstein, Kfm.	Cöln
Europäischer Hof.	
Günther, Fr.	Berlin
Thiele, Fr.	Berlin
Behrens, Rent.	Lübeck
Wipplinger, Kfm.	Erfurt
Stern, Kfm. m. Fr.	Berlin
Pollak, Fr.	Berlin
Grüner Wald.	
Wroner, Kfm.	Berlin
Hennigfeld, Kfm.	Crefeld
Heinemann.	Antwerpen
Speier, Kfm.	Frankfurt
Zweig, Kfm.	New-York
Zweig, Kfm.	Eisleben
Schwarz, m. Fr.	Crefeld
Buzien, Kfm.	Ludwigsburg
v. Planta, Kfm.	Mailand
Focke, Baum.	Danzig
Bornhofen.	Dillenburg
Winhöfer, Kfm.	Eberfeld
Birkigt, Kfm.	Berlin
Wirdmann, m. Fr.	Rostock
Gruftthal, Kfm.	Frankfurt
Hotel zum Blaen.	
Schönfeld, Gutsbes.	Gemnitz
v. d. Oelsnitz.	Scharley
Schupp, Fr.	Württemberg
Hamburger Hof.	
Leyser, m. Fr.	Iserlohn
Lebäger, Rent.	Mainz
Hotel Hapfel.	
Danker, Fr.	Bonn
Süss, Fr.	Bonn
Kaufer, Fr.	Roesdorf
Humburg, Grubenbes.	m. Fam.
Müller, Kfm.	Idar
Herbert, m. Fr.	Würzburg
Hengstenberg, Kfm.	m. Fr.
Elberfeld.	
Vier Jahreszeiten.	
Lehmann, Fr. m. T.	Dresden
Sanders.	Amsterdam
Sanders, Fr.	Amsterdam
Sanders, Frl.	Amsterdam
Stuart Cumberland.	London
Bentley, Fr.	London
Rose.	London
Stein.	Kissingen
Hotel Kaiserbad.	
Friedländer, Fr.	Berlin
Leibfried, m. Fam.	Berlin
Schaer, Lieut.	Berlin
Hoepner, Reg.-Rath.	Berlin
Russer.	Berlin
Deutsch, Frl.	New-York
Stern, Kfm.	Kitzingen
Lerche, Comtesse.	Dänemark
Haase, Fbkb.	Hohenstein
Werkmeister.	Bromberg
Schneider, Kfm.	Brooklyn
Sichler, m. Fr.	Braunschweig
Dr. Kämpner's Augenklinik.	
Jahn, Frl.	Ob.-Weissbach
Goldene Kette.	
Sporberg.	Berlin
Heintz.	Oberrad
Frisch.	N.-Olm
Schönfeld.	Hanau
Eissfeld, Bahnstr.	Zabern
Hanloser, Kfm.	Lörrach
Goldenes Kreuz.	
Starke, m. Fr.	Dresden
Starke, 2 Fr.	Dresden
Ringfeil.	Naundorf
Krieger.	Düsseldorf
Andresen.	Aumbel
Goldene Krone.	
Waitz.	Hamburg
Cronheim, Fr.	Berlin
Heilbronn, Fr. m. Begl.	Begl.
Weisse Lilien.	
Rosenberg, m. Fr.	Berlin
Loose, m. Fr.	Bremen
Wittekind, Fbkb.	Offenbach
Werner, Fr. m. Tocht.	Oberstein
Fahrenkampf.	Cöln
Hotel Mervyn.	
Klingenberg, Rent. m. Fr.	Braunschweig
Nassauer Hof.	
Krüger, Fabrikbes.	Leipzig
v. Pabst, Fr.	Arnhem
v. Pabst, Frl.	Arnhem
Zweig, Kfm.	Stockholm
Zweig, Kfm.	Sundsvall
Svensson.	Stockholm
Gihl, Kfm.	Stockholm
Zegers-Ryser.	Haag
v. Haine, m. Fr.	Pommern
Römer.	Utrecht
van de Kasteele, Frl.	Utrecht
Fitz-Henry, m. Fr.	Menton
Pickards.	Chariottenburg
Samelson, Consul.	Berlin
Schulz-Hagen, m. Fr.	Holland
Hotel du Nord.	
Schneider, m. Fam.	Berlin
de Grot van Embden m. Fr.	De Grot van Embden
Oechten.	
Staudinger m. Fr.	Tirlemont
Lebäger, Rent.	Mainz
Nonnenhof.	
Geissler.	Arnsberg
Koch, m. Fr.	Dortmund
Ostermann.	Cöln
Jannes, m. Fam.	Aachen
Heidrich.	Ob. Odewell
Aspel, Kfm.	Hanau
Döf, Kfm.	Paris
Rose.	
Howarth.	England
Howarth, Frl.	England
Hartmann.	Hamburg
Scheu, Fr.	Berlin
v. Hoppe, Fr.	Petersburg
Goldenes Ross.	
Steinebach, St. Goarshausen	
Rudloff.	
Heilbach.	Arnsheim
Weisses Ross.	
Danehl, Stattdrath.	Elbing
Loss, Fr.	Gr. Biewende
Eldner, Fr.	Blankenburg
Krüger.	Posen
Schützenhof.	
Siuchinski, Fr. m. T.	Buck
Fritzsche, Kfm.	Glogau
Weisser Schwan.	
Valk, Rent.	Zeitz
Mattsson, m. T.	Stockholm
Karberz, m. Fr.	Nakskov
Zur Sonne.	
Horn.	Presberg
Vittgen II.	Weyer
Kuhn.	Walldarn
Steinöhl.	Mudan
Haver.	Kreuznach
Lauk, m. Fr.	Hochheim
Walter, m. Fr.	Düsseldorf
Schmitt, Kfm.	Dresden
Zillken.	London
Fleischmann.	Frankfurt
Spiegel.	
Petzold, Rent.	Berlin
Engel, Rent. m. Fr.	Bath
Hafeke, Fr.	Bath
Kloer, Fr. m. T.	Berlin
Tannhäuser.	
Feller, m. Fr.	Hannover
Schiff, Stud.	Carlsruhe
Busse-Metzdorf.	Carlsruhe
Dermelen.	Malines
Freche, Fr. Rent.	Berlin
Tannus-Hotel.	
Demmer, m. Fr.	Arnstadt
Bussian, m. Fr.	Ermelsdorf
Hofmann, m. Fr.	Firmasens
Neumann, Kfm.	Forst
Osenbrück, Ing.	Esslingen
Bumerström.	Helsingborg
Hammer, Kfm.	München
Lemon, m. Fr.	Stockholm
Seeger, Off.	Bocken
Ohlandt, m. Fr.	Harburg
von Adelebsen, Frau.	
Strassburg	
Henchel, Baumeister, m. Fr.	
Gudewill.	Nordlingen
Collmann.	Metz
Levy, Kfm.	Strassburg
Wiener.	Luckenwalde
Fritz, m. Fr.	Cöln
Schulte-Moenting.	Schalke
Schuyton, Kfm. m. Fr.	Antwerpen
Boradale, 2 Fr.	London
Hopp, Assist.	Montabaur
Goessen.	Cassel
Hotel Victoria.	
van der Drift.	Vlaardingen
Friedrich, Sau-Rath.	
m. Fr.	Hameln
Trainer, Major.	Darmstadt
Andrew, m. Fr.	Copenhagen
Winkelmann, Fr. m. Tocht.	
Mathies, m. Fr.	Hamburg
Basté, Kfm.	Berlin
Murinaus, Kfm.	Vlaardingen
Cramer.	Amsterdam
m. Fr.	London
Fhr. von u. zu Guttenberg.	
Kgl. Bayr. L.-Seer.	Rom
Aratz, m. Fr.	Rheinbrol
Nugent.	London
Oliversen.	London
Hotel Vogel.	
Frhr. Czapski v. Winstetten,	
K. K. Ministerialr.	Wien
Schiack, Fr.	Weimar
Schiack, Fr.	Weimar
Heymann, Chem.	Winkel
Wagner, m. Fr.	Karlsruhe
Stadt Wiesbaden.	
Seydel, Fr.	Berlin

Männer-Gesangverein Frohsinn.

Heute Sonntag, den 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr ab:

Waldvergnügen Unter den Eichen

(am Abhang), wozu wir sämtliche Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen.

NB. Schwaren mitbringen, frischer Schoppen Bier am Platze.

Verein „Teutonia“

veranstaltet heute Sonntag, den 4. Juni, Nachm. 2½ Uhr, einen

Ausflug nach Sonnenberg, Gasthaus „Zur Krone“, worauf wir die eingeladenen Gäste nochmals aufmerksam machen. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

NB. Die Einladungen sind am Saal-Eingang vorzuzeigen.

Achtungsvoll

Der Vorstand.

Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps.

Montag, den 5. Juni c., Abends 8 Uhr, findet auf dem Bierstädter Felsenkeller ein

Familien-Abend

obiger Mitglieder statt.

Der musikalische Theil wird von der Corps-Musik unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hoffmann ausgeführt.

Freunde und Anhänger des Vereins werden zu dieser Feierlichkeit hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Unseren verehr. Mitgliedern nebst Angehörigen, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß wir am Sonntag, den 11. Juni, mittelst eigens gemieteten Dampfers und unter Begleitung einer Musikcapelle eine

Rheinfahrt

nach Nüdesheim-Bingen unternehmen und laden hierzu mit dem Beerenkern höflichst ein, daß, soweit der Vor- rath reicht, aus Karten an Nichtmitglieder zu dem Preise von Mr. 1.50 in der Cigarrenhandlung von C. Grünberg, Goldgasse 21, verabfolgt werden. Eben- baselbst wollen auch unsere Mitglieder die Karten in diesen Tagen in Empfang nehmen.

Der Abmarsch erfolgt Morgens 1/2 Uhr vom Louisens- platz aus; Abfahrt von Biebrich 8 Uhr. — Eigene vorzüg- liche und preiswürdige Ristoration auf dem Schiff.

Der Vorstand.

Restaurant Adolphshöhe,

Haltstelle der Dampfbahn zwischen Wiesbaden und Biebrich.

Großer schattiger Garten. Aussichtsturm mit herrlicher Fernsicht über den Rhein und Umgegend von Wiesbaden.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Zagerbier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden (direct vom Fab.), Culmbacher Exportbier von J. W. Reichel, prima Apfwein, vorzügliche Weine; desgl. Kaffee, Thee, Chocolade, Süße und Diätmilch. Mäßige Preise.

11805 C. Kraft.

Saalgasse 24, P., zu verl. ein Bett mit hoh. Haupt (pol.), Sprung- rahme, dreith. Haarmat. u. Kell., 125 M., 3 Betten à 55, 65 u. 95 M., Deckbett v. 12 M. an, Kissen v. 4 M. an, zweith. Kleiderkram 35 M., 1 Tisch 9 M., Riviätschen 4 M., Stühle 3,50 M., Holz-Mat. (roth) 40 M., dreith. Haarmat. 45 M., Canape mit 2 Sesseln 60 M.

Rätsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilderrätsel.



Citaträtsel.

Aus jedem Citat ist ein Wort zu nehmen, so daß ein neues Citat entsteht.

1. Kein Aug' er von ihr verwandte,
Das Herz ward ihm so schwer ...
2. Zwei Seelen und ein Gedanke,
Zwei Herzen und ein Schlag.
3. Das Herz wird Ruhe finden,
Nur wenn es nicht mehr schlägt.
4. Was sich liebt, das neckt sich.
5. Zu Mantua in Banden
Der treue Hoster lag.
6. Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll
Ein Fischer lag daran.
7. Ueb' immer Tren und Nedlichkeit
Bis an dein stilles Grab.
8. Wenn die hellen Kirchenglocken
Laden zu des Hefes Tanz.
9. Es geht durch alle Lande
Ein Engel still umher.

Anagramm.

Vier Zeichen bilden mich, wie du sie siehst,
So werd' ich andern Sinn gleich in mir tragen,
1 2 3 4, wie innig wirst du jetzt
Mich zu dem Wesen, das dir thener, sagen!
1 3 2 4 wird dir gar leicht verlebt,
Wenn du wirst mit 4 3 2 1 geschlagen,
4 1 3 2 wird meist als plump gezeichnet
Und kann doch gleich das schnellst' Ich erjagen.

Geographierätsel.

MONTPELIER
MARSEILLE
TOULOUSE
BORDEAUX
AVIGNON
TOULON
BESANCON

Die Worte sollen so verschoben werden, daß man in einer Längs- reihe von oben nach unten noch eine andere bekannte Stadt in Frankreich lesen kann.

Auslösungen der Rätsel in No. 245.

Bilder-Rätsel: Karawane

Zahlensquaret:

48	28	17	12
12	17	28	43
28	43	12	17
17	12	43	28

Rätselrätsel: Thorn — Sogan — Rom — Essen — Halle — Cleve — Andernach — Bierlohn — Gera. — Reichstag.

Ergänzungsrätsel:

Kann auch der Sonne Kraft
Ein irrer Stern entwaffnen?
Wie könne denn ein Mensch
Aus Gottes Riede fallen?

(Rätsel.)

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Rätsel einenden. Die Rätsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 4. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Augarten. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Ferréol.
Soirée Cumberland Abends 8½ Uhr im Hotel „Vier Jahreszeiten“.
Schuhengesellschaft Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Automobilclub Wiesbaden. Nachm. 2½ Uhr: Tourenfahrt.
Gesellschaft Lohengrin. Nachm.: Ausflug.
Verein Teutonia. Nachm. 2½ Uhr: Ausflug.
Bayern-Verein Bavaria. Nachm. 4 Uhr: Familien-Unterhaltung.
Arbeiter- und Militär-Verein. Nachm. 3 Uhr: Sommerfest.
Gesangverein Frohsinn. Nachm.: Waldevergnügen.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagschule;
 Nachmittage von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7½ Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenk. (Vereinshaus.)

Montag, den 5. Juni.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Augarten. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.
Schuhengesellschaft Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuh-Verein. Nachm.: Ausziehen einer Ehrenscheibe.
Uniformirtes Deutsches Peteranen- und Landwehr-Corps. 8 Uhr:
 Familien-Abend.
Bezirks-Beamten-Verein. Abends 8½ Uhr: Monats-Versammlung.
Schreiner-Innung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Siege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Männer-Turnverein. Abends 8–10 Uhr: Fechten.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Turner-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Githa-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.
 – Jugendabteilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-
 loser Besuch. Unterhaltung, Andacht.

Fahrten-Plan.

Sommer 1893.

Hessische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:

517 540* 623 710 807 817 852* 927 1012	525* 651 748* 813 841 922 1006 1022*
1057* 1112 1156 1237 110 205* 258	1116 1150 1249* 124 140 261 315*+
830*† 407 450* 4578 53* 637 657	358 425* 52* 600 642 628 727* 812
737* 824 847 927 1009* 1100	861* 913 957 1025 1127 1215.

* Nur bis Gießen. † Nur Sonn-
 tage, 8 Bis Biebrich ab 1. Juni
 bis 31. August.

Rheinbahn.

527 714 830 942 1125* 1202 1264 122	527 638* 942 1142 1228* 1238 311 430*
527 250*† 407 540 725 1040* 1152	621 724 822 922 1021*† 1025 1100*

* Bis Rüdesheim.
 † Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

720 950 1215 206 410 615 740 1015	530 745 1015 1240 337 522 824 1015.
-----------------------------------	-------------------------------------

Hessische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Absfahrt von Wiesbaden:

628 828 851 1158 285 610 812	732 1082 168 437 752 823 956.
------------------------------	-------------------------------

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.
 Absfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 9½ Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10½ Uhr (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“), 10¾ Uhr und Mittags 1½ Uhr bis Köln, Nachmittags 3½ Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Koblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1½ Uhr bis Mainz; Morgens 10½ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Aus-
 funken Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	750,3	748,8	748,1	749,1
Thermometer (Celsius)	9,3	17,7	14,1	13,8
Dunstspannung (Millimeter)	6,8	7,0	6,4	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	47	54	60
Windrichtung u. Windstärke	R.	R.	R.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

5. Juni: wolig, Strichregen, lebhafte Winde, früh und Abends kühl.

6. Juni: wärmer, veränderlich, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 5. Juni.

Einreichung von Offerten auf die Herstellung und Lieferung von Guß-
 theilen, Spengler- und Dachdecker-Arbeiten für das Côte-Magazin auf
 der neuen Gasfabrik, im Verwaltungsgebäude Marktstraße 16, Zimmer
 No. 6, Borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 254, S. 5.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distr. Altenhaag und
 Quermach, Borm. 8 Uhr. (S. Tagbl. 250, S. 5.)

Schiffa-Nachrichten.

(Nachdruck verboten.)

Angesommen in Aben der P. u. O. D. „Clude“ von London; in Cap-
 stadt D. „German“ von Southampton; in Philadelphia D. „Brit-
 Prince“ von Liverpool; in Marseille D. „Barra“ (Japan-China-Post);
 in Nework der Hamburger D. „Columbia“ von Hamburg und der
 White Star D. „Germanic“ von Liverpool.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 4. Juni. 180. Vorstellung. (162. Vorstellung im Abonnement.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitatives von H. Proch.)

Personen:

Sir John Falstaff	•	•	•	•	Herr Ruffini.
Herr Fluth,	•	•	•	•	Herr Müller.
Herr Reich,	•	•	•	•	Herr Aglizyn.
Zenton	•	•	•	•	Herr Deuckeshoven.
Junfer Spärlich	•	•	•	•	Herr Bussard.
Dr. Cajus	•	•	•	•	Herr Rudolphi.
Fran Fluth	•	•	•	•	Herr Baumgartner.
Frau Reich	•	•	•	•	Herr Brodmann.
Junger Anna Reich	•	•	•	•	Herr Klein.
Der Kellner im Gaithause zum Hosenbande	•	•	•	•	Herr Spies.
Echter	•	•	•	•	Herr Börner.
Zweiter	•	•	•	•	Herr Berg.
Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und andern Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Robolde, Gnomen. Knechte des Herrn Fluth. Kellner.	•	•	•	•	•

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluss derselben wieder geöffnet.

Aufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Dienstag, 6. Juni. (163. Vorstellung im Abonnement.) **Tannhäuser** und der Sängerkrieg auf Wartburg. Aufang 6½ Uhr.

Tannhäuser-Theater.

Sonntag, den 4. Juni: Ferréol. Schauspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Montag, den 5. Juni: Die schöne Helena.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Siegfried.“ Schauspielhaus. Sonntag: „Basantafena.“

Ausverkauf wegen Separation.

Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23.

Bekanntmachung.

Infolge Umbaues des Hauses und Umzugs läßt Herr Spenglermeister Moritz Koch hier
nächsten Dienstag, den 6. Juni e., Morgens 9 $\frac{1}{2}$
und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, in seinem Laden

19. Häfnergasse 19
einen Theil seiner Waaren, bestehend in Haushaltungs-
Gegenständen, als:
Petroleumherde, Käfsee-ze. Kannen, Käfsee-
maschinen, Servibretter, Durchschläge, Leuchter,
Gewürzkästen, Gewürzschränke, versch. lack. u.
Holzwaaren, Zug- u. Stehlampen, Vogelfächer
und sonst noch viele andere Sachen, ferner
Erker-Einrichtung
öffentlicht meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

384

Der Buschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder,
Touristenschuhe, Pantoffel aller Art,
circa 300 Paar,
2000 Cigarren, 1500 Cigaretten und
Cigarillos ze. ze.
versteigern wir übermorgen Dienstag, den 6. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

413

Heute Sonntag, den 4. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Letzte

**Cumberland - Bentley -
Soirée**

im

Hotel Vier Jahreszeiten.

Billet-Verkauf beim Portier daselbst.

Kriegerverein „Germania-Allemannia“.

Zu dem heute Nachmittag auf der Vierstadter
Warte stattfindenden

Sommerfest

des Krieger- u. Militär-Vereins sind unsere Mitglieder
mit Familie freundlichst eingeladen.

246

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiwilligen Feuerwehr.)

Unser diesjähriges

500

Waldfest

findet heute bei günstiger Witterung an der Trauer-Eiche
statt, wozu wir unsere Mitglieder, Feuerwehr-Kameraden, sowie
Freunde und Bekannte des Corps ganz ergebenst einladen. Für
gute Bewirthung und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Das Kommando.

Durch einen Gelegenheitskauf

einer Concursmasse werden reinwollene Miederhöfle, Kleid 5 M.,
reinseidene Houlards in allen Farben, Mtr. Mtr. 1.60, abgegeben.

Leipziger Parthiewaarengeschäft,

Neckstraße 21, Part., kein Laden,

nahe am Kochbrunnen.

Bekannte Glückssollecte A. Gerloff, Nauen bei Berlin.

Für nur 1 Mk. kann man obige Bezeichnung erproben.

Freiburger Geldlotterie schon 8. u. 9. Juni. 1 Origin.-L. 3 M., Anth. 1/2, 1 M. 60 Pf., 1/4, 85 Pf., P. und L. 20 Pf. Gtg. 215,000 M. Hptg. 50,000, 20,000, 10,000 M. etc.

Herber's Weinstube, Spiegelgasse 5.

Neu eröffnet.

Schöne luftige und grosse Lokalitäten, Parterre und 1. Stock, sowie ein hübscher Garten.

Sonntag, den 4. Juni 1893:

Diner Mk. 1.20.

Grünkern-Suppe.

Roastbeef mit Spargelgemüse und Kartoffeln.

Gefüllte Gans, Kopfsalat.

Kalter Reis mit Fruchtsauce.

Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte, sowie grösste Auswahl sämmtlicher Saisonspeisen.

Diner Mk. 1.50.

Grünkern-Suppe.

Pastetchen à la reine.

Roastbeef, Spargelgemüse und Kartoffeln.

Gefüllte Gans, Kopfsalat.

Kalter Reis mit Fruchtsauce. 11848

Jes. Wollschitt, Restaurateur.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Hente Sonntag: Großes Frei-Concert,
wozu freundlichst einlädt

11821 Heinrich Kaiser.

Zum Hasengarten.

Freunden und Gönnerin die Anzeige, daß ich meine seit Jahren be-
triebene Wirtschaft Kronheit halber eingestellt habe. Danke für das
bewiesene Wohlwollen.

Achtungsvoll

H. Hoenisch.

Deutscher Hof,

Schierstein.

Hente Sonntag: Mehlsuppe,
wozu freundlichst einlädt

11343

V. Thiele.

Frische Sendung 1/2 u. 1/4 Krüge

Rhenser Mineralwasser

angekommen.

Vorzügliches Tafelgetränk, ärztlich begutachtet und
empfohlen.

11802

H. Roos Nachf.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Montag einen Wagon an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn
aus. Bestellungen nimmt entgegen

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Zeitungs-Matratatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Bayrischer Hof,

26. Michelsberg 26.

Empfiehle mein neu hergerichtetes vergaröhrtes
Loft, vorzügl. Küche, reine Weine, Münchner
und Lagerbier der Kronen-Brauerei. Gut ein-
gerichtete Fremden-Zimmer.

Gleichzeitig empfiehle ich mein großes und schönes Vereinslokal.

Achtungsvoll

M. Väth.

Kaufgeschäfte

Eine Schreinerei zu kaufen gesucht. Näh.
Hessmündstraße 62, Wirthsh.

Gipsfigur m. Wandstoc., ca. 1 1/2 M., zu 1. gef. Öff. m. Br. u.

Ein gebrauchter Koffer zu kaufen gesucht. Gustav-Adolfstraße 4, 2.

Verkäufe

Ein g. alt. Charcuterie u. Kochgeschäft mit Wirthsh.-Concerthe
in pr. Lage ist sehr billig zu verl. Öff. u. L. M. postl. Schützenhoff.Ein gängbares Wictualiengeschäft in Kronheit halber billig ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft mit guter Kundloft
ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu verkaufen.

Offerren unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.

Ein g. schwarz. H.-Anzug zu verkaufen Albrechtstraße 37, 3.

Billig zu verkaufen

zwei Original-Olgemälde in schweren Goldrahmen, Gebirgs-
landschaft aus Tirol, Waldlandschaft in Steiermark, 138 hoch,
111' breit, verschied. kleinere Olgemälde, dreiarmiger schöne
Gasleuchter mit Zug, 4 Kür-Gaslaternen, Zint-Badewanne mit
Verschraubung, Sitz u. Kinder-Badewanne, größeres Kinder-
bett mit Matratze, Schul- u. and. Bücher u. Kapellenstr. 41 a.Einige gebrauchte, wie neu erhaltenen Pianinos, sowie einem
fast neuen, noch concertfähigen Stutzflügel verkaufe wegen Raummangel
zu sehr reduzierten Preisen.

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30, Park-Hotel.

Eine Nippgarnitur zu 50 Pf., ein nussb. Kleiderschrank zu
28 Pf., Nachttisch, Tische u. c. zu verl. Näh. Louisestr. 14, S. r.

Nicht zu übersehen.

Zwei Secretäre, nussb.-pol., à 50 M., 1 vierfußl. nussb.-polirte Kommode 28 M., 1 schönes Chaiselongue, fast neu, 35 M., 1 Schreib-Kommode, nussb.-pol., 32 M., 4 zweifür. Kleiderschränke, nussb.-lacirt., 28 M., do. 7 einfl. 18 M., 3 vierfüßige Tische in grauem Marmor m. Eisengefäß à 23 M., do. 1 runder 15 M., 1 noch fast neue Waschkommode, nussb.-lac., 18 M., 1 do. Waschgränz. 12 M., 2 ovale Tische in Mahag. 15 M., do. 2 Nussb. 10 M., 1 Waschkommode mit Spiegelauflage 25 M., neue u. gebrauchte Küchenchr. 20 M., 1 Waschchr., nussb.-lac., 15 M., nussb.-pol. u. lac. Nachchr. von 3 M., an, 1 dreifüßl. Kommoden 6 M., 2 vollfl. einschl. Betten m. Eisenbettstiele à 20 M., 1 großer gepolst. Sessel m. Rückenb., 15 M., 1 Schaukelstuhl in Stoff, fast neu, 10 M., 1 Waschschrank m. Marmorauf., nussb.-pol., 45 M., 3 Konföldör., nussb.-pol., 15 M., 2 gepolst. Stühle mit Lederbezug à 2 M., 3 nussb.-pol. Barock-Stühle 14 M., 1 nussb.-pol. Tisch m. verziert. Schublad. 12 M., 1 Nähbüch. 9 M., 2 neue nussb.-pol. Küchentische à 6 M., 1 schöner Kinderwagen, fast neu, 18 M., 2 halb-runde Tische à 2 M., 1 Küchenchr. 8 M., Stühle von 1 M. 50 an, neue Küchentische, ein- u. zweifl. neue u. gebrauchte Strohöcke, 1 Rosen-Matratze, neue u. gebrauchte Seegrass-Matratzen, 1 ovaler Gartentisch, gebrauchte und neue Decken und Kissen, Spiegel, Bilder, Gallerien, Bouleau, Regulatoren u. Porzellane u. u. v. A.

30. Hochstätte 30, Part., nahe am Michelsberg.

Ein gr. Divan, gebr. b. u. verl. Saalgasse 16, Mitb. 2 Tr. 11319

Wegen Sterbsfall

sofort zu verkaufen eine ant. vierfußl. Nussb.-Kommode, früher 50 M., jetzt 25 M., 1 Mahagoni-Kommode 20 M., 1 gut lacirte Kommode 15 M., 1 zweifür. Kleiderschrank zum Abschlagen, 15 M., 1 vollständiges Bett mit Sprungrahme, Stoßhaarmatratze, Federndecke und Kissen 60 M., 1 Ösenkissen 8 M., 1 schöner Papageiflügel 4 M., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen 12 M., 1 Deckbett mit 2 Kissen 15 M., 2 Hockettische 5 M., 1 prima Rohhaar-Matratze 30 M., 1 noch neuer Küchenschränk mit Glasauflage 20 M., 1 einfl. Kleiderschrank zum Abschlagen, 1 Arminier-Sophasvorlage, diverse Bilder, 2 alte Sessel, Stühle u. dergl. mehr Schachstrasse 9, St. 2.

Ein Eisfähranze billig zu verkaufen Albrechtstrasse 87, St. 1.

Gebrauchte Mangel billig zu verkaufen Gartenstraße 7.

Ein Sicherheitsrad zu verkaufen Sedanstrasse 6, im 3. St.

Sehr preiswürdig zu verkaufen ein sehr gut erhaltenes Landauer. Näh. Tannenstrasse 10, 1. Frankfurt a. M. 11320

Ein gebrauchter Krankenwagen zu verkaufen Albrechtstrasse 32, Part. 7.

Bachsteine, gut gebrannt, im Brände, sowie andezahl. in nächster Nähe der Stadt, bei guter Abfahrt zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 8. 11340

Ein Pferd mit Karren und Geschirr preiswürdig zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11342

Ein schöner Kanarienvogel (Wahn), guter Schläger, billig zu verl. Bleichstrasse 25, Bdh. 2 St. 1.

Fox-Terrier, 4 Monate alt, reine Rasse, zu verl. Näh. Schmalbacherstr. 5. Wirthschaft. 11325

Bienenischwärme zu verl. Friedrichstr. 44, Hinterhaus 3 St. 11328

Verschiedenes

Antisemiten.

Vielfach ist die irrite Annahme verbreitet, daß ich **Vorsitzender** des Wahl-Committees der antisemitischen Partei sei, dem ist es jedoch nicht so. Ich gehöre überhaupt dieser Partei nicht an. Dies zur ges. Kenntnis.

Jacob Krupp,
Schreinermeister, Oranienstrasse 48.

Berichtigung.

Wegen der Abbrucharbeiten der Herren **Hirsch und Wollweber** theilen wir mit, daß die Maurermeister **Schmidt & Wagner** beißen und keiner der anderen Gewerbetreibenden von Dogheim irgend etwas damit zu thun hat. Mehrere Dogheimer Maurermeister.

Erbenheim.

Schreinerarbeit von einem zweifüßigen Neubau sofort zu vergeben bei

Fr. Stern.

Hauptagent-Gesuch. Unsere gut eingeführte Hauptagentur Wiesbaden ist anderweitig zu vergeben. Tägliche solente Persönlichkeiten, welche es als ihre Hauptaufgabe betrachten, das Geschäft zu vergrößern, wollen Öfferten an die unterzeichnete Generalagentur richten.

Die Generalagentur der neuen Versicherungsgesellschaft Brandenburg in Frankfurt a. M. Schäfergasse 1.

Strebjamen Leuten jedes Standes kann ein monatlicher Verdienst von

100-200 Mark

und ev. mehr vermittelt eines sehr leicht verläufigen und begehrten Kreisels nachgewiesen werden. Dieser Gehalt wird bei entsprechender Leistung auch noch gewährt.

Franko-Öfferten unter A. M. 2 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten.

Ein gut. Piano per Mon. 8 M. zu verl. Domstrasse 14, St. 1 Tr.

Beamter übernimmt für seine freie Zeit noch schriftl. Anreisen.

Öfferten sub S. 24 postlagernd hier.

Billige Tapizerarbeiten!

Tapeten-Aufziehen per Nolle 30 Pf., sowie alle anderen Tapizerarbeiten billigt unter Garantie. 11211

Fr. Kühn, Goldgasse 22.

Achtung!

Mineral-Bäder werden geliefert schon von 80 Pf. an, mit Badewanne 1 M. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Konzmann Hrey, Hermannstrasse 15, im Laden, Herrn Bädermeister Urbas, Schmalbacherstrasse 11, im Laden, Herrn Kaufmann **Wilhelm Heinrich Birk**, Ecke Oranien- und Adelheidstrasse.

Fabian Krenzer, Bäderlieferant, Bleichstrasse 9, St. 1.

Bestellungen für ins Haus werden per Postkarte entgegengenommen; dieselben werden prompt und pünktlich beforst.

Costume (Glockenform), elegante wie einfache, werden billigt angefertigt. Guter St. Kirchhofgasse 5, 8.

Damenkleider werden angefertigt Friedrichstrasse 18, Part. 1.

Eine im Heimkopien u. Ausbessern sehr tüchtige Weißzeugnäherin hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11295

Amerikanische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt. Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 11303

With. Leimer, Schachstrasse 22.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen u. pünktl. bezahlt der Frau **Ebenig**, Kellerstrasse 17, St. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen auf meiner neuen Bleiche und Trockenhalle Ecke der Karl- und Albrechtstrasse, rechts um die Ecke. 11314

Fr. Thiel.

Eine tüchtige Waschfrau sucht noch einige Kunden. Dogheimersstrasse 9, St. 2 Tr. 1.

Frau Müller, Mäuse und geprüfte Krankenpflegerin wohnt, Röderstrasse 32.

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich den gebreiten Herrn Gasten für Krankenpflege, Nachwache u. Mästzen. Bleichstr. 9, St. 2. Weidebusch.

Eine tüchtige Frau, Witwe, übernimmt Krankenpflege und Nachwache. Zu ertragen Friedrichstrasse 18, Part. 1.

Eine gesunde Frau zum Mästzen gesucht Mühlgasse 13, Hinterh. 1 Tr. h.

Dringende Bitte. Wer leidet einer durch Krankheit in Not geratenen Frau 40 M. gegen viermalige Zurückzahlung? Bitte Öfferten unter E. M. postlagernd Schwanenstrasse.

Wittwer,

Handwerker einer Fabrik in Biebrich, mit einem Kind, sucht die Bekanntschaft ein, häusl. Verl. ob. Dienstmädchen, nicht unt. 28 Jahr. Öfferten unter S. W. 428 bis S. 3. Juni an den Tagbl.-Verlag.

Aufrichtig.

Ein solider Mann in den 30 J., mit sicherem Einkommen, wünscht sich mit einer geb. Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, im Alter von 25-35 Jahren, mit einem Vermögen von 20-30 Mille zu verheirathen. Briefe sende man unter Zuicherung der strengen Discretion u. C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag. Anonymes bleibt unberücksichtigt.

Dam. mög. s. vertrauensw. a. Fr. Heb. Meilicke w. Wilhelmstrasse 122 a, Berlin W. (pt. 2930/5) 183

20 M. Belohnung

Demjenigen, welcher mit den Thäter, der meinen Ackerpflug von meinem Acker im District "Hammerthal" entwendet hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich verfolgen kann. 11324

Wilhelm Weck, Feldstrasse 12.

Residenz-Theater.

Morgen Montag, den 5. Juni 1893: Schluss
des Verkaufs der

Abonnements-Billets

(Dutzendkarten)

Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags
von 4 bis 6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.
1. Rang-Loge Mf. 36, Särris 1. bis 10. Reihe
Mf. 24, Särris 11. bis 14. Reihe Mf. 18,
nummerirter Balkon Mf. 9.

In Vorbereitung befindliche Novitäten: Pariser Leben,
Operette von Jacques Offenbach. Fortunios Lied,
Operette von Jacques Offenbach. Der lustige Krieg,
Operette von Johann Strauss. Madame Mongodin,
Schwank von Blum u. Raoul Toché. Eine leichte
Person, Gesangssposse von Emil Pohl. 344

Die Direction.

Tanz-Ausflug.

Heute Sonntag, den 4. Juni:

Ausflug nach Mosbach. Zur Stadt Wiesbaden,
worauf wir unsere Angehörigen und geladenen Gäste nochmals auf-
merksam machen.

Die Tanzschüler des Herrn Fischer.

Großer Möbel-Verkauf.

In meinen 8 großen Lager-Räumen gelangen diese Woche
zum freihändigen Verkauf:

12 große Kommoden Mf. 30, 22 Verticos Mf. 68, 8 Bücherschränke Mf. 42, 5 Schreibsecretaire Mf. 80, 4 elegante Büffets Mf. 155, 4 Spiegelschränke Mf. 85, 8 do. Mf. 105, 4 Schreibbüros Mf. 110, 1 do. Mf. 75, 1 Damen-Schreibtisch, Kus., m. Gold Mf. 125, passende Salonschränke Mf. 110, 70 1- und 2-türige pol. Kleiderschränke, eine Parthei Wasch-Kommoden, Waschtoiletten- und Nachttische, 24 2-tür. lad. Kleiderschränke Mf. 32, 24 do. 1-tür., beste Arbeit, Mf. 24, 30 Küchenschränke Mf. 28, 300 verschiedene Stühle, 300 Spiegel in allen Arten und 50 Sophas-Tische;

ferner 1 Salongarnitur, Sophas und 4 Sessel, oliver Plüsch, Mf. 175, ein do. Rococo Mf. 200, ein do. (Sophas, 6 Stühle und 2 Sessel) Mf. 150, 1 do. Seidenbrocart (Sophas, 2 Sessel) Mf. 140, 1 einzelnes Sophas, Seidenbrocart Mf. 85, 4 Kameltaschen-Sophas Mf. 100, 25 Sophas in Plüsch und allen anderen Stoffen von Mf. 38 an, 20 complete nussb. Betten mit 3-theil. Haarmatratzen Mf. 120, 20 complete Betten mit 3-theil. Seegrassmatratzen Mf. 58;

außerdem: 1 complete elegante Schlafzimmer-Einrichtung in amerikan. Kiechbaumholz, bestehend in: 2 hochhäuptigen Betten, compl. 1 3-theil. Spiegelschrank, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische, seitheriger Preis Mf. 1200, jetzt Mf. 750, 1 herrschaftliche Salons-Einrichtung, italienisch. Kus. mit Gold, Rococo-Styl, bestehend in: 1 Rococo-Salongarnitur, 1 Rococo-Damenschreibtisch, 1 Glasschrank, sog. Biderne und 1 Salontisch, seitheriger Preis Mf. 1400, jetzt Mf. 750.

Der Transport gelaufter Gegenstände geschieht durch eigenes
Fuhrwerk frei. 402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2b.

Heute: Komiker-Concert

Zur Stadt Offenbach,

Wiebergasse 51.

Urauff. 4 Uhr. — Eintritt frei.

Zu zahlreichen Besuch lädt eingeladen ein

L. Heinemer.

Sporthemden

in Flanell,
in Seide,
in Tricot,
mit Taschen und seid. Quasten
von Mf. 3.50 an
empfiehlt 11847

Theodor Werner,
Weberg. 30, Ecke Langg.

Cravatten

in grohartiger Auswahl
allerneuester Designs und
Jacobs 11849
empfiehlt billigst

Theodor Werner,
Weberg. 30, Ecke Langg.

Das Neueste

in Kragen,
in Manschetten,
in Gesellschafts-
hemden
von Mf. 4.— an
empfiehlt 11850

Theodor Werner,
Weberg. 30, Ecke Langg.

Billiger wie überall

kaufst man im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft
Staubmäntel in Wolle und Seide, hochlegant ge-
arbeitet. Capes, Kinderkleider, Jaquett, Mädelchen-
mäntel für jedes Alter von 3 Mf.

Nerostrasse 21, Part.

Triumph-Schweissblätter,

neu und praktisch,

empfiehlt

11345

Gustav Gottschalk,

Posamentier,

25. Kirchgasse 25.

Brauerei-Restaurant Kronenburg.

Sonntag den 4. Juni:

Großes Militär-Concert.

Eintritt frei.

11307

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.

Von 4 Uhr ab: Frei-Concert. Hier direct vom Fab.
Martin Krieger.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Füße der Bergasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig verpflegt und ärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kraute geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarne Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 2656

Sargmagazin Jahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2665

Sargmagazin Friedrichstraße 37.

K. Blumer. 10951

Das Grabmonumenten-Geschäft von C. Jung Wwe., gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof, empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern aus schwed., belg., deutschen Graniten, Sjeniten, Carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Gitter in Guss und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

4418

Pachtgesuch

Nachweislich rentable Wirtschaft zum 1. Juli von cautionsfähigem tüchtigem Wirth zu pachten oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **H. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 10066

Ein sehr tücht. solides **Shepaar** (best. Wirth) sucht eine kl. Weinstube zu pachten. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter **H. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

ca. 2 Morgen ewiger Klee in der Nähe des Rondels zu verpachten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 11286

Vagerplatz an der Bahn zu verpachten. **Friedrich Meyer**, Nicolasstr. 27.

Verloren. Gefunden

Verloren

eine goldene Damen-Uhr mit kurzer grauer Kette und durchbrochenem Georgshalter, Monogramm **S. D.** Abzugeben gegen gute Belohnung Adolfsallee 16, B.

Verloren am Freitag Abend eine Damen-Photographie von Herrn **Engel**, Taunusstraße, bis Sonnenbergerstraße 20. Abzugeben gegen Belohnung derselbe.

Verloren wurde am 2. Juni ein kleines Brillantkreuz (ca. 8. 23/2. 65 auf der Rückseite eingraviert). Streck v. Dampfbahn Friedrichstraße-Beaufste und retour; zu Fuß Beaufste-Leichtweißhöhe und retour. Der ehrl. Finder wird gebeten, dass. gegen Belohnung Friedrichstraße 8, Gartenh. Part. 1. abzugeben.

Verloren eine Invaliditätskarte.

Um Rückgabe auf dem Hauptvierer, Friedrichstraße 82, wird gebeten. Eine Uhr gefunden. Helmundstraße 54, 2. Nambach No. 95 ist ein gelber schwerer Dachshund abhanden gekommen.

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige!

Auguste Seulberger
Friedrich Scholz
Verlobte.

Wiesbaden, Juni 1893.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester, **Zuulchen**, im 27. Lebensjahr nach langen Leiden jaust dem Herrn entchliefen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Hermann, Brie., **Joseph Herrmann**, **Vina Herrmann**. Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Juni, Morgens 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Das **Haus** Häusergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 7, Part. 1. 8517

Neue Villa, nächt am Walde, zum Alleinbewohnen billig zu verkaufen, nehm auch ein anderes Objet hier oder auswärts in Tausch. Ausfahrt beim Agent **P. G. Rück**, Dosheimerstraße 30a. 11323

Rentable Haus im südl. Stadtteil Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen; auch wird guter Kaufaufwand in Zahlung genommen u. alle sonstigen Bedingungen sehr günstig gestellt.

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11326

Stattliches Haus (3-stödig), 19 Wohrräume, 9 Manzarden, geräumige Hintergebäude, großer Hof, schöner Borgarten, in guter Lage, zunächst der Rheinstraße, zusammen 35½ Ruten, zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11306

Große Gelegenheit!

zur Erwerbung einer **fein** Villa mit 9 Zimmern, Mans., Badez. u. c. in schöner Lage; die selbe wird unter dem **Selbstostenpreis** abgegeben. Näh. bei

11325

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Haus mit Bäckerei und Kundschaft, Haus mit Speisewirtschaft, Haus mit Wirtschaft, 600 Mf. Nebenschrift und Wohnung, Haus mit Gärtnerei, 3 Morg. Garten, Villa zum Alleinbewohnen, Haus, Scheuer, Stallung, 1 Morg. Garten zu verf. d. **Eichhorn**, Agent, 3. Herrnmühlgasse 8. Ein sch. Besitzthum mit gr. Gart. zu verf. Näh. im Tagbl.-Verl. 11338

Villa im Nerothal zu verkaufen, ev. etagenweise zu vermieten. Nerothal 18. 11335

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit besserer Restauration sofort zu kaufen gesucht. Ges. Offerten an Rechts-Cou. **Arnold**, Schwalbacherstraße 43.

50—60 Ruten **Bauplatz**, für **Gewerbe-**

betriebs-Anlage geeignet, sofort zu kaufen gesucht.

11327

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40,000 Mf. an 1. Stelle, 20,000 Mf. an 2. Stelle hat auf gute Objekte (üdl. Stadtteil) zu vergeben **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 8.

Capitalien zu leihen gesucht.

Geschäftsfrau sucht 200 Mr. auf einige Zeit zu leihen gegen Sicherheit.
Offerren unter B. E. 160 hauptpostlagernd.
Ein Beamter, der in augenblicklicher Verlegenheit, sucht auf
3 Mon. 200 Mr. zu leihen gegen genüg. Sicherheit und
Zinsen. Offerren unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuchte

 Zu mieten gesucht auf mindestens ein Jahr: eine kleine Villa, möbliert, mit Garten oder ein kleines Haus, 4-5 Zimmer, möbliert, mit Garten, in guter Lage. Off. mit Preisangabe u. M. F. 35 hauptpostlagernd.

Gesucht

kleines Haus oder Wohnung von etwa 5 Räumen, Zubehör und Garten, in oder nahe der Stadt. Anerbiet. u. T. Z. 480 a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht von fl. Familie

per 1. October eine Wohnung von 5 R. u. Zubehör (Parterre o. 1. St.). Pr. 8-900 Mr. Off. sub A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.

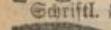
Wohnung zum 1. Juli gesucht,

3-4 Zimmer, Küche und Zubehör. Anerbieten nur mit Preisangabe unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

 Gesucht zum 1. October von einer älteren Dame eine Wohnung von 3 Zimmern, Badzimmer, Küche und Zubehör. Adresse mit Preisangabe abzugeben Rheinstraße 28.

Anton Jörg.

 Ein kinderl. Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohn., 2 Zimmer, Cabinet und Küche, in der Nähe der Sonnenbergerstraße. Off. mit Preisang. unt. L. V. 429 a. d. Tagbl.-Verl.

 Eine Dame sucht eine möbli. Wohnung von einem Wohn., zwei Schlafzimmern und Küche für 1. November bis April.

Schriftl. Offerren unter E. F. T. 489 an den Tagbl.-Verlag.

 Ältere ruhige Dame sucht auf die Dauer ein gr. oder zwei R., wenn auch nur teilweise gut möbli. Zimmer im Preis von 20-25 Mr. monatl. zu mieten. Nähe der Bahnhöfe oder Wilhelmstraße erwünscht. Off. beliebe man unt. D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

 Rm. sucht ein gut möbli. Zimmer nahe den Bahnhöfen per 15. Juni. Preis Mr. 20. Offerren u. A. Z. hauptpostl.

 Gesucht per 1. Juli für ständig 2 möblierte Zimmer. Offerren unter M. Z. 474 B. B. an den Tagbl.-Verlag.

 Zwei bis drei möblierte Zimmer, à 20-30 Mr. per Monat, für einzelnen Herrn auf längere Zeit sofort zu mieten gesucht; wenn möglich Stall für ein Kleinfeind im selben Hause. Schriftl. Off. an 11282 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

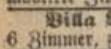
 Guter Weinkeller mit Hof, Bade-
raum und, wenn möglich, Wohnung zu mieten gesucht. Schriftl. Off. unt. C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Eine kleine Dame sucht Pension zu ermäßigten Preisen. Offerren unter B. B. 40 postlagernd erbeten.

Villa Albergstraße 6,

nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), comfortabel möblierte Zimmer zu vermieten.

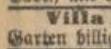
 Villa Bodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblierte Bel.-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

 Elisabethenstraße 13, Part., möbli. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pens. 10565

Pension Neusser,

Gute Nähe. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

 Pension. Haus Emserstraße 19, in schönem Garten gelegen, Südl. sind Zimmer, mit und ohne Cobt., mit voller Pension zu haben. 2685

 Villa Fries. Emserstraße 19, möbli. Zimmer in. Balkon u. gross. Garten billig zu verm. Pension von 2 Mr. täglich an. 11161

 Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 2205

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 21. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Sof. zu verm. Nicolasstraße 21, Bel.-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder geteilt, möbliert, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

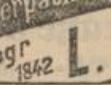
Pension Villa Elisa,

Möblierte Wohnungen oder einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder im Hause. 11134

 Pension Taunusstraße 26, 1, gut möbli. Zimmer frei geworden, mit und ohne Pension.

Spedition, Aufbewahrung,

Verpackung

 Gegr. 1842 L. RETTENMAYER WIESBADEN

Modeltransport ohne Umladung
Internal Reisebüro.

Vermietungen

Villen, Häuser etc. Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

A small villa furnished

(Capellenstraße 61) with or without attendance. — Apply Capellenstraße 63. 9737

Villa i. d. Nähe d. Kurh., 17 Wohnr., Gart., auf mehr. Jahre zu verm. Einz. v. 10-11½ Uhr jed. Taa. Nähe im Tagbl.-Verl. 10814

Geschäftslokale etc.

Ein neues Restaurationslokal in prima concurrenzfreier Lage, mit großem Garten nebst Regelbahn, Billardzimmer etc., vor 1. October d. Jahres preiswürdig zu vermieten. Ges. Offerren unter M. U. 406 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine in besser Lage und beiem Gange befindliche Gastwirtschaft ist bald anderweitig zu vermieten. Offerren unter W. H. 419 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5022

Häusergasse 7 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 11109

Marktstraße 12 großes Entresol, mit oder ohne Wohnung, zu jedem Büro u. Geschäft passend. Nähe 2 St. bei Hoffmann.

Taunusstraße 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Nähe 10984

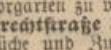
Gäladen im Centrum der Stadt, Ecke der Neus- und Mauer-
gasse (Bauernhof), ganz oder geteilt, mit oder ohne Souterrainräume sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Nähe derselbst oder Adolphstraße 12. 10615

Schwalbacherstraße 29 gr. Thors, Hof- u. Lagerraum. N. Bdh. 1 St. Janinstraße 6 eine große Werkstätte, in der seither Schlosser betrieben wurde, auch Loft für Küfer, Glasenbierhändler u. Wäscherei. Nähe Marktstraße 12 bei Hoffmann.

Wohnungen.

Karstraße (Neubau) 9 Zimmer, Küche, Keller; Dachloge, 2 Zimmer, Küche, iof. z. verm. Nähe bei Louis Blum, Moritzstr. 48, P. 11288

Adelheidstraße 42 Wohnung von 3 n. 6 Zimmern, Balkon u. Zubehör, bald oder später zu vermieten. 2018

 Adolphsallee 51 sehr schöne Wohnung, 5-6 große

Vergärten zu vermieten. 10806

Albrechtstraße 35 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Nähe Part. 7350

Albrechtstraße 37 iof. Dachw., 3 Z., Küche u. Zub., auf 1. Juli zu o. Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Nähe Part. 9087

Blieckstraße 11, Bdh., Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 11322

Emserstraße 25, Bel.-Et. 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, neu b. Wiederaufbau des Gartens, zu vermieten. 10200

Villa Gräfestraße 9, nahe dem Kurhaus und Hotel Quisland, 8 Zimmer, reichliches Zubehör, Garten, Veranda, ist mit Preis-
ermäßigung zu vermieten. Nähe derselbst. 9222

Friedrichstraße 33,

Sonnenseite, hochparterre (auch für Zweige oder bejeres Bureau
icht passend) auf jogleich, ferner 1. Etage pro 1. Juli zu verm.
Jede Wohnung enthält 4 elegante, neu bergerichtete Zimmer,
Küche und Zubehör.

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 bis 3 Mansarden u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einzutreiben.

Frankenstraße 8 ist eine Mansarde mit Küche und Keller vor 1. Juli zu vermieten. 11299

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Goethestraße 1 c (Vorgartenseite) herrschaftl. neue Wohn. von 3-4 groß. Zimm., Balkon, reichl. Zubehör, sof. ob. 1. Juli z. verm. 11318

Goethestraße 15, best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 3. Et. 10815

Goethestraße 36 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 6601

Hellmundstraße 62, nächst der Emmerstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **P. Müller**, 1. Etage. 7740

Humboldtstraße 7 und 9 hochdeutsche Wohnung von 8 und 6 Zimm. mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 5424

Jahnstraße 4 schöne Bel-Etage von 3 Zimmern vor 1. Juli. Näh. Marktstraße 12 bei **Möllmann**.

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Jahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Villa Kapellenstraße 79, gef. Höhenl., a. Walde, 8 Z., Balk., Gart., Bleichyl., Stoll. preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. **Wegner**. 6812

Villa Kapellenstraße 79, gefund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. **Wegner**. 815

Karlstraße 15, 2, ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 2 Et. 11202

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabzugsluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim **Spengler Sauter**. 1707

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Kirchgasse 12 schönes u. billiges Logis im Entresol von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör. Näh. das. 2 St. bei **Möllmann**.

Kirchgasse 12, Entresol, schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör vor 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Möllmann**, 2 St.

Michelsberg 24 u. Dachlogis zu vermieten. 11253

Moritzstraße 40 eine Dachwohnung zu vermieten.

Nerostraße 43 b ist die Bel-Etage mit dem oberen Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaldstraße 35, 2 St. 11313

Oranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

Oranienstraße 31 in die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Kellern, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung z., auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. daselbst. 11389

Oranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, vor 1. Juli zu vermieten. 8085

Oranienstraße 33, Part., 8 Zimmer, Küche vor 1. Juli zu verm. 9034

Philippssbergstraße 20, in herrlicher Lage, in einer freundlichen Wohnung, 4 Zimmer, Küche z., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1. Zim. u. 1. Zim. u. Küche zu v. 7642

Rheinbahnstraße 5 schwäbische Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, vor 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 11228

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, vor 1. Juli zu vermieten. 3390

Rheinstraße 96,

Allesseite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmern mit Balkon, Erker und breiterer Fernsicht preiswerte abzugeben. Näh. daselbst. 9156

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anzuf. Nachm. v. 4-6 Uhr. Näh. Parkstr. 9b, 2 St. 11023

Saalgasse 26 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.

Schachtweg 6 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 11317

Schiersteinerstraße, Ende der Waldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178

Fritz Band, Restauration "Zum Rheingau".

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimm., Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4108

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Confortabelste eingerichtet, vor sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Hasemann**. 427

Schwalbacherstraße 29, Et., 2 Zim., 8. u. 3. z. v. N. Bdh. 1 St.

Schwalbacherstraße 3 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9996

Sonnenbergerstraße 37, Gartenb. Part., 2 Zimmer u. Küche an ruh. Siedlerlo. Leute sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Bordenb. Borm. bis 11. Nachm. bis 5 Uhr. 11331

Steingasse 35 (Frontz.) ist ein Logis zu vermieten. 11298

Westendstraße 16 (Gebäude) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Westendstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4582

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Bei vermietb. vor 1. Juli oder 1. October eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde z. zu dem billigen Preise von 450 M. jährlich. Näh. Jahnstraße 21, 3. St. r.

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage und Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 11270

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Frau Wiese, Hotel Minerva. 5950

Fremden-Pension.

Elegante 1. Etage von 15 Zimmern z. sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et.

Wohnung i. e. Villa, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh., Garten, Balk., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 10578

Bierstadt, Wiesbadenerstraße, Wohn., 8 Z., R. M., an ruh. Leute sofort oder später zu verm. Näh. bei G. stiehl, Taunusstr. 2 das.

Cronberg (Taunus).

Ein Haus in ruhiger laufsfreier Lage, mit schönem Garten (Cronberger Wasserleitung), mit Inventar, ganz oder getheilt zu vermieten. 10866

Joh. Kuttnerlechner, an der Friedrichstraße.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 7 eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten. Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten.

Novellenstraße 4a, Part. I., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9146

In der Nähe des Waldes eine gut möblierte Villa mit Garten billig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, Stib. 1 St.

Schön möbl. Wohnung in bester Lage, mit a. Zubeh., a. z. Abverm. passend, ganz oder geh., billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 11271

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 2, 1 St., elegant möbl. Zimmer frei geworben. 10865 **Abeggstraße 5**, am Kurhaule (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078

Adelhaldstraße 26, 3 St., möbl. Zimmer nebst Schlafräume b. einer Dame a. g. zu vermieten.

Adelhaldstraße 40, 3, möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821 **Adelhaldstraße 5**, Stiehl, r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160

Adrechtsstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu v. 6314 **Adrechtsstraße 34**, 1 St. I., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6976

Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 22025

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu v. 10579 **Bleichstraße 8**, 1, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10942

Bleichstraße 9, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 37, 1 St., gefund. Lage, eleg. möbl. 3. b. zu v. 10587 **Bleichstraße 37**, Hbd., 1 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10755

Bücherstraße 10, 2 St. 1., ein fein möbl. Zimmer bill. z. verm. **Bücherstraße 14**, 2. St. I. Ein einfach möbliertes Zimmer für zwei Herrn sofort zu vermieten.

Döhlheimerstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6324 **Döhlheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Gässerstraße 19, Villa **Friese**, gut möbl. Zimmer mit Cabinet und Balkon, mit Pension 80 M. monatl. billig zu vermieten. 11162

Emmerstraße 25 Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 9826

Gaulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826 **Gaulbrunnstraße 6**, 1. Et., ein möbl. Zimmer bill. zu verm. 11236

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16

Frankenstraße 6, 1. St., ein neu möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Friedrichstraße 10, 1. St. 1 St. h., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

10206

Friedrichstraße 9, 2 St.,

möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10632

Friedrichstraße 10, Stb. r. 2 St., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 14, 1. Etage rechts, gut möbl. Zimmer, auch Salon mit Schlafzimmer, billig abzugeben.

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v.

11242

Friedrichstraße 29, 2 Tr., zwei große möblierte Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 47, 1. St., möblierte Zimmer

Geisbergstraße 10, 1. Zimmer mit Kaffee 8 M. wöchentlich.

Geisbergstr. 20, Part., gut möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. v.

Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm.

Gärtnergasse 5, 1. Et., Zimmer mit Pension billiger.

Helenenstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu v.

Helenenstraße 2, 2 St. I., ein möbl. Z. m. Pens. a. gl. z. v.

Hellmundstraße 37, Bdh. 2 St., einf. möbl. Zim. a. gl. bill. zu verm.

Hellmundstraße 42, 3. St., möbl. Zimmer b. zu vermieten.

Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Hermannstraße 15, 3. Tr., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Hermannstraße 17, 1. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 17, B. 2. St. I., ein schön möbl. Zimmer zu v.

Hermannstraße 26, 2. I., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 28, 1. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Hirschgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm.

Kapellenstraße 5, 1. r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension).

Karlsruhe 25, 2. Wohn- u. Schlaf., gut möbl., mit sep. Ging., zu v.

Karlsruhe 44, 2 Tr. b., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 9, Hth. 1. St., kein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 14, 2 St., frdl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm.

Kirchgasse 20, Bdh. 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 45, 2. Eingang Schulgasse 17, möbl. Zimmer zu verm.

Kirchhofsgasse 9, 1. St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Luisenstraße 16 sind mehr. möbl. Zimmer zu verm.

Luisenstraße 43, 2. L., zwei bis drei möbl. Zimmer b. zu v.

Michelsberg 10 kann ein anständiger Mann auf 1. Juli schönes

Logis erhalten. Konrad.

Moritzstraße 1, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. v.

Mühlgasse 16 3 St., ein freundl. möbl. Zimmer billig zu v.

Neurostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) an einen

Herrn zu vermieten. Näh. Cigarrenladen.

Neurostraße 18, 2, großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu

vermieten.

Neugasse 12, Bdh. 3, ein möbl. Zimmer a. e. b. Hrn. o. Dame z. v.

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer für 18 M. monatl. zu verm.

Oranienstraße 23, Mittelb. 1 St. h. r., ein freundl. möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Philippsbergstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 45, 2. I., möblierte Zimmer zu vermieten.

Röderallee 12, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Ging. zu verm.

Röderallee 20 ist ein schönes Zimmer und fl. Keller zu vermieten.

Röderstr. 28 a, 2. nahe d. Taunusstr., sch. möbl. Z. b.

Römerberg 34, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch

bessere Arbeiter) zu vermieten.

Saalgasse 38, 2 (Filanda, a. Kochbr.), s. 3 schön möbl.

Schachstraße 9b, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schachstr. 19, 1. I., sch. möbl. Z. an ein a. zwei h. a. 15. Juni zu v.

Schillerplatz 2, Stb. bei Kleber, schön möbl. Zimmer z. v.

Schulberg 6, Pension, eines mit separatem Ein-

gang, billig zu vermieten.

Schulberg 21 einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Schwalbacherstraße 29, Part., g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 53, 1 St., einf. möbl. Stübchen b. z. v.

Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm.

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Sedanstraße 8, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 23, 2, ist sofort ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten.

(Nähe des Kochbrunnens und des Waldes.)

Taunusstraße 41 möbl. Zimmer (od. Bdh., 3 Zim. m. R.) zu verm.

Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension

billig zu vermieten.

Walramstraße 14/16, Spezereiladen, ein gut möbliertes Zimmer mit

Pens. zu vermieten. Fr. Specht.

Webergasse 44, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Webergasse 49, 1. St. I., ein möbliertes Zimmer auf sogleich billig

zu vermieten.

Webergasse 58, 1. I., ein möbliertes Zimmer zu verm.

Webergasse 58, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

10669

Wellstrasse 3, Part., ist ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 11287

Wellstrasse 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11278

Wellstrasse 32, 2. Et. I., einfach möbl. Zimmer mit Pens. zu verm.

Wellstrasse 33, Part., ein möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten

und Pension) zu verm. 11112

Wellstrasse 38, 2, ein fl. möbl. Zimmer p. 1. Juni b. z. v.

Wellstrasse 43, 3. r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Wellstrasse 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. v.

Wellstrasse 47, 1. g. möbl. Zimmer zu verm. 10170

Wilhelmstr. 12, Gartenb. 3, elegant möbl. Wohn- u.

Zimmermannstr. 1, B. g. m. 3. (G. Ging.), m. od. o. B. b. z. v.

Zimmermannstr. 5, 3. e. sch. möbl. Z. a. gl. ob. 1. Juli z. verm.

Weitere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Boderb. 3. Stock.

In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl.

od. unmöbl. billig z. verm. Näh. Höhnerweg 7. 5418

Zwei f. möbl. Zimmer mit Balkon und herrl. Aussicht zu ver-

mieten. Näh. Taunusstraße 17, Baden.

In ruhiger Privat-Villa ein Salon mit Veranda, Schlafzimmer zu

vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10981

Ein freundl. möbl. Zimmer für 9 M. zu verm. Näh. Adlerstraße 48.

Grobes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202

Hein möbl. Zimmer außerweitig zu vermieten. Näh.

Heinenstraße 2, Part. 11065

Ein fl. f. möbliertes Zimmer (pro Monat 9 M.) kann ein anständiger

Mann haben. 3 St. zu erfragen Hirsharaben 4, 1. Et. rechts.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Moritzstr. 12, Mittelb. 2. St. I.

Ein anständiges Mädchen kann ein schönes Zimmer mit Pens. erhalten.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 11346

Haulbrunnenstraße 6 eine möbl. Mans. zu verm. R. 1 St. h. 11830

Karlstraße 38, Hth. 3 St. Glasabthl. 1, ein hübsch möbl. Front-

spizzimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608

Adlerstraße 24, Bdh. Part., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Bleichstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Pens. und Logis.

Bleichstraße 37, Hth. Dachst., erh. ein solider Arbeiter sauberes Logis.

Franzenstraße 10, 1 St. r., erh. ein anst. Mann Pens. und Logis.

Franzenstraße 10, 3, erh. zwei anst. Leute b. u. sch. Logis. 10046

Goldgasse 17, Hth., erhalten Arbeiter gute Schlafstelle.

Helenenstraße 5, 1 St., erhält e. reinl. Arbeiter b. Pens. und Logis. 8827

Helenenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute Pens. und Logis. 8177

Hellmundstraße 35, H. 2 r., erh. ein j. M. sch. L. m. o. o. L. 10290

Hellmundstraße 64, Stb. 3 St. b., erh. reinl. Ar. Pens. und Logis.

Hermannstraße 12, 1. r., erh. ein a. zwei Arb. f. sch. Wohn. Pens. und Logis.

Hermannstraße 26, 2. I., erh. zwei bessere Arbeiter Pens. und Logis.

Hermannstraße 28, Hth. 2 St., kann ein j. Mann Pens. und Logis. erh.

Hirschgraben 18 a, 1 St., erh. Arbeiter Pens. und Logis. 9548

Hirschgraben 22, 3 St., erh. ein Arbeiter schönes Logis.

Hochstraße 13 erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Kellerstraße 12, Part., kann ein anständiger junger Mann Schlafstelle

erhalten. 11276

Mehlgasse 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Pens. und Logis. 10647

Neugasse 39 erhalten zwei reinliche Arbeiter b. Schlafstelle. 11027

Neugasse 4, Hth. 1 St. L., kann ein anst. Arb. Logis erhalten.

Oranienstraße 23, Mittelbau 2. St. links, ein anst. Mann erhält billig

Pens. und Logis. 11221

Oranienstraße 38, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei an-

ständige Leute schönes Logis. 10786

Römerberg 6, Hth. 2 St. r., erh. zwei reinl. Arbeiter gute Schlafst.

Römerberg 13, 1 Tr. b. r., erhält reinlicher Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstraße 63, Hths. 1 Tr. I., kann ein anständiger Mann

Logis mit Pens. haben. 10987

St. Schwalbacherstraße 14, B. r., erh. ein reinl. Arb. Pens. und Logis.

Walramstraße 14/16, Spezereiladen von Specht, erhalten zwei an-

ständige junge Leute Pens. und Logis. 8361

St. Webergasse 10, Hth., erh. Arbeiter Schlafstelle.

Wellstrasse 8, 1, erh. anst. j. Mann a. gl. Pens. und Logis. 10986

Ein Arbeiter erh. Pens. und Logis. Näh. Hochstraße 20.

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Pens. Schachstr. 4, Boderb. R.

Zwei reinliche Arbeiter erhalten billig Pens. und Logis. 10987

Näh. Steinigasse 3, 1 r. 10955

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Haulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

11287
11273
immer mit
11261
11341
2 Betten
11112
10560
10739
10170
Böhns u.
10408
10343
1. 2. ver.
2083
ter, mögl.
5418
ht zu ver-

immer zu
10981
Straße 48.
2202
1. Räh.
11065
ständiger
chts.
2. St. I.
erhalten.
11346
h. 11830
L. Front.
9608
stelle.

res Logis.
Logis.
10046
ogis. 8827
3177
Logis.
2. 10290
Logis.
1. b. 9643
Logis.
ogis. erh.
9543

Schäfjelle
11276
10647
11027
sält billig
11221
zwei an-
10786
chafft.
elle.
er Mann
10887
u. Logis.
zwei an-
8361
10286
r. 7368
ber. L.
b. Logis.
10665

uer, auch
Mädchen,
ausarbeit
11316
then.
6972
10611
8 Markt
art.
zu ver.
m. 11304
etc.

10208



No. 255. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 4. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Für den Monat Juni!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gravis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Kliudow für m. (16. Fortsetzung.)

2. Beilage: Räthsel-Gäte.

Aus Stadt und Land.

* Zur Gründung. Wie schon früher bemerkt, war Napoleon I., als der Befreiungskrieg begann, denn doch eine Abnung davon aufgegangen, daß sein Stern im Stufen degradiert sein könnte. Die ersten Befreiungen und Schlachten mit den Truppen der Verbündeten hatten ihn bekehrt, daß die Tage von Jena vorbei seien und es nunmehr gelte, alle um zur Verfügung stehenden Streitkräfte aufzubauen, um nicht zu unterliegen. Um sich zu verstärken und überhaupt nach dem verunglückten Rückzuge aus Russland zu Athen zu kommen, suchte Napoleon einen Waffenstillstand nach. Anfangs wurde er zurückgewiesen, und erst durch Österreichs Vermittlung wurde am 4. Juni 1813 dieser Waffenstillstand zu Politzsch (bei Jauer) festgesetzt, und zwar sollte derselbe unter dem Vorbehalt einer Kündigungssfrist von sechs Tagen bis zum 20. Juli dauern. Dieser Waffenstillstand war, was auch Napoleon gleich Anfangs erkannt und ausgeprägt haben soll, für die Verbündeten vortheilhaft, für die Franzosen aber, wenn er nicht einen Frieden herbeiführte, nachtheilhaft. Beide Theile mußten sich hinter eine bestimmte Linie in Schlesien zurückziehen, und der zwischen ihnen liegende Raum durfte während der Dauer der Waffenruhe von beiden nicht betreten werden. Diese Linie war aber so gezogen, daß die Franzosen in Gegenden verweilen mußten, welche durch den Krieg ausgejagten worden waren, während der von den Alliierten zu besiegenden Theil Schlesiens noch nicht gelitten hatte. Außerdem hatte sowon der Rückzug nach Schlesien die Alliierten ihren Hülfsmitteln entzogen, den französischen Kaiser aber von den Seinen entfernt, die bereits nicht mehr reichlich flössen. — Vor 70 Jahren, am 5. Juni 1823, erschien in Preußen ein Gesetz, das die Einführung von Provinzialständen anordnete. Es war das eine merkwürdige Einrichtung, wenigstens nach unseren heutigen parlamentarischen Begriffen. Die genannte Körperschaft war bestellt als „gefeiermäßiges Organ der verschiedenen Stände der getreuen Provinzen in jeder Provinz“. Dem Stande der großen Grundbesitzer, meist Adel, waren bedeutend mehr Stimmen eingeräumt, als den Städten und den Bauern, und dabei waren die Befugnisse dieser Ständetümmer von sehr mäßigem Umfang. Die Berathungen beschränkten sich auf Gesetzenvorläufe, welche Veränderungen in Personen- und Eigentumsrecht und in der Besteuerung zum Gegenstand hatten; bezügliche Petitionen und Beschwerden mußten von der Regierung angenommen, geprüft und beantwortet werden. Dieses erste Parlament in Preußen, himmelweit verschieden von den Rechten unserer heutigen Volksvertretungen, hatte somit keine sonderliche Bedeutung; immerhin aber war gleichsam eine Vorstufe vorhanden für den späteren Parlamentarismus und der gute Wille der Regierung, das Volk durch seine Vertreter an den Geschäften des Landes teilnehmen zu lassen.

— Viele Geschäftsfirmen haben auf Eisenteilen, Geschäftskarten, Haftkarten und sonstigen Formularen irgend ein Landeswappen angebracht, ohne sich bewußt zu sein, daß dies nach § 380 des Reichsstrafgesetzbuches als unerlaubter Gebrauch des Landeswappens strafbar ist, und zwar werden darunter sowohl das kaiserliche Wappen, wie die der deutschen

Bundesfürsten und Bundesstaaten verstanden. Es kommt nicht einmal darauf an, daß ein solches Wappen genau nach dem Originalwappen durchgeführt ist, vielmehr genügt es, wenn der Gesamteindruck derartig ist, daß man glauben kann, ein nachgeahmtes Landeswappen vor sich zu haben, durch Biedergabe der hauptsächlichen Merkmale. Nicht mit Strafe bedroht und daher jedermann gestattet ist die Anwendung der außerdeutschen Staats- und Landeswappen sowie des kaiserlichen Adlers ohne Wappenschild zur Bezeichnung verschiedenster Waren und Güter.

* **Strafbarkeit der Wahlbeleidigung.** Von Wichtigkeit für die Reichstagswahlen ist eine Erkenntnis des Reichsgerichts vom 9. April 1888, § 109 des St.-G.-G. sagt: „Wer in einer öffentlichen Angelegenheit eine Wahlstimme kaufst oder verkauft, wird mit Gefängnis von einem Monat bis zu zwei Jahren bestraft; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.“ In dem Urteil hat das Reichsgericht den Grundsatz ausgesprochen, daß für den Begriff des Wahlstimmenkaufs nicht die civilrechtlichen Grundsätze über „kauf“, sondern die Anschauungen des gemeinen Lebens maßgebend seien. „Hiernach“ so führt das Reichsgericht aus, „kann es nicht zweifelhaft sein, daß sich derjenige das Kaufschuldig macht, der sich die Stimme des Wählers gegen Entgelt oder auch um das Versprechen eines Vortheils zusagen läßt. Dieser Vortheil muß nicht gerade ein Vermögensvortheil, aber immerhin ein materieller Vortheil sein, so daß die bloße Befriedigung des Ehregeistes und der Eitelkeit zur Anwendung des § 109 des Strafgesetzbuches nicht genügen würde. Es verhält sich hierbei, wie bei der Befreitung, als welche auch der Kauf einer Wahlstimme erscheint, nur daß hierbei eine Willensvereinigung der beiden Theile erforderlich ist, die für die Befreitung nicht verlangt wird.“ Es genügt also, daß ein Wahlberechtigter mit einem Andern dahin übereinkommen ist, daß er gegen eine bestimmte, ihm gewährte oder später zu gewährnde Leistung in einem gewissen Sinne stimme. Dabei ist es für die Strafbarkeit der Handlung gleichgültig, in welchem Sinne der Wähler beinahe stimmt und von wem der Vorschlag zu der geschäftlichen Abschaltung ausgeht.

* **Höhere Gewichtsgrenze für einfache Briefe.** Auf Antrag des Herrn Karl Blanke in Barmen wurde in der Generalversammlung vom 5. Mai der Vorstand des Schuhvereins der Papierindustrie beauftragt, eine Entgabung an den Bundesrat zu richten, worin um Erhöhung der Gewichtsgrenze für einfache Briefe auf 20 Gramm im Weltpostverein oder in Deutschland und Österreich oder wenigstens in Deutschland gebeten wird. Das Leipziger „Export-Journal“, welchem diese Mittheilung entnommen ist, empfiehlt ein gleichartiges Vorgehen anderer Vereine. Bei der Wichtigkeit der angestrebten Verkehrs-Erlieichterung für die gesamte Geschäftswelt sollten diese Anregungen nicht unbeachtet gelassen werden. Auch die Einführung des Portos von 5 Pf. für Drucksachen von 50—100 Gramm gelangte erst nach fortgezogenen Eingaben und Bemühungen zur Annahme.

* **Nurhans.** Am Mittwoch dieser Woche, den 7. Juni, findet ein großes Gartenfest statt. Das große Feuerwerk wird, wie wir hören, diesmal ganz besondere Überraschungen bringen.

* **Militärkonzert.** Wie wir bereits mitgeteilt haben, findet morgen, Sonntag, unter den Eichen auf dem Turnplatz des Gauturnfestes ein großes Konzert der gesammelten Kapelle unserer Bör unter Leitung des Herrn Direktor Münnich statt. Wir machen unsere Leier auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, zugleich dem Wunsch Ausdruck geben, daß das Unternehmen durch einen recht guten Besuch untertrügt werden möchte. Unsere Bör haben sich gerade in diesem Jahre um die Unterhaltung so viel Mühe gegeben und sich überall des größten Entgegenkommens zu erfreuen gehabt, daß ihnen dasselbe auch morgen sicher nicht fehlen wird. Auch für leibliche Errichtungen ist in jeder Beziehung georgt, so daß sich ein recht gemütliches Waldester entwickeln könnte. Bei dem Konzert wird auch das Tambour-Corps des biesigen Bataillons mitwirken; Abends findet auf dem Platz ein großer Zapfenstreich statt, auch wird eine bengalische Beleuchtung derselben in Scène gezeigt werden. Weiteren Empfehlungen wird das Konzert nicht bedürfen, um eine recht ansehnliche Zahl von Besuchern zu gewinnen.

* **Wichtig für unsere Jägerwelt.** indessen noch keineswegs überall bekannt, ist die Thatlichkeit, daß die Jagdbesitzer oder deren verantwortliche Beamten verpflichtet sind, die als Treiber dienenden Personen in der Alters- und Invaliditäts-Versicherung zu versichern und daß die Unterlohnung dieser Versicherung nach § 148 des Gesetzes Geldstrafen bis zu 300 M. zur Folge haben kann. Der Revierverwalter eines Berliner

Herrn, dessen Jagdpachtung im Oberbruch gelegen ist, erhielt kurz nach einer in der verflossenen Jagdzeit abgehaltenen Treibjagd ein polizeiliches Strafmandat wegen unterlassenen Markenlebens für einen verschwörungswidrigen Menschen, der als Treiber gedient hatte, sonst in der betreffenden Woche aber keine Beschäftigung gehabt hatte, wo den gesetzlichen Vorschriften gemäß für ihn hätte gelebt werden müssen. Der Bewohner lehnte, ohne eine Begründung zu geben, die Zahlung der Polizeistrafe ab. So kam es zur gerichtlichen Entscheidung. Das Gericht verurteilte ihn, indem es auf die §§ 1 und 100 des Gesetzes, die deutlich genug wären, hinwies, zur Zahlung von Strafe und Kosten. Nur dann geht den Jagdherrn nämlich der Versicherungszwang der bei ihm als Treiber dienenden Person nichts an, wenn der Treiber in der Woche, wo die Treibjagd stattfindet, bereits an irgend einer anderen Stelle verschwörungspflichtig geworden ist, da dann jener Arbeitgeber für das Markenleben aufzukommen hat.

(Weitere Notizen siehe Nachr.)

Vereins-Nachrichten.

(Nur die jährliche Berichtszeit wird berücksichtigt unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der Gesangverein "Neue Concordia" hält am vergangenen Dienstag seine jährliche ordentliche Generalversammlung ab. Aus den Jahresberichten des Vorzuhenden und des Kassirers war zu entnehmen, daß der Verein in jeder Beziehung auf durchaus solider Grundlage beruht und sich in fortwährender Entwicklung befindet. In den Vorstand wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren Friedr. Kumpf, 1. Vorstehender, K. Dör, 2. Vorstehender, Kohlböer, Kassirer, Götz, Schriftführer, Fr. Schlegelmilch, Oelomon, Petermann, Hansmann, Bux und Fr. Fuchs, Beisitzer. — Das Waldfest des Vereins, zu welchem schon die notigen Vorberechnungen getroffen sind, findet bei günstiger Witterung am 11. Juni auf "Speyerslopf" statt.

* Die Gesellschaft "Fraternitas" hält heute, wie aus dem Annoncenheil ersichtlich ist, von 2 Uhr ab ihr Waldfest, günstige Witterung vorausgelegt, im Distrikt "Bahnholz" ab. Für eine vorsichtige Bewirtung, Unterhaltung und Volksbelustigung jeder Art wird auch diesmal die Gesellschaft in jeder Hinsicht Sorge tragen, sodass die Theilnehmer sich einen genugreichen Nachmittag bei derselben bereiten können. Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal "In den drei Königen" (Marktstraße). Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf einen der nachfolgenden günstigen Sonntage verschoben.

* Der "Evangel. Männer- und Junglings-Verein" hält am Montag, den 5. Juni, eine Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht Folgendes: Ansprache des Herrn Pfarrer Grein; Aufnahme neuer Mitglieder; Bericht über das Darmstädter Verbandsfest und Befredigung über das zu veranstaltende Sommerfest. Gäste sind willkommen.

* Der Gesangverein "Wiesbadener Männer-Klub" hat, wie aus einer Annonce des heutigen Blattes ersichtlich ist, für kommenden Sonntag, den 11. Juni, mittels eigens gemieteten Dampfers eine Rheinfahrt geplant und dadurch einem vielseitig gehegten Wunsche Rechnung getragen, wofür ihm schon jetzt der beste Dank ausgedrückt sei. Morgens 1/2 Uhr werden die Theilnehmer unter Vorantritt einer Musikkapelle vom Louisiplatz abmarschieren und um 8 Uhr in Biebrich den bereitliegenden Dampfer besteigen. Während der Fahrt wird die Musikkapelle ihre fröhlichen Weisen und der Sängerkorps seine herrlichen Lieder er tönen lassen und so angenehme Unterhaltung hinreichend gefördert sein. Den leiblichen Genüssen wird eine eigene Restauration zu billigen Preisen Rechnung tragen. In Rüdesheim gegen 10 Uhr anlangend, wird in einem dortigen Restaurant das Frühstück eingenommen, und gegen 11 Uhr erfolgt der Aufstieg bzw. Aufstieg zum Niederalb-Denkmal, wofolb wiederum Musikk- und Gesangsvorträge sowie Ansprache stattfinden. Dann geht es nach dem Jagdplatz zurück, und gegen 3 Uhr findet im Bingen gemeinsame Mittagsstafel und nach dieser Unterhaltung im Garten bis zum Abgang des Schiffes (gegen 7 Uhr) statt. Die Heimfahrt erfolgt ebenfalls bei Musik- und Gesangsvorträgen sowie Lampions- und bengal. Beleuchtung. Da der Verein auch Nichtmitglieder die Theilnahme bereitwillig gestattet, so wolle man sich bei Beitreten um die Erlangung der Theilnehmer-Karten bemühen; dieselben sind in der Cigarrenhandlung von G. Grüner, Goldgasse 21, zu beziehen. Wenn nur einigermaßen gutes Wetter der Veranstaltung zu Hülfe kommt, wird dieselbe, den geplanten getroffenen Arrangements nach zu urtheilen, sich zu einer überaus fröhlichen Sängersfahrt gestalten, der auch wir den besten Verlauf wünschen!

Stimmen aus dem Publikum.

Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinelei Verantwortung.)

* Seit 14 Tagen ist die Pflasterung des Kaiser-Friedrich-Ringes im Gange. Die Straße liegt sich aus 2 Trottoirs, 2 Fahrbahnen einer dazwischenliegenden Allee und einem Reitweg zusammen. Man hoffte, die Straße würde jetzt ordnungsmäßig an die Rheinstraße angegeschlossen werden. Da aber an der Einmündung des Wallstraße noch zwei Baupläne liegen, geschieht dort vorläufig nichts, obwohl die Straßentafeln seit Jahren vorgelegt sind. Wenn nun auch an dieser Stelle von Trottoirs aus technischen Gründen vor der Hand absehen werden muss, so liegt doch u. E. kein Grund vor, die Fahrbahn nicht herzustellen. Die dortigen Einwohner haben im vergangenen Jahre gerade genug Wasser und Schmutz von allen Seiten gehabt, um zu verlangen zu können, daß diese Zustände endlich endgültig beseitigt werden. Wie wir hören, soll das ganze übrige Terrain, das nach der Schiersteiner Straße zu liegt und das jetzt Eigentum der Stadt ist, völlig unbebaut bleiben. Wenn auch von Ausbau der Straße jetzt noch keine Rede sein kann, so

dürfte es doch angezeigt sein, einen passabaren Zugang zu der Schiersteiner Straße zu schaffen, umso mehr, als die Bäume der Allee bis dahin seit vorigem Jahre schon gespaltan sind. Es liegt dies unbedingt im Interesse des dortigen Verkehrs.

* Schierstein, 8. Juni. Bei der Versteigerung des den Erben der verstorbenen B. Schulz gehörigen, in der Lindenstraße befindlichen Wohnbaus wurden von dem Auktionator Heinrich Lohr 7800 M. geboten. Tarif ist das Haus zu 9000 M.

* Ems, 2. Juni. Se. Exz. der General der Infanterie v. Berden aus Berlin und der bekannte Parlamentarier Dr. Porsch aus Breslau, bishöflicher Konsistorialrat, sind zur Kur hier eingetroffen. Erster ist im Hotel "Bristol", Letzterer wieder in der Villa "Blora" abgestiegen. — Frau Anna Beck-Radecke und Herr Karl Gillmeister beide vom Hoftheater zu Hannover, werden am 8. Juni im heutigen Kurtheater einen "Niederabend" veranstalten, wobei Herr Tägner die Klavierbegleitung übernommen hat. Das sehr umfangreiche Programm weist fast ausschließlich neuere Kompositionen auf und dürfte schon aus diesem Grunde eine besondere Beachtung verdienen. Frau Beck-Radecke ist hier nicht unbekannt und steht noch aus der Zeit, wo sie uns von Wiesbaden aus mit einem Besuch beehrt und dabei reiche Vorbeeren ernste, in bester Erinnerung.

* Vom Fuße des Westerwaldes, 2. Juni. Die Spuren des am Montag gefallenen Regens sind wieder vollständig verwischt, da der Boden zu sehr ausgetrocknet ist. Die Landleute führen nicht bloß Klagen über Futtermangel, sondern auch über das Niederausgeben der gelegten Kartoffeln. Auf manchen Ackerl ist kaum die Hälfte der Knollen ausgegangen, und da auf spätere Aufgaben gewartet wurde, wurde ein Nachlegen verabstimmmt. Im Herbst wird Mangel an diesem notwendigen Nahrungsmittel herrschen. Ein Grund für das Nachleimen der Kartoffeln ist gar nicht zu finden, denn nicht bloß Stücke, sondern auch ganze Knollen liegen, ohne Keimkraft erhalten zu haben, verschüttet in der Erde. Neben diesen sind andere recht schön ausgegangen und wachsen üppig weiter. Die angelegten Früchte der Obstbäume sind großtheilweise abgefallen, und wenn nicht bald durchweichender Regen eintritt, folgen die übrigen noch. Der Stand der Feldfrüchte geht auch von Tag zu Tag mehr zurück, und die schönen Hoffnungen, die der Landmann in diesem Frühjahr auf seine Felder und Fluren setzte, werden immer mehr herabgeschrumpft.

* Personal-Nachrichten im Forstfach. Der Oberförster Weber zu Gladbach ist zum 1. Juli d. J. in die Oberförsterei Jakobshagen, Regierungsbezirk Stettin, versetzt. Vom gleichen Zeitpunkte ab ist dem bisherigen Forstfachh. K. v. Obbaum unter Ernennung zum Oberförster die Verwaltung der Oberförsterei Gladbach übertragen worden. — Dem Königlichen Oberförster Quandt, seither zu Nassau, ist vom 1. Oktober 1. J. ab die Verwaltung der Oberförsterei Körichgrund mit dem Amtssitz zu Forsthaus Eichenau, Regierungsbezirk Bromberg, übertragen worden. An seine Stelle ist der Oberförster Koepp, bisher zu Lampirringen, Regierungsbezirk Hannover, getreten. — Die Verwaltung der Oberförsterei Biedenkopf ist vom 1. Juli d. J. ab dem Oberförster Dannenberg, bisher zu Garlstorf, Reg.-Beg. Lüneburg, übertragen worden. — Die Forststelle Waldfelderhof in der Oberförsterei Selbers ist vom 1. Mai d. J. ab dem bisherigen Forstauftseher Schäfer, unter Ernennung desselben zum Reg. Förster, übertragen worden. — Dem Hülfssäger Nowak zu Dorotheenhof ist vom 1. Juni d. J. ab die Gemeindeförsterie Mogendorf, Oberförsterei Selbers, auf Probe übertragen worden. — Der Hülfssäger der Klasse A II Georg Beyerle zu Heiligenroth ist zum Gemeindeförster ernannt und demselben die Gemeindeförsterie Heiligenroth, Oberförsterei Montabaur, dauernd übertragen worden. — Dem Forstgebüllen Walz zu Bortum, Oberförsterei Krennerod, ist vom 1. Juni d. J. ab die Waldwärterstelle Eichenstruth interimistisch übertragen worden. — Dem Forstgebüllen Thielmann zu Schönbach, Oberförsterei Driedorf, ist vom 17. April d. J. ab der Schubbegir Schönbach bis auf Weiteres übertragen worden. — Der Gemeinde-Waldwärter Himmerich zu Schenkelberg, Oberförsterei Herschbach, ist gestorben.

Deutsches Reich.

* In Sachen des Zeugniszwangs bei Preßvergehen hat bei Strafseiten des Kammergerichts fürzlich eine für die gesamte Presse wichtige Entscheidung gefällt. Die Strafammer des Landgerichts zu Potsdam hatte zwei Schriftschriften, welche in der Buchdruckerei der "Potsdamer Nachrichten" druckt, durch Beschluss in je 50 M. Strafstrafe event. zehn Tage Haft wegen unbedrechlicher Zeugnisverweigerung genommen, weil sie, gestützt auf die neuere Reichsgerichts-Entscheidung, der aufzulösen bei Bedrängungen durch die Presse die Sezer eines in kriminellen Artikels mit verantwortlich gemacht werden können, ihre Aussage darüber, ob ihnen der Verfasser eines bedrängenden Artikels bekannt sei, verweigerten. Auf die Beschwerde der beiden Zeitungslieger hat nun das Kammergericht den Beschluss der Strafammer aufgehoben, indem es ausführt, daß die Beschwerdeführer im Hinblick auf die fragliche Reichsgerichts-Entscheidung wohl berechtigt gewesen seien, auf Grund des § 54 der Strafprozeßordnung (Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung im Falle der Beantwortung der Fragen) das Zeugnis zu verweigern. Hiernach wird also in Zukunft zur Ermittlung des Verfassers eines Zeitungsartikels, in welchem eine strafbare Handlung erblieb, nicht mehr das Personal der Druckerei herangezogen werden können.

* Zum Ende Smin Pascha schreibt das "D. Pol.-BL": "Tippu Tippu hat im April von einem Verwandten Namens Raichid ben Mohamed bin Said el Marabi einen vom 2. Dezember 1892 datierten und an den Stanley-Falls angegebenen, aber über den Kongo und Europa weiter

gejährt Brief erhalten, welcher den Tod Emin Paschas bestätigt. Danach ist der Pascha mit Said ben Abd el Khaduri, dem 24–25 Jahre alten Sohne eines verstorbenen Osman-Grabers, der in den Gegenen des Tauri und Manhemra vorigangsweise Slavenjagden abhält, in Kampf geraten und nach einem zweitägigen unglücklichen Geschehe auf dem Rückwege mit allen seinen Begleitern niedergemacht worden. Nur die im Lager zurückgebliebenen Leute Eminis sind am Leben geblieben. Nach mündlichen Auskunfts Tippu Tipps heißt der Ort, bei welchem der Pascha seinen Tod gefunden hat, Ulimans und liegt eine Tagesreise von den Flüssen Tauri und Rhora, etwa 80 Tagesreisen von den Stanley-Häfen entfernt. Nach dem Schreiben würde das beklagenswerthe Ereignis in den Monat November 1892 zu verlegen sein."

Ausland.

* **Großbritannien.** Ein Londoner Blatt hat ausgerechnet, daß der Ausstand der Dockarbeiter in Hull dem Staat nahezu 6 Millionen Schilling kostet hat.

* **Amerika.** Eine interessante Neuherung über Panama findet sich in einem türkischen vom Amerikaner Isaac N. Ford herausgegebenen Buche „Tropical America“. Dort heißt es: Panama erlebte sich während der französischen Besetzung all der Aufregung einer langen Schwelgerei. Vor der Ankunft des Herrn de Lessps im Januar 1880 war es eine schläfrige Stadt, die aus dem Transithandel keinen oder wenig Vorteil zog. Im Laufe von 12 Monaten vervielfachten sich die Hausmietern, der Preis für Grund und Boden verdoppelte sich, und selbst unter den nüchternen Einwohnern brach eine Manie für Spekulationen aus. Mit französischen Unternehmern kamen Abenteurer, Spieler und Industrieritter aller Art. Neun Jahre lang herrschte hohe Preise, sieberhafte Aufregung, große Geschäftstätigkeit, Trunk und allgemeine Demoralisation vor. Champagner slok in Strömen, und Diamanten verbreiteten überall ihren Glanz. Korruption, Bestechung und Immoralität begegneten einem auf Schritt und Tritt. Die Moral der einst so geistigen alten Stadt war schon lange vor dem Zusammenfall des Kanalpaares verschwunden. Die gewinnstüchtigen Unternehmer, die Korruptionen Abenteurer, die Diamantenhändler, die Spieler und Wüstlinge zogen sich vom Isthmus zurück, sobald sie sahen, daß dort kein Feld mehr für ihre Thätigkeit zu finden sei. Panama erwachte von seinen Orgien in 1891, um Wasser statt des Cognacs zu trinken. Hausmietern und die Preise von Grund und Boden sanken, der Handel verringerte sich, die Diamanten verschwanden von den Straßen, und das Leben wurde gräßlich langweilig. Die Zeiten wurden fass, und Panama schenkte sich wieder nach den alten Aufregungen und nach dem früheren verschwenderischen Leben. Es forderte mit leidenschaftlichem Nachdruck, daß der Panama-Kanal vollendet werde. Es wurde für ganz gleichgültig betrachtet, ob dieser Plan durch die Franzosen, Engländer oder Amerikaner ausgeführt würde, so lange er überhaupt nur von reichen Kapitalisten in erster Linie zur Wiederbelebung des Handels der Stadt und dann nebenbei zum Vorteil der maritimen Welt in die Hand genommen würde.

Aus Kunst und Leben.

* **Frankfurter Schauspielhaus**, den 2. Juni. Es hat mehrerer Jahre bedurft, bevor sich unsere Bühne dazu entschloß, das altdänische Märchendrama „Vasanta na“ von König Sudrafa, das in der freien Bearbeitung von Emil Böhl so erfolgreich über die Bühne ging, ebenfalls dem Publikum zugänglich zu machen. Heute erfolgte hier die Erstaufführung dieser poetischen Dichtung und fand, dank einer sorgfältigen und in den Hauptrollen gut besetzten Aufführung eine äußerst freundliche Aufnahme. Das Werk ist in Wiesbaden bekannt, wir beschränken uns daher auf die Mittheilung der vorstehend gemeldeten Thatache.

Kleine Chronik.

Einen dreifachen Selbstord-Bericht hat die Dienstmagd Emma B. in Berlin gemacht. Sie nahm erst Schweinfurter Grün ein, schmierte sich hierauf die Wulsdorfer auf und stürzte sich schließlich aus dem zweiten Stock in den asphaltierten Hof hinab. Schwer verletzt mußte sie nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Ein großes Vermächtnis im Gesamtbetrag von fast einer Million Mark ist fürstlich der jüdischen Gemeinde in Dresden durch das Testament der unlängst verstorbenen Witwe Schie zugefallen. Von der Erbschaft sollen 600.000 M. zu wohltätigen Zwecken und 240.000 M. zum Neubau einer Synagoge bestimmt sein.

Eine unverklopfbare Quelle des artifischen Brunnens füllt in Schneidemühl die Häuser mit Wasser. Fünf Häuser sind geborsten, die Feuerwehr mußte alarmiert werden.

Nach neuerdings vorliegenden Meldungen sollen die Aussichten für die Gläubiger des Nathan Heckelini Konkurses sehr ungünstig sein. Es hat sich nachträglich herausgestellt, daß Wechselschulden in beträchtlichem Umfang vorliegen.

Der Millionär Franz Kurz sen. in Jägerndorf, der reichste Zuchtfabrikant dort, erstickt sich infolge momentaner Herzstörung.

Aus Riesenburg (Böhmen) wird von gestern gemeldet: Die Distanzärztes sind hier angekommen, voran die Vegetarianer aus Magdeburg. Die Bewohner einiger tschechischer Dörfer haben an den Marschierenden mit Steinen.

Die Herzogin-Mutter von Sutherland wurde nach Verhüfung ihrer Haft aus dem Londoner Gefängnis entlassen. Eine Anzahl sympathisierender englischer und schottischer Freunde machte der Herzogin im Silberbüchle zum Geschenk, die 250 Pf. St., die ihr auferlegte Geld-

strafe, enthielt „zum Ausdruck des Unwillens und des Protestes gegen das strenge Urtheil des Richters“.

Nach London entflohen ist der „Post“ zufolge fürstlich der Agent Herz, der auf allen Revierplänen des In- und Auslandes bekannt war und mit fast allen Sportsleuten enge Beziehungen unterhielt. Seine Hauptbeschäftigung bestand darin, Sportsleuten Geld auf Wechsel zu verschaffen, und er genoss ebensowohl bei seinen Auftraggebern, wie in den Kreisen der Geldmänner ein gewissem Vertrauen. Dieses hat er zu Fällungen in sehr bedeutendem Umfang genutzt: man sagt ihm Wechselschulden im Betrage von 180.000 Mark nach.

Freitag früh 6 Uhr 45 Minuten wurden am Aetna starke Erdstöße südlich und nordwestlich verspürt. Die Einwohner verließen ihre Behausungen. In Giarre wurden um 7 Uhr 3 Minuten Erdstöße nordöstlich und südwestlich, in Catania um 8 Uhr 48 Minuten und 11 Uhr 45 Minuten nördlich und südlich Erzitterungen wahrgenommen.

Vermischtes.

* **Ein Stück Geschichte.** Ein Berichterstatter des „Temps“ in Konstantinopel hat „von einem orientalischen Fürsten, dessen Name während 18 Jahren in Europa erschungen ist“, interessante Auskünfte über die vor 1870 zwischen Napoleon III. und dem König Wilhelm von Preußen geschlossenen Beziehungen erhalten und teilt die selben Blatte unverändert mit. Danach erzählte ihm der Prinz: „Im Jahre vor der Eröffnung des Suezkanals brachte ich zwanzig Tage am preußischen Hofe zu. Am Tage vor meiner Abreise fand ein großes Essen statt, bei welchem ich zur Rechten des Königs sah. Im Laufe der Mahlzeit sagte Se. Majestät zu mir: „Nun, Sie gehen nach Paris?“ — „Ja, Sire!“ — „Sie thun mir einen Gefallen, wenn Sie dem Kaiser sagen, daß ich ihm für die mir geleisteten Dienste innige Dankbarkeit bewahre. Ohne seinen guten Willen hätte ich den Krieg gegen Österreich nicht unternehmen können. Allerdings verfügte Frankreich, in Mexiko engagiert, nicht über alle seine Streitkräfte, aber 100.000 Franzosen am Rhein hätten uns in die größte Verlegenheit gebracht. Auch die Divergenz der Italiener, die einen Theil der österreichischen Kräfte von unseren Grenzen ablenkte, in der Freundschaft des Kaisers zu verdanken. Die meinige ist ihm dafür gesichert. Nichts hindert uns, Hand in Hand zu gehen. Was mich anbetrifft, so werde ich mein Möglichstes thun, um die besten Beziehungen zu Frankreich zu erhalten.“ Wiederholte besondere König Wilhelm diese Versicherung mit einer Wärme, die ihre unabdingte Aufrichtigkeit verbürgte. Als ich nach Paris kam, entledigte ich mich des mit vom König geworbenen Auftrags beim ersten Besuch, den ich dem Kaiser machte. Er hörte mir sehr aufmerksam zu. Während ich sprach, erbelten sich seine Bisse. Meine Worte schienen ihm eine wahre Erleichterung zu bereiten. Nichts antwortete er mir, läutete ihm angenehmer sein, als eine solche Mittheilung; denn der Frieden und die Zukunft Europas hingen von den guten Beziehungen Frankreichs und Deutschlands ab. Seine Erklärungen schien mir ebenso aufrichtig, wie die des Königs von Preußen, und ich wäre vollkommen beruhigt gewesen, wenn sich nicht in der kaiserlichen Umgebung kriegerische Säuberung fundgegeben hätte. Alle, namentlich die Säuberer, sprachen von einem Krieg mit Preußen als unvermeidlich und nahe bevorstehend. Als ich diese Töhlheit hörte, ahnte mir, daß der Kaiser früher oder später überwältigt werden würde und daß der Frieden nur an einem Tafend hing.“ Auch in London versicherte Lord Clarendon dem Prinzen, der franz. Napoleon wolle keinen Krieg, da er dabei seinen Thron riskire; der Frieden sei also gesichert. Der Prinz teilte jedoch diesen Optimismus nicht nach der kriegerischen Stimme, die er in der Umgebung des Kaisers wahrgenommen. — Nach Paris zurückgekehrt, hörte der Prinz General Fleury solle Kriegsminister werden, und beglückwünschte diesen. Der General sagte jedoch: „Glauben Sie diese Nachricht nicht. Wenn ich Kriegsminister wäre, so ruhte ich nicht, bevor ich Frankreich bis zu den Bäumen bewaffnet hätte. Dazu muß sich das Land große Opfer auferlegen. Gegenwärtig sind wir außer Stande, mit Siegesgewissheit ins Feld zu rücken. Diejenigen, die sich Alles zutrauen, kennen meine Ansicht; weit entfernt, mich als Kriegsminister vorzuschlagen.“ In der That wurde der General bald darauf als Botschafter nach Petersburg geschickt. — Der Gemahrmann des „Temps“ schaltete hier die Bemerkung ein, Leberecht wisse, daß die Kaiserin Eugenie Haupturheberin des Krieges gewesen sei. Im Anschluß an diese Bemerkung erzählte der Prinz, wie abstoßend sich die Kaiserin Eugenie bei der Eröffnung des Suezkanals gegen den Kronprinzen von Preußen, den nachmaligen Kaiser Friedrich, benommen. Als Leberecht sie an Bord des „Aigle“ zu begrüßen kam, ließ sie ihm mehrere Minuten warten. Nach dem Besuch wandte sich der Kronprinz an sein Gefolge mit den Worten in deutscher Sprache: „Haben Sie bemerkt, wie dieses Weib geschminkt ist?“ — Der Fürst, den der Korrespondent des „Temps“ gebrachten hat, kann nach dem ganzen Zusammenhange nur Ismail Pascha, der Erzähler von Egypten, sein.

* **Folgende merkwürdige Geschichte** erzählt der Pariser „Gaulois“: Vor einigen Wochen kam eine alte Negerin aus Bridgetown auf Barbados (die östliche der kleinen Antillen) zu einem Missionsprediger und bat ihn, für Victor Hugo drei Messen zu lesen. Der Missionar war ganz überrascht und glaubte nicht recht verstanden zu haben, aber die Negerin sagte ihm, daß sie vor vielen Jahren eine Tochter des Dichters der „Orientales“, die gegen den Willen ihres Vaters einen englischen Offizier geheirathet habe und mit ihm nach Barbados gesüchtet sei, untergegangen. Der Offizier verließ seine Gattin; diese wurde von Schmerz fast wahnhaftig und von der Negerin aufgenommen und liebevoll gepflegt. Dann schrieb die Negerin an Victor Hugo und erklärte ihm über den traurigen Fall Bericht. Der Dichter schickte ihr 2000 Francs und ließ sie mit seiner halbwahnhaften Tochter nach Paris kommen.

Nachdem sie sich einige Zeit in dem Hause Victor Hugo's aufgehalten hatte, beschloß die Negerin, wieder nach Barbados zurückzureisen, um so mehr, als die arme Verlassene unter den vollständig ihren Verstand verloren hatte und in einem Irrenhaus untergebracht worden war. Der Dichter, der die Negerin wegen der Liebe, die sie seiner Tochter bewiesen hatte, sehr hochschätzte, sagte zu ihr, bevor er sie abreisen ließ: "Wenn Sie in Ihrem Heimatlande von meinem Tode Kenntnis erhalten, lassen Sie drei Messen für mich lesen." Die alte Frau, die erst vor zwei oder drei Monaten erfuhr, daß Victor Hugo gestorben sei, hat jetzt den Wunsch des Poeten erfüllt.

* **Gines interessanten Kampf**, den ein Schwan mit dem größten und stärksten im herzoglichen Wildparc von Prüm an sich aufhaltenden Hirsch, dem David-Hirsch, hatte, konnten vor Kurzem einige Spaziergänger beobachten. Den Kampftag bildete der alte Landstreit, wo der genannte Hirsch Erfahrung suchte. Raum hatte der Schwan ihm im Wasser erblieb, als er auch schon schnell dagegeschwommen kam und durch starkes Zischen seinen Willen zu erkennen gab. Der Hirsch aber, welcher geringe Schen zeigt, ließ sich bei seiner Erfahrung nicht im Geringsten stören. Erst nachdem ihm sein Gegner mehrmals zu Leibe ging und ihn mit Schnabel und Flügelhieben traktierte, ließ sich der Hirsch geswungen, den Rückgang anzutreten.

* **Ein salomonisches Urteil** hat dieser Tage in Green-River in Wyoming ein Friedensrichter gefällt. Ein verkommenen Spieler Namens Frank Gilmore hatte das häusliche Glück eines deutschen Schlachtermeisters vernichtet; dieser schritt zur Selbsthilfe und schoß den Lumpen nieder. Er wurde verhaftet und dem Friedensrichter vorgeführt, der ihn wegen — groben Unfugs zu einer Geldstrafe von 18 Dollars und zur Bezahlung der Kosten verurteilte.

* **Ein menschenfreundlicher Bierwirth** erregt gegenwärtig in New-York wegen seiner absonderlichen Thaten einiges Aufsehen. Steve Brodie gelangte im ganzen Staate New-York zu großer Berühmtheit, weil er von der Brücke in Brooklyn einen tüchtigen Sprung in die Tiefe gewagt hatte; nachdem er sich so einen Namen gemacht, hielt er den günstigen Augenblick für gekommen, eine Bierwirtschaft zu eröffnen. Obwohl das Geschäft sehr floß ging, war er noch nicht ganz zufriedengestellt und versuchte es mit der Philanthropie. Während des vorigen Winters vertheilte er, als die strengen Fröste begannen, an die Armen 150 Sac Mehl, und später schenkte er den New-Yorker Bagabunden 1000 Brode, ebenso viele Würste und 20,000 Tassen Kaffee. Jetzt hat er 2000 Regenschirme angekauft und lebt sie an regnerischen Tagen ohne jede Vergütung den armen Fabritmädchen, die keinen Regenschirm haben und denen ihr farger Wochenlohn nicht gestattet, bei Regenwetter die Pferdebahn zu benutzen. An Regentagen stellt sich Steve Brodie Abends von 6—7— die Stunde, in welcher die Arbeiterinnen aus den Fabriken kommen — vor die Thür seiner Bierwirtschaft, und die nicht durchnäht werden wollen, brauchen ihn nur um einen Regenschirm zu bitten, mit dem Versprechen, ihn bei schönem Wetter wieder zurückzubringen. Steve Brodie verleiht unermüdlich Parapluies, so lange der Vorrath reicht, und sagt, daß er zu der Christlichkeit der New-Yorker Arbeiterinnen ein solches Vertrauen habe, daß er ihnen jahrelang gefüllig sein zu können hofft.

* **Nach Sibirien!** Nicht weniger als 15,000 Gefangene, ausschließlich Frauen und Kinder, sollen während dieser Saison, wie der Oberstaat-Korrespondent der "Daily News" mittheilt, in 32 Abtheilungen aus den verschiedenen Gefängnissen von Moskau aus über Rjani, Nowgorod, Perm, und Tjumen nach Sibirien transportirt werden.

Handel, Industrie und Erfindungen.

HK. Transfverkehr. Für den Verkehr von Basel S. C. B. transiit nach verschiedenen Stationen der Zura-Simplon-Bahn ist, mit Gültigkeit vom 1. d. M., ein "temporärer Ausnahmetarif" für folgende Artikel eingeführt worden: Butter, frische und gerottete, auch Käsefutter; Margarinebutter; Fleisch, geräuchert; Fleischmäarten aller Art; Obst, gedörtert; Schweinefleisch; Speck, gedörtert; Speisefette in Kisten oder Fässern; Speiseöle in Kisten oder Fässern; Wein in Fässern; Buden aller Art. Die Frachträume dieses Ausnahmetarifs bieten gegenüber den seitherigen normalen oder Ausnahmeträumen zum Theil erhebliche Erhöhung, so daß sich bei der Umfahrung der betreffenden Sendungen in Basel (Bodisch. od. Elsass. Bahnhof) vielfach billigere Frachten ergeben, als bei der Anwendung der im Südwestdeutsch-Schweizerischen Verband bestehenden und im Norddeutsch-Schweizerischen Verband demnächst zur Einführung kommenden direkten Frachträume. Die Erstellung direkter Frachträume im Verkehr zwischen deutschen und den in Betracht kommenden Schweizerischen Stationen auf der Grundlage jenes temporären Ausnahmetarifs wird sich nicht bewerkstelligen lassen, da letzterer nur für die Dauer der gegenwärtigen Böllverhältnisse zwischen Frankreich und der Schweiz berechnet und die jederzeitige Änderungsfestigung derselben nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung ausdrücklich vorbehalten ist. Soweit preußische Stationen für den Verband der Eingangs bezeichneten Artikel in Frage kommen, werden denselben die betreffenden ermäßigten Sätze des in Rede stehenden Ausnahmetarifs behufs Bekanntgabe an die Verender mitgetheilt werden.

* **Weltausstellung in Chicago.** Die Differenzen in Betreff der Preisvertheilung sind beigelegt. Ein jährliches System wurde angenommen. Die Entscheidung über die Preisvertheilung liegt danach in den Händen eines Comités internationaler Preisrichter, welches den Bericht eines mit der Vorprüfung beauftragten Preisrichters verwerfen bzw. abändern kann. Auf Verlangen des Comités würden von der

amerikanischen Preiskommission drei oder mehr Preisrichter zur Vorprüfung ernannt werden. — Der Plan ist angeregt worden, die Ausstellung in Chicago in San Francisco fortzuführen und dieselbe dort Weihnachten zu eröffnen. 3000 Aussteller hätten sich bereit erklärt, nach Schluss der Ausstellung in Chicago sich nach San Francisco zu begeben.

Lokales (Nachtrag).

— **Im königlichen Schlosse** ist gestern Nachmittag bereits ein Theil der Dienerschaft der heute gegen Abend von Schloss Philippsruhe bei Hanau hier eintreffenden prinzlichen Herrschaften nebst Gefüld und Equipagen angelommen. Acht Wagen- und zwei Reitpferde werden heute Vormittag auf der Landstraße hierher verbracht.

— **Übersfahren** wurde gestern Nachmittag in der unteren Marktstraße ein etwa 10 Jahre altes Mädchen von einer Drosche. Das Kind befand sich bei seinem Vater, der Althändler ist und einen Hundekarren mit sich führt, auf der Mitte der Straße und geriet vor der Baustelle an der Ecke der Mauerstraße zwischen zwei Wagen. Die begeisteerte Drosche fuhr noch in raschem Tempo dazwischen. Der Kutscher gab sich zwar Mühe, sein Pferd zu lenken, dies gelang ihm aber nicht. Der Wagen ging dem Kind über Brust und Hals, sodaß ihm Blut aus dem Munde drang und auch Hämorrhagien entstanden sind. Der Vater verbrachte das verlegte Kind, welches anscheinend nicht unerhebliche innere Verletzungen davon getragen hat, in das katholische Schwesternhaus in der Friedrichstraße.

— **Unfall.** Am Freitag Nachmittag ist der im Dogheim wohnhaft 42 Jahre alte Erdarbeiter Theodor Lebeler auf der Binnenschiff-Baustelle derselbst von Erdmaßen zum Theil verschüttet worden und erlitt dadurch einen Bruch des rechten Oberarmhalses und eine Quetschung des linken Oberarmhalses. Der Verletzte wurde in das hiesige städtische Krankenhaus verbracht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 3. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 284½—3½, Disconto-Commandit 187,80, Lombarden 91½, Gotthardbahn-Actien 158,10, Lüwauhütte-Actien 100,50, Bochumer 119, Geisenhütten 128,75, Harpener 119, 3%, Portugiesen — Schweizer Central 118, Schweizer Nordost 109,80 Schweizer Union 74,20, Dresdener Bank — Berliner Handelsgeellschaft — Italienische Mittelmeer — Darmstädter Bank — Banque Ottomane —, 3% Megilaner —, 6% Megilaner 75. — Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Bedeutende Betriebsergebnisse

werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes oder der Landwirtschaft durch Aufstellung einer Wolfischen Locomobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlich bekannten Maschinenfabrik von R. Wolf in Magdeburg-Buckau seit mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten halbstationären und fahrbaren Locomobilen mit ausschließbaren Röhrenfesseln übertrifft an Sparfaßigkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderer Ursprungs und haben auf allen deutschen Locomobil-Concurrenz den Sieg davonerrungen. 5

Karl Schipper,

Hofphotograph.

31. Rheinstrasse 31.

ladiet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften der Photographie ausgestatteten Etablissements ergebenst ein. 10920

S. Stern,

Manegasse 10, Specialität in sämmitlichen Schneider-Artstein. 3367

In allen deutschen Städten und weit darüber hinaus hat sich Prehn's Sandmandel-Küche in Folge ihrer brillanten Eigenschaften glänzend eingestellt. Dieselbe ist heute das vornehmste Küchenmittel gegen alle Hautunreinigkeiten, als Pickel, Mittesser, Hitzeblätchen, Finner, Röthe der Haut u. Man geht auf die Firma Prehn. 100 in Bki.

60 B. und 1 M. bei C. W. Poths, Taunus-Drogerie, Anton Cratz, Langgasse 29, M. Gürth, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstraße 19. 114

Die schönste Frau im alten Griechenland, Aspasia, die Freundin des Pericles und des Praxiteles, soll es meisterhaft verstanden haben, eine herrliche Krautbrühe aus Hühnern und Lammfleisch zu Kochen. Heutzutage hat es der Fortschritt der Wissenschaft ermöglicht, daß die Kunst, eine gute Suppe zu bereiten, populär im besten Sinne des Wortes geworden ist. Adelige Damen sowohl wie schlichte Frauen aus dem Volke verstehen es, mit Hilfe des achten Liebig's Fleisch-Extractes sogleich eine Tasse köstlicher Bouillon herzustellen, sowie zu schwach gerathene Suppen, Saucen und Ragouts mit Hilfe jenes Universalmittels der modernen Küche Kraft und Würze zu verleihen.

Gesucht eine perfekte Radierung auf gleichem Parfumstrasse 20.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und „Kinder-Zeitung“ No. 11.